

(54. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Grünweide.

Roman von S. Palmé-Payen.

Ein leiser Wind hatte sich erhoben und rauschte unheimlich, drohend an dem tannenbestandenen Waldestrand entlang, geisterhaft leise strich der Flügelschlag eines Nachtvogels vorüber, ja ihre überreizte Phantasie bildete sich ein, das Rauschen des nahen, unheimlichen Gewässers zu hören, oder plötzlich wieder die schrille Stimme des Irren, der ihr dort das Grab, den Tod bereiten wollte. In der Nachwirkung des Schreckens schrie sie auf, als ein Ruf, und nun deutlich ihr Name erkante. Sie richtete sich auf, starrte mit großen, wirren Augen umher, auf die schwacherhellte Fläche, die durch das unangesehene Wetterleuchten, nach jedem neuen Blitzstrahl momentan wieder dunkler als zuvor erschien und suchte auf die Füsse zu kommen, als Nelmer in ungewissem Dunkel nach ihr suchend, ihren Namen rief, mit einer Stimme, mit einem Ton, nicht wie ein Bruder nach der Schwester oder der Vater nach einem Kinde ruft, ein Ton, aus heisser, von Liebe durchzitterter Seele, wie ihn nur der Liebende für das Geschöpf seines Herzens findet. Er traf das Mädchen trotz der unsäglichen Angst ins Herz wie eine Gelenkung. Sie flog auf ihn zu und warf sich in seine ausgebreiteten Arme, an seine stürmisch klopfende Brust.

„Mein Liebling! mein Herz! sag' — um Gottes Barmherzigkeit sprich, hat Dir der Unglückliche, der Arme ein Leid gethan? — Wie kam es — nein, nein, sprich nicht davon!“ er unterbrach sich, legte sanft seine Hand auf ihr weinendes Haupt und sagte: „Weine, mein Liebling, weine; Thränen werden Dir wohlthun.“

Sie wollte ihre Hände von seinem Halse lösen, schwankte aber und fühlte sich plötzlich umschlungen, wie ein Kind von seinem Arm getragen. Am Waldestrand auf einer moosbewachsenen Bodenberhöhung ließ er sie nieder. Dort lehnte sie ihr weisses Antlitz gegen den Stamm eines Baumes, es war ihr, nun da der Ansturm aller der erwarteten Schrecknisse vorüber, wie ein Traum. Sie sah, wie er ihr weisses Tuch im Wasser nährte, sich neben sie setzte, es sanft auf ihre brennende Stirn drückte und ihre heisse Hand in die seine nahm. Da ein leiser Schauer wiederholt ihre Gestalt durchzitterte, fragte er: „Fürchtest Du Dich, Marietta?“

Ein leises Lächeln flog um ihre Lippen.
„Fürchten? wo Du bei mir bist! Nein!“
Dabei öffneten sich ihre Augen, und als diese das im Mondstrahl aufglühende Gewässer des Weisers trafen, setzte sie mit leisem Beben hinzu: „Doch laß uns von hier fort, laß uns nach Hause gehen!“

Nach Hause gehen! wie anheimelnd, wie schmeichelnd ihm das Wort zu Herzen drang.

Er willfahrte ihr schweigend, und da sie langsam und unsicher dahinschwankte, legte er seinen Arm um ihren Leib, während seine Linke ihren Arm ergriff.

Es war Marietta mit jedem Schritt, der sie weiter von dem Orte des Schreckens entfernte, als wachse ihre Kraft, Mut und Ruhe. Ueber ihre blaffen, schluchzenden Lippen lebte in abgerissenen Worten das Erlebnis der letzten Stunden. Nelmer unterbrach sie selten.

„Mein armer Liebling,“ sagte er manchmal, oder ein leiser Druck seiner Hand zeigte ihr die Bewegtheit seines Innern, und wenn die Blicklose vor ihnen über die Haide

fuhr, sah er auf sie nieder, auf ihr thränenüberströmtes Antlitz, und manchmal trafen sich ihre Blicke, wenn auch sie zu ihm aufschah. So wandelten sie aneinandergelehnt am Waldestrand entlang, von Herzen zu Herzen sprechend, ohne daß aus diesem das Wort der Liebe tönte, das Unausprechliche, das in Blick und Ton lag.

Doch das tödlich übermüdete Mädchen hatte seine Kraft überschätzt. Der wieder zurückkehrende Wagen langte noch früh genug an, um Beide sicher und schnell ans Ziel zu bringen. Als das Haus erreicht, die besorgte Sophie in größter Angst dem geliebten Mädchen entgegenlief, erfahte Marietta eine besinnungslose Schwäche, die zu beherrschten sie sich bereits auf dem ganzen Wege bemüht. Jetzt erst gab sie sich derselben kraftlos hin. Sie glitt, wirre Worte stammelnd, auf die Erde nieder. Von Nelmers starken Armen wurde sie auf ihr Zimmer und Lager getragen. Mit dem Ausdruck tiefster, zärtlichster Besorgnis beugte er sich, ehe er schied, über das vom Mondlicht hell übergoßene, schlummerstille, weisse Antlitz.

„Himmlicher Gott, erhalte sie uns, erhalte sie mir,“ flüsterte er, und leise und schon verführten seine Lippen ihren dunklen Scheitel.

Sophie war ungeschene Zuschauerin gewesen, sie kannte es nun, das ängstlich verborgen gehaltene Herzensgeheimnis, wußte es, wenn ihre Sorge und Pflege galt — Wochen hindurch.

XXXII.

Heute waren gerade zwei Monate seit der letzten aufregenden Begebenheit verflohen. Der Sommer mit seinem Staub, seiner Gluth und seiner Ernte war dahin. Ein Herbsttag war's von sanfter Milde, der seinen Sonnengruß auf die lahlen Felder, in die geöffneten Fenster des Herrenhauses sandte.

Lange war es her, daß Sonnenschein und Luft so ungehindert überall hereindringen durften. Von einer schweren Krankheit, einem nervösen Fieber, war die junge, noch etwas leidende aussehende Marietta erst jetzt genesen. Sie sah vor dem offenen Fenster, mit Wonne die köstlich frische Luft einathmend. Auch der alten Dame, die mit sorglich liebender Hand jetzt ein Tuch um die Genesende legte, sah man es an, daß sie trübe, schwere Zeiten zu durchkämpfen gehabt. Aber heiterer doch blickten heute die hellen Augen aus dem gesuchten Gesicht; der Arzt hatte den letzten Besuch gemacht, es gab demnach nur einen Kranken noch und dieser weilte nicht hier, sondern fern in der Anstalt, die ihn schon einmal beherbergt.

Der Gutsherr hatte seinen Bruder damals nicht sofort wieder überliefert. Es vergingen noch Wochen, ehe dessen körperlichen Kräfte eine Reise gestatteten, erst als diese sich eingestellt, der frühere Körper- und Geisteszustand wieder eingetreten war und Nelmer auch für das junge, geliebte Wesen im Hause keine Gefahr zu befürchten hatte, erst dann unternahm er mit dem alten Diener den schweren Gang, von dem er noch nicht zurückgekehrt, da sich bei dem Geisteskranken bald wieder ein fieberhafter Zustand eingestellt hatte, welchen die Aerzte, in Anbetracht der äußerst geringen Lebenskraft des leidenden Körpers, als nicht ungefährlich bezeichneten. Depeschen und Briefe hatten demnach seine Rückkehr nach Grünweide als unbestimmt hingestellt.

Seit jenem entsetzlichen, unergesenen Abend hatte das junge Mädchen ihren Vormund nicht wiedergesehen. Tageslang lag sie besinnungslos in heftigsten Fieberphantasien

da, und als endlich die elastische, jugendliche Natur über die Krankheit gesiegt, fesselte das Krankenlager den langsam genesenden Körper lange noch an sich. Dann trat bei ihr ein Gefühl der zurückkehrenden Kräfte, in dem Versinken der sich klärenden Erinnerungen, von denen Alles Schattenschwartz, Störende gewaltsam zurückgedrängt wurde, ein Zustand wunderbar glücklicher Ruhe ein, ein Träumen mit wachen Augen, ein himmlisches Gedankenleben, das Stunden, Tage kürzte, äußerlich nur erkennbar durch ein sinnendes, schönes Lächeln, durch ein süßes Erröthen, wenn etwa der Name dessen über die Lippen der alten liebevollen Krankenpflegerin trat, die mit diesem tiefempfundnen Liebesglück im engsten Zusammenhange stand.

Doch auch die Vergangenheit forderte ihr Recht. Ihre Schatten fielen gar ernst auf dies stille Jugendträumen.

Alles, was dem jungen Mädchen von den Schicksalen des unglücklichen Thurnbewohners verborgen und unverständlich geblieben, war ihr in einsamen Stunden von Sophie aufgeklärt und umständlich erläutert worden.

Heute an dem stillen Herbstnachmittage, da zu erlebende Briefschaften die alte Dame an das eigene Zimmer fesselten, durchs Marietta die vergilbten Tagebuchblätter, die sie im Geiste in weltverlorene Strecken, in unermeßlich große Natur, in die gluthvolle Pracht der südlichen Zone führten.

Die Sonne war bereits niedergegangen, Dämmerung webte überall ihre Schleier, als sich ihre thränenfeuchten Augen zu Sophiens nicht minder bewegt Gesicht erhoben.

Die alte Dame stand mit einem eben empfangenen Briefe vor ihr.

„Ich weiß,“ sagte sie, „mit welchem Wehruf jene Zellen enden, der so schmerzvolle Erhöhung gefunden. Ein Lebensjahrzehnt ist auch und dadurch zu bitterstem Leid gewandelt, es hat nun ein wehmüthiges Ende erreicht durch die Mittheilung dieses Schreibens. Lies auch dies.“

Bewegt legte Sophie daselbe in Mariettas Hände. Es waren Nelmers Schriftzüge. Ihm, dem treuen und liebevollen Pfleger des geliebten Bruders, war es vergönnt gewesen, dem Sterbensmüden die Augen zu schließen, als der umnachtete Geist, verklärt und von allem Erdenjammer befreit, lichten himmlischen Höhen zuschwebte. — Die schrille Dissonanz des Wehs hatte ihre Auflösung gefunden durch die Stille des Todes.

XXXIII.

Wieder war es Weihnachten geworden.

Neuerlich hatte sich im Laufe der letzten Monate auf Grünweide nichts verändert. Nachwachen, Krankenstunden gab es dort nicht mehr. Die Geschäfte des Hauses gingen alle wieder den gewohnten Gang. Dennoch lag in dem Thun Aller etwas Besonderes, eine frohe Erwartung, eine bewegliche, freudige Unruhe, die nicht nur allein das schöne Fest veranlaßt zu haben schien.

Man erwartete den Hausherrn, der länger als ein Vierteljahr abwesend gewesen, heute zurück. Daher die fleißige Mühigkeit, das Streben der Leute in Haus und Hof, vom Verwalter an bis zum Stalljungen herab. Alle wünschten ihrem hochgeschätzten, geliebten Gutsherrn die Freude über seine Rückkehr auch äußerlich kund zu thun und schmückten deshalb mit Tannengrün den Eingang des Hauses, die Treppen, die Zimmer. Allüberall webte weihnächtlicher, frischkräftiger harziger Tannenduft.

(Fortsetzung folgt.)



Verspätet eingetroffene bessere Schuhwaaren, farbige Stiefel u. dgl. verkaufen wir jetzt bis zu 25% unter dem bisherigen Preis. Feine vorjährige Artikel, besonders die eleganteren Sachen, die in den Auslagen waren, unter dem Einkaufspreis. Wir bitten, unsere jetzigen Preise zu vergleichen und um Beachtung unserer Schau- fenster.

Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar

38. Langgasse 38,

nächst der Webergasse.

Wegen Umzug

Total-Ausverkauf

sämmtlicher

Sommerwaaren

zu jedem annehmbaren Preis.

Ernst Schestowitz, Grosse Burgstrasse 6.

Berlin, Leipzigerstr. 91

Dr. J. Schanz & Co. Patent

Erzeugt reell, billig, sorgfältig. An- und Verkauf v. Erfindungen. (C 1659) P 175

Möbel- und Bettenlager.

Neue und geb. Betten, Kasten- und Küchenmöbel, einzelne Betttheile, Sophas, 2- und 3-sig. Divans, Garnituren, Verticors, Schreibtische, Tische, Stühle, sowie ganze bürgerliche Ausstattungen billig zu verkaufen Heleneustr. 1. Neumann. Eigene Tapezierer-Werkstätte. 9708

Damenstiefel-Sohlen u. Fleck 2.— Mk.
Herrenstiefel- " " " 2.50 "

Reparaturen und Maharbeit.
Zehn Schäften, reelle Bedienung, in 2-3 Stunden sicher.
Großes Lager guter Schuhwaaren zu billigsten Preisen.

P. Schneider, Schuhmacher,

Geladen Nischelsberg und Sohlstätte.

Heidelbeeren! Achtung! Heidelbeeren!

Körbchen 9 bis 10 Pfd., zu 1.50 bis 1.60 Mk., sehr geeignet zum Einmachen. Bestellung bitte per Postkarte.
Wilde, Wiesbaden, Ludwigsstraße 20

Saison-Ausverkauf.

Sonnen-Schirme. * Wiener Sport- und Reise-Hüte.

Sämmtliche Sommerwaren zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Damen- und Herren-Modemagazin **Hans Hoffmann,**
Wilhelm- und Taunusstrassen-Ecke.

9667

Sensationelle Neuheit!!!

Zuverlässigstes, untrügliches Mittel

gegen
Kahlköpfigkeit und Haarschwund!

„Thyriot's Lumin“

„Lumin“ ist das einzige Präparat, welches selbst nach jahrelanger Kahlköpfigkeit auf Kahlköpfen (Glatzen) kräftige gesunde Haare in ihrer früheren Farbe erzeugt. „Lumin“ schützt vor Haarausfall und kann von den ängstlichsten Naturen gebraucht werden, da es vollständig unschädlich ist, dabei aber wohlthätig bei nervösen Kopfschmerzen wirkt und solche beseitigt. „Lumin“ sollte auf keinem Toiletettisch fehlen, denn es schützt gegen jede Haarkrankheit, wenn es als Kopfwasser ständig benutzt wird.

Viele Dankschreiben

Hegen im Original zur gefl. Einsichtnahme auf
Niederlagen bei:


- Ed. Rosner, Kranzplatz 1 und Wilhelmstrasse 42.
- J. Wunderlich, „Nassauer Hof“, Wilhelmstrasse 43.
- Max Gürth, k. k. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.
- Franz Spiessberger, Bahnhofstrasse 3.
- Russ & Franz, Kirchense 4.

F 80

Insekten

Aechtes Dalma

mit goldenen Medaillen prämiirt istet alle Insekten wie Fliegen, Flöhe, Schnaken (Pottkämmel), Schwaben, Rissen u. s. w. so schnell, daß in 15 Minuten im ganzen Zimmer nicht ein Stück mehr lebt. Nicht giftig!

Nicht nur in Flaschen mit  versiegelt zu 30 u. 50 Pf., Staubbeutel 15 Pf.

Wiensbäden in der Löwenapotheke, d. Apotheker Bitt, Drogerie „Sanitas“, Mauritiustr. 3, u. d. Apotheker Otto Siebert, Drogerie, Rastätten u. Herborn i. d. Apotheken. F 80

Wegen Todesfall totaler Ausverkauf.

Mein ganzes Lager in neuer Waare: Anzüge, Hosen, Joppen bedeutend unter dem Fabrik-Preis, alle anderen Gegenstände, Hochhaar-Matrasen, gute Oberbetten, Rissen, zu haarend billigen Preisen.

Simon Landau,
Baden jetzt Rehaergasse 29.

Gegen 80 Stück Matrasen in Hochhaar, Kapot, Wolle, Seersars u. Stroh von 5-80 Mk., über 80 Stück Bettstellen zu allen Preisen auf Lager.
Ph. Lendle, Wöbelsgeschäft,
Ellenbogengasse 9.

Kartoffeln, neue,

per Kumpf 30 Pfennig Grabenstraße 9.

Badhaus des Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3,

von Morgens 5 Uhr an geöffnet.

5818

Telephon No. 2118. **Hofgut Geisberg** Telephon No. 2118.

empfiehlt

9503

Kur- und Kindermilch, garantiert reine Trockenfütterung,

die 1/2-Literflasche zu 40 Pf. } frei ins Haus.
1/4 „ „ 20 „ }

Der Viehstand steht unter ständiger Aufsicht des Königl. Kreisthierarztes Herrn Dr. Kampmann.

Lustkurort Neunweilnan, Taunus,

einsig schöne und gesunde Lage, umgeben von großen Waldungen. Mildes Klima, nahe Katalisierergänge, prachtvolle Bergpartieen.

Im altbekannten Gasthof und Pension

„Zur schönen Aussicht“

freundl. Zimmer, anerkannt vorzögl. Verpflegung bei mäßigen Pension-Preisen. Post und Telephon im Hause.

Wagen bei zeitiger Bestellung an den Stat. Uffingen, Idstein, Gamburg. F 78

Näheres durch den Besitzer

Julius Janz.

Ueberall zu haben.



Famos Putz-Extract
gibt allen Metallen
unvergleichlich schönen Glanz

Neue hochfeine Aufmachung.

Rothe ovale Dosen zu 10 und 20 Pfg. Verkauf.

Famos-Putz-Extract

steht als

Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit.

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung.

Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel.

Sie müssen
nicht überreden über unsern stark
Brennstoff, D.R.P. 1898, 1899, 1900,
1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906,
1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912,
1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918,
1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924,
1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930,
1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936,
1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942,
1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948,
1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954,
1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960,
1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966,
1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972,
1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978,
1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984,
1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990,
1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996,
1997, 1998, 1999, 2000.

(Maga 4169)
F 118

Stachel u. Johannisbeeren u. i. Kirichen Malingerstr. 66. 9599

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

9450

Möblirte Zimmer I. Etage.

Augusta-Victoria-Bad

Licht-

Heilverfahren!

neuesten Systems.

9127

Das Wachsthum des Schnurrbartes



ist sehr beschleunigt
durch
Fixolin
Ist reichliche
Kartoffeln
beweisen
bleib. In bezug
in
Cofen zu Mk. 1.50
u. Mk. 2.50 (Paris
40 Pf.) gegen Nach-
nahme von Paul Koch,
Wien, 44.

(C. 1995)
F 194

Sommer-Ausverkauf 1900!

Guggenheim & Marx, Marktstraße 14.

Kaufe
in
der Zeit.

**Heute
Samstag**

sind besonders

billig

ausgelegt

- 1 großer Posten Bett-Gattune, neue Muster, waschächt, per Meter 28 Pf.
- 1 " " Bett-Cöper-Satin, bestes Fabrikat, per Meter 38 Pf.
- 1 " " Ia Ia Satin-Augusta mit kleinen Druckfehlern per Meter 47 Pf.
- 1 " " 150 und 160 Cmt. Hausmacher Halbleinen zu Betttüchern ohne Naht per Meter 69 und 85 Pf.
- 1 " " reinwollener Kleiderstoffe, nur blan, rothbraun u. schwarz, per Meter 1 Mk.
- 1 " " heller Sommer-Kleiderstoffe per Meter 50 Pf.
- 1 " " reinwollener Buckskin zu Herren-Anzügen, kostet der ganze Anzug 3,20, nur Mk. 9.75.
- 1 " " weißer und crème Gardinen, 130-140 breit, per Meter 72 Pf.
- 1 " " weißer Elsäffer Grettone, 80 Cmt. breit, per Meter 34 Pf.
- 1 " " Senden-Flanelle, schwere Waare, per Meter 47 Pf.

Da Baumwollwaaren in den letzten Tagen wieder bedeutend gestiegen rentirt es sich sicher, von diesen ausnahmsweise billigen Offerten auch für späteren Bedarf recht ansiebigen Gebrauch zu machen.

9243

Bequem und angenehm

ist der

Triumph-Stiefel.



- Kein beschwerliches Bücken!
- An- und Ausziehen nur ein Griff!
- Kein lästiges Schnüren oder Knöpfen!
- Keine zerrissenen Schnürriemen!
- In der Weite verstellbar!
- Mit elastischem Verschluss!
- Man beachte den Stempel „Triumph“ auf der Sohle.



Alleinige Niederlage in Wiesbaden:

Ferdinand Herzog,

Lager eleganter Schuhwaren,

Webergasse 31/33,

Langgasse 44,

Marktstrasse 19a.

☛ Telefon No. 626. ☚

9724

Wiesbadener Männergesangverein.

Heute Sonntag, 21. Juli 1900, Abends präzis 9 Uhr, im Vereinslokal, Friedrichstraße:

Ordentl. General-Versammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ersucht um pünktliches und vollständiges Erscheinen

Der Vorstand.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr 1899/1900.
- Rechnungsablage des Kassirers.
- Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- a) Neuwahl des Vorstandes. b) Neuwahl der Commissionen.
- Antrag: Die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister bewirken zu lassen.
- Bereinsangelegenheiten. — Sonstige Anträge. F 345

Vier Stück prima Apfelwein

preiswürdig abgegeben 8439 Deutscher Hof, Goldgasse 2a.

Bereitet Euren Essig selbst mit
D. FISCHER'S ESSIG-ESSENZ
und
D. FISCHER'S WEIN-ESSIG-ESSENZ
und achtet speziell auf Schutzmarke Namenszug.

Bordeaux-Weine,

garantirt rein,

empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.— ab. Man verlange Preislisten und Proben. 190

C. Spindler, Eleonorenstr. 6.

Havana - Importen, 1900er Ernte,

erste Vorläufer der neuen Ernte, empfiehlt

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 9122

Trink-Bier

vom Lande, täglich frisch, unter Garantie versendet, 60 Stück zu Mk. 5.20 incl. Verpackung, franco gegen Nachnahme G. Lauwer, Hamloch i. Didd. (E. H. a. 1546) F 152

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofer's „rothgoldener“

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute etc. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/3 Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's Hof-Apothek.

Gegen Stein-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheumismus, sowie alle Störungen der Luft- und Verdauungswege ist vorzüglich erprobt das

Natron-Lithion-Wasser der

Kaiser Friedrich

Quelle zu Offenbach a. M. Von ersten Spezialisten seit Jahren empfohlen und bezogen.

Mit Kohlensäure verstärkt unvergleichlich Tafelgetränk f. Gichtleidende. Harntreibende u. harntreibende Wirkung.

Angenehmer milder Geschmack. Vom schwächsten Magen vertragen. Eshältlich in Mineralwasserhandlungen und Apotheken — eventuell direkt ab Quelle in Kisten von 50 Flaschen.

General-Depot: Wiesbaden, Jos. Huck, Römerberg 12. Telefon No. 2333.

Gutes Bratenfett zu haben Loesch's Weinstuben. 7360

☛ Jeder Versuch ☚

mit

Ed. Schmidt's Kaffee

☛ befriedigt allgemein! ☚

Hochfein, unübertroffen an Wohlgeschmack und Aroma

zu Mk. 1,00, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2,00.

Gutschmeckender Haushaltungs-Kaffee

80 und 90 Pf.

Verkaufsstelle:

☛ Wiesbaden, Langgasse 12. ☚



7360

KNORR'S SUPPEN

Haferpräparate:

Hafermehl, beste Kinder- nahrung, richtigster Zusatz zur Kuhmilch. Seit über 25 Jahren erprobt und in Millionen Fällen bewährt. Nur in 1/2 und 1/4 Kilo-Packungen zu haben.

Haferflocken, Hafermark, Hafergrütze, äusserst wohlschmeckende Schleim-Suppen.

Haferbiscuits, delikates Gebäck, sehr nahrhaft - besonders für zahnende Kinder zu empfehlen.

Suppenmehle:

Grünkornmehl, liefert eine hochfeine und kräftige Suppe von aromatischem Geschmack.

Gerstenmehl, für eine Gerstenschleimsuppe, vorzügliches Gerstenschleimsuppe, her sehr leicht verdaulich für Suppen, Purées und Auflauf.

Tapioca C. H. K., aus bestem brasil. Tapioca präpariert, sehr leicht verdaulich.

Mischungen: Tapioca-Julienne, Tapioca-Creey etc.

Fertige Suppen:

Suppentafeln, für 5 bis 6 Portionen genügend. In 10 verschiedenen Sorten.

Fixsuppen, für 2 bis 3 Portionen genügend, & 10 Pfg. - Vorzüglich im Geschmack.

In 12 verschiedenen Sorten.

Erbswurst, mit Speck - ohne Speck - mit Julienne - mit Schinken - mit Schweinsohren in 1/2 und 1/4 Kilo-Packung.

Unübertroffen! Nur mit Wasser zubereiten.

Eierteigwaren:

In vielerlei Sorten und Formen. Specialitäten:

Aechte Hausfrauen Eier-nudeln Marke „Katharina von Heilbronn“.

Maccaroni Marke „Mahn“ aus bestem Taganrogweizen.

Dürrgemüse: für die Herbst- und Winterzeit. Julienne (Wurzel- und Krautsuppe) in verschiedenen Mischungen.

Schneidbohnen hochfein in Qualität u. Farbe, von keinem anderen Fabrikat übertroffen.

Knorr's Präparate, welche sich durch ihre vorzügliche Qualität längst einen Weltren erworben haben, sind unübertroffen. Man verlange ausdrücklich stets KNORR'S Präparate und weise Nachahmungen in ähnlicher Verpackung zurück.

(F. 12) F 14

Das Neuankertigen und Aufarbeiten von Sophas, Matrassen u. s. w., sowie Tapetieren u. Gardineaufmachen befragt billigst und recht bei aufmerksamer Bedienung.

Friedrich Bog,
Tapetier und Decorateur, Wairamstraße 6.

Calcium-Carbid, 1. Qual., per Kilo 80 Pfg., empfiehlt
Emil Stüsser, Mechaniker, Fahrtrabhandlung, 4. Sebauplatz 4.

Der Gesundheit ebenso anträglich als wohlschmeckend sind die Produkte: **Maggi** 1. Würzen, Gemüse- und Kraftsuppen, Bouillon-Kapseln, Gluten-Sauce.

Bestens empfohlen von **Ludwig Fischer**, Sebaustraße 1.

August Gebel, Küfermeister, Kranienstraße 37, empfiehlt sich in allen in das Küferfach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und zuverlässiger Bedienung.

gr. Straße 13 Bf., Neue 10 Bf., frei Haus
Johannisbeeren geliefert Schwalbacherstr. 71. Tel. 832.

zu verkaufen
Villa Nerthal 15.

Fremden-Verzeichniss vom 20. Juli 1900.

<p>Adler. Büdingen, C. Rochester Knechtel, S. New-York Holtzschmit, W. Hohenlimburg Meyer, A. Amsterdam Jansen, F. Amsterdam Fischer, O. Finsterwalde Kochendörfer, F. Osterode Sachsenhof-Hotel. Ratjen, Fr. Bremen Neumeyer, Bremen Schmidy, Kfm., m. Fr. Schöneberg Sternitzki, Kfm. Berlin Sternitzki, Kfm. Berlin Hampel, Saalfeld Bühlow, Ziegeleibes, Elbing Brackmann, Ober-Telegr.-Assist. Berlin Brackmann, Fr. Berlin Grimm, Fr. Ems</p> <p>Block. Se. Excell. Mahoud Nedini Bey Türk. Botschafter. Wien Wachtel, T., Fr., m. Enkel. Berlin Krotzschmer, Fr., Oberleut., m. Kind. Berlin Schwarzer Hock. Rettig, Kfm., m. Fr. Neapel Sack, Kfm. Magdeburg Gronau, Rent., m. Fr. Berlin Osake, Kfm., m. Tocht. Hettstedt Zielenzieger, Rent. Berlin Levison, Sanitärath, Dr., m. Fr. Siegburg Stewart, m. Fr. Schlochau Neuhäuser, Kfm. Karlsruhe Istvan, L. Budapest</p> <p>Braubach. Murack, m. Fr. Wipperfurth Gerber, Amtsg.-Rath, m. Fr. Berlin Reese, R. Berlin</p> <p>Bahlheim. Vorbaum, Kfm. Essen Kössling, Kfm. Leipzig Livonius, Kfm., m. Fr. Charlottenburg Livonius, Charlottenburg</p> <p>Dietenmühle. Seligmann, Fr., Rent. Oppenheim Risson, Amtsg.-Rath, m. Fr. Hadersleben Katzenstein, Kfm. Frankenanu Hadlich, Senatspräsident, m. Fr. Berlin Meyer, Guatemala Oppenheimer, A., Fr. Köln Rundie, Rechtsanw., m. Fr. Stolp</p> <p>Finhorn. Jadura, Kfm. Berlin Heyer, Kfm. Hohenstein Löwenthal, Kfm. Frankfurt Rukas, Kfm. Köln Albersheim, Kfm., m. Fr. Berlin Rosenthal, Kfm. Berlin Wintzer, Kfm. Bielefeld Lucas, Kfm. Frankfurt Halpen, Kfm. Frankfurt Schneidt, Kfm. München Forsbach, Kfm. Bremen Berry, Kfm., m. Fr. Berlin Geldner, Kfm. Neugersdorf Hanff, Kfm. Berlin Oesterhold, Kfm. Wien Holand, Kfm. Wesel Paulus, Kfm. St. Gallen Brethschneider, Kfm., m. Fr. Götting Felgner, Kfm. Ziegenhain Creiner, Kfm. Köln Pohl, Kfm. Köln Haase, Kfm. Berlin Riehl, Kfm. Berlin</p>	<p>Engel. Schmidt, Buchhändler. Remscheid Wichura, Kfm. Breslau Kaestner, Landrichter. Dresden Appunn, Fr., Geh. Hofrath, m. Sohn. Koburg Mansky, M., Fr. Berlin Englischer Hof. Nathanson, Fr., Rent. Berlin Giörts, Kfm. Esslingen Gahlbeck, Kfm. Köln Gahlbeck, Fr., Lehrerin. Stralsund</p> <p>Kerbprinz. Neubert, Direct. Frankfurt Lüdke, Kfm. Gerdannen Reger, Amtsg.-Actuar, m. Fr. Chemnitz Götze, Kfm. Berlin Koch, Fr. Krefeld Christmann, Kfm. Paris Marx, Kfm. Oppenheim Löb, Kfm. Dieburg Chomann, Kfm. Mannheim Lehmann, m. Fr. Berlin Kampfrath, Fr., Lehrerin. Metz Schmidt, Fr., Lehrerin. Metz</p> <p>Mahn. Gansen, Hotelbes. Vierson Noll, Kfm. Vierson Kraus, Kfm. Bamberg Hamburg, 2 Hrn., Kaufleute. Wrizen Ricken, 2 Frln. Hannover Hamburger Hof. Vogler, Kfm., m. Fr. Elberfeld</p> <p>Mappel. Pfitzenkuter, Gutsbes., m. Fr. Wittstock von Platow, Insp. Elberfeld van de Penc, Rent., m. Sohn. Belgien Agel, Kfm., m. Fr. Cleveland Agel, Fr. Dülkirchen Weber, Kfm., m. Fr. Cleveland Kern, Kfm. Ulm Nagel, Kfm., m. Fr. Kassel Kramer, Kfm. Mainz</p> <p>Minerva. Reece, P., Archib. Neumünster Jüchting, W. Bremen von Kitzing, E., Leutn. Braunschweig Vogelsang, J., Kfm. M.-Gladbach Hofmann, H., Rent. M.-Glabach Streitwolf, R., Kfm., m. Fr. Haiti Goetz, F., Fabr., m. Fam. Amerika von Straus u. Tornay, H., Ober-Verwaltungsgerr., m. Tocht. Berlin</p> <p>Vonnehof. Neu, Kfm., m. Fr. Elberfeld Welter, Kfm. Kassel Keuller, M., Fr. Venlo Huth, Kfm. Burgsteinfurt Keil, Kfm. Berlin v. Schützler, A., Fr. Danzig v. Schützler, L., Fr. Danzig</p> <p>Sandrock. m. Fr. London Förstner, Kfm. Berlin Lenz, Kfm. Wald Jeanson, m. Fam. Prassel Fraenkel, Kfm. Manheim Krämer, Kfm. Berlin Michaelis, Kfm., m. Fr. Dessau Roschek, Kfm. Dessau</p>	<p>Karpfen. Neugbauer, Lehrer, m. Fr. Plauen Geilhausen, Oberingen. Neustadt Wenig, Kfm., m. Fr. Berlin Rausnitz, Kfm. Berlin Horth, Prof., m. Sohn. Elbing Mähl, Kfm. Aachen Werner, Kfm. Königshütte Tanbad, Kfm., m. Fr. Hannover</p> <p>Goldene Kette. Mann, P., Grubenbes. Eisenberg</p> <p>Goldene Krone. Weyermanns, G. Otzenrath Heil, Fr., Rent. Mainz Weber, J., Kfm. Völklingen Pohl, A., Stud. Götting Enders, Fr. Frankfurt</p> <p>Weisse Lilien. Fornberg, Wiljersdorf Mertzsch, Kommiss.-Rath, m. Fr. Dresden Pickel, W., Gruben-Verw., m. Tocht. Kottenheim Reinhardt, Fr. Frankfurt Engelmann, M., Fr. Halberstadt Winter, Fr., m. Tocht. Charlottenburg Baake, F., Lehrer. Braunau Ullmer, Ph. Partenheim Ungemach, W. Gemünden</p> <p>Mehler. Berkhuhn, E. Wilhelmshafen</p> <p>Metropole und Monopole. Michel, m. Fr. Barmen Best, E., Reg.-Assessor, Dr., m. Fam. Köln Franke, C., Fr., m. Fam. Charlottenburg Nebel, Fr. Charlottenburg Justus, A. A., Fabr. Barmen Woydekamp, C., Kommerz.-Rath. Iserlohn von Stuckrath, Major u. Kurdir. L.-Schwalbach Jassincky, Kfm. Riga Kramer, Kfm. Mainz</p> <p>Rhein-Hotel. Kländler, R., Kfm. Hamburg Horn, J., Fr. Hamburg Häsche, T., Fr. Hamburg Kerstens, C., Fr. Antwerpen von Dooren, Fr. Malines Lorg, R., Fr., m. Schwest. New-York Scholand, Dortmund Douglas, M., m. Fr. Glasgow Kemp, 2 Frln. Glasgow Douglas, B., Fr. Glasgow Bell, J. P. Liverpool Hudson, C. Liverpool Cunard, M. W. London Terguston. London Heyland, M., Leutnant. Metz Menzel, Dr. med., m. Fr. Koblenz Geisler, Kfm. Koblenz</p> <p>Weisses Ross. Haushalter, B., Prof., m. Fr. Rudolstadt Wiese, A., Kfm. Stettin von Rücker, L., Bezirks- amts-Assessor. München Hartnauer, W., Rent. Gommern Freund, J., m. Fr. Dresden Theurich, L., Reg.-Secret. Breslau</p>	<p>Sassauer Hof. Goetha, m. Fr. Heule Casimir de Bruyn, Fr., m. Fam. u. Bed. Brüssel Vay Aufferden, Graf, m. Gräfin. Roermond Smith, m. Fr. London</p> <p>Park-Hotel. von Wieser, Frau, Baron, m. Fam. u. Bed. Meran</p> <p>Pariser Hof. Lambrecht, Fr. Stromberg Köhler, Frau, Musikdirect. Hamburg Weitz, Fr. Gerbach Steitz, Fr. Schmalfeldhof Maur. Merloch</p> <p>Zur guten Quelle. Haarooki, Th., Stat.-Assistent, m. Fr. Nordheim Scheinemann, B., Stat.-Vorsteher, m. Fr. Herabrook Kirsten, G., Kfm. Rudolstadt Sprenger, A., Fabr. Plauen</p> <p>Quellenhof. Gregory, J. M., Prof. Bordentown Gregory, J. Bordentown Lischbarth, F., Rent., m. Frau. Magdeburg Kempfer, Fr., Rent. Rathenow Ehrenfried, M., Kfm. Frankfurt</p> <p>Quisiana. Hilgenberg, C. G., m. Fr. Baltimore Hilgenberg, J., Fr. Baltimore Lesser, M., Kfm., m. Fr. Dresden</p> <p>Reichspost. Teuer, Ingenieur, m. Fr. Magdeburg Skübbich, Kfm. Gumbinnen Kaul, Kfm. Hamburg Hirsch, Kfm. Iserlohn Hiers, Kfm., m. Fr. Gasholzen Elbending, Kfm. Elberfeld Richardt, Berlin Richardt, Fr. Berlin Hoeven, Rector. Krotoschin Jone, Fr. Posen</p> <p>Walden-Hotel. Haedel v. Cronenthal, Ober- Leut., m. Bed. Hanau Hertler, Prof. Berlin Schalken, Rent., m. Fr. Amsterdam Barthels, Rent., m. Fr. Dresden Derksen, Kfm. Strassburg van Horn, Kfm. Westsaano van Wassenaar, Kfm. Rotterdam Biermann, Kfm. Amsterdam Bachers, Fr., Rent. Haag Koeneg, Fr., Rent. Rotterdam Roeders, Fr., Rent. Haag Saalfeld, Fabr., m. Fr. Berlin Kirmse, Gutsbes. Mockern Welke, Rent. Schwente Winkler, Gutsbes. Altenburg Kraus, Fr., Major. Köln Schuster, Fr., Assess. Köln Burkhard, Fr., Rent., m. Sohn. Stuttgart Wright, Rent., m. Fam. England Dnealky, Rent., m. Fam. Petersburg Viestel, Prof., Dr. Göttingen</p>	<p>Hitter's Hotel und Pension. Wendling, L., m. Fr. Leipzig</p> <p>Savoy-Hotel. Rosenau, Hachenburg Schott, Fr. Frankfurt</p> <p>Schützenhof. Nösler, Kfm. Berlin Obenauer, Fr., Prof. Oppenheim Ziegler, Lehrer. Fürth</p> <p>Schwan. Saelmanns, Kfm. Krefeld Dahlman, Director, m. Fr. Karstadt</p> <p>Schweinsberg. Fluque, m. Fr. Wansleben Frankenstein, Kfm. Hannover Cimny, Kfm. München Heckman, Fr. Groningen Lewing, Kfm. Köln Bischoff, Kfm. Frankfurt Müller, Kfm., m. Fr. Strassburg</p> <p>Spiegel. Schnapick, Kfm. Lemberg Buchheit, Rent. Watertown Schnapick, Fr. Lemberg</p> <p>Tannhäuser. Kemp, Kfm. Köln Peter, Kfm. Köln Goldstein, Kfm., m. Fr. London Wiedeman, m. Fr. Nürnberg Wolf, Kfm., m. Fr. Witten Addix. Bremen Langress. Bremen Hentschel, Fr. Meissen Middendorf, Kfm., m. Fr. Meissen Trautwein, Kfm., m. Fr. Erfurt Lafaire, Kfm. Aachen Frankenfeld, Fr. Kirberg Poths, Fr. Kirberg</p> <p>Tannus-Hotel. von Hemelyck, Kfm., m. Fr. Belgien Alsbarg, Kfm., m. Fr. Köln Witkowsky, Dr. med., m. Fr. Berlin de Wild, Kfm., m. Fam. Alkmaar Meyer, Kfm. Berlin Meyer, Fr., Rent. Berlin Jachobs, Rent. Hannover Pohl, Hauptm., m. Bed. Mainz</p> <p>Haenel v. Cronenthal, Ober- Leut., m. Bed. Hanau Hertler, Prof. Berlin Schalken, Rent., m. Fr. Amsterdam Barthels, Rent., m. Fr. Dresden Derksen, Kfm. Strassburg van Horn, Kfm. Westsaano van Wassenaar, Kfm. Rotterdam Biermann, Kfm. Amsterdam Bachers, Fr., Rent. Haag Koeneg, Fr., Rent. Rotterdam Roeders, Fr., Rent. Haag Saalfeld, Fabr., m. Fr. Berlin Kirmse, Gutsbes. Mockern Welke, Rent. Schwente Winkler, Gutsbes. Altenburg Kraus, Fr., Major. Köln Schuster, Fr., Assess. Köln Burkhard, Fr., Rent., m. Sohn. Stuttgart Wright, Rent., m. Fam. England Dnealky, Rent., m. Fam. Petersburg Viestel, Prof., Dr. Göttingen</p>	<p>Nicolai, Fr., Rent., m. Fam. Königsberg Lithgow, Rev., m. Fr. Lissabon Danne. Dublin Corbell. Dublin Jewes, Kfm. London Stantz, Kfm. Mailand Lerturmer, Leutn. Liex Pulch, Fr., Rent. Metz Tedesco, Fr., Rent. Napoli Moeller, Rechtsanwalt, Dr. Plauen Schurig-Wolff, Fr., Hofrath. Dresden Busch Bodenstedt, Fr. Rostock</p> <p>Union. Hassing, Fr. Brüssel Hirsch, Kfm. Offenbach Kemmler, Kfm. Frankfurt Barfuss, Dr. Berlin Thiel, Kfm. Frankfurt Segnitz, Kfm., m. Fr. Wernigrode Gentsch, Kfm. Leipzig Hildebrandt, Postverwalt. Nastätten Hildebrandt, Lehrer. Berlin Hessler, Ziegeleibes. Dortmund Marbe, Fr. Lissa Vossen, Bürgermstr. a. D. m. Fam. Köln-Ehrenfeld</p> <p>Victoria. Wagner, Fr., Major, m. T. Spandau Robert, Kfm. Strassburg Robert, Fr. Strassburg Köcher, m. Fam. Schwanebeck Richly, Fr. Mühlhausen Bretting, Baurath. Merseburg v. Oertzen, Fr., m. Tocht. Lichterfelde Nichterlein, Fabr., m. Fr. Berlin Nichterling, Fabr., m. Fr. Berlin Kluth, Kfm. Bonn Meyer, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Kohn, Kfm., m. Fr. Breslau</p> <p>Vogel. Limper, Kfm. Berlin Hahn, Kfm. Berlin Callenbach. Köln Hoyer, Fr., Rent., m. T. Düsseldorf Henne, Kfm., m. Fam. Zweibrücken Hammerstein, Kfm. Berlin Klemm, m. Tocht. Berlin Mägdefrau, Fr., m. Schw. Pankow Stalus, Kfm., m. Tocht. Trier</p> <p>Weiss. Thyr, m. Fr. Brüssel Görlich. Idar Lindemann, Fr., m. Tocht. Wehlau Leise, Eisenb.-Betriebs- u. Bau-Inspr. Breslau Laas, Kfm., m. Fr. Leipzig</p> <p>Westfälischer Hof. Gerson, Kfm. Stuttgart Zimmermann. Para Mertt, Fabr., m. Fr. Wald</p> <p>In Privathäusern: Pension Albany Fiege, W., Ober-Postassistent, m. Fr. Berlin Mündel, F., Fr. Naumburg Pension de Bruijs. Visser, Rent., m. Fr. Schiedam Visser, Ph. Schiedam Hyner, Rent., m. Fam. u. Groningen</p>	<p>Villa Bastian. Stephany, Fr., Dr., m. T. Koblenz Dambachthal 10, P. Fischer, R., m. Fr. Gertrud Kallenbach, A., Frau, Rent. Erfurt Villa Elisabeth. Weitzel, Frau, Ritterguts- bes., geb. Gräfin Pöckler. Rostock Elisabethenstrasse 10. de Bastchersky, S., Rent. Petersburg Elisabethenstrasse 23. Govers-Leuven, J. M., Fr. Haag Limbach, H., Kfm. Leipzig Irmisch, K. Grimma Emserstrasse 45. Hesse, Fbb., m. Fam. Berlin Evang. Hospiz. Erfurt Kaestner. Erfurt Gebhardt. Berlin Mende, Fr. Lehrerin. Bochum Dehnert, Kfm. Barmen Schumann. Santa Neef, Pastor, Dr., m. Fr. Yutan Schipper, Fr. Rotterdam Ingenool, Fr. Rotterdam Witteberg, Lehrer. Voerde Witteberg, Lehrer. Herford Geisbergstrasse 10. Peikert, J., Rent., m. Fr. Steglitz Pension Klose. Hartenstein, E., Gymn.- Prof., m. Fr. Reuss Pension Mon-Repos. Kniipel, Fr. Dresden Tott, Fr. Dresden Bronneau. Belfast Thevenaz, Fr. Genf Kreuder, m. Fr. M.-Gladbach Museumstrasse 4, I. Matzdorf, S., Kfm., m. Fam. Stettin Pension Nerthal. Dreifus, L., Fr., m. Tocht. Worms Nerthal 22. Siebert, W., Prof., Dr., m. Fam. Göttingen Lass, S., m. Fr. Meran Bederer, N., Fr. Nürnberg Villa Olanda. Roethgen, M., Fr. Bonn Lusi, Frau, Gräfin. Berlin Röderolle 28. Seller, P., Ger.-Secretär, m. Fr. Neukirchen Privatklinik Dr. Schütz. de Azevedo, M., Dr. med. Rio de Janeiro Ferreira, C., Fr. Rio de Janeiro Stiftstrasse 1. v. d. Hrelie, G., Lehrer, m. Tante. Hamburg Sicora, E., Fr. Hamburg Taanusstrasse 18. Brennekam, E., Ger.-Rath, m. Fr. Ortelburg Dingeldein, W. Hanau Webergasse 8. Falke, A., Canzleirath. Lüneburg Müller, Frau, Mühlenguts- bes. Wöhringen Issac, H., Fr. Hahn Webergasse 48, I. Singer, Fr., m. Kind. bockenheim Puchert, C. Leipzig Pension Windsor. Magnus, J., Bankier. Berlin</p>
--	--	---	--	---	---	--

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 334. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 21. Juli.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Zur Geschäftslage des Kohlenbergbaues.
Gegenüber der Beunruhigung, die nach dem jähren Courssturz an der Börse noch immer auf dem Montan-Aktienmarkt sich geltend macht, wird in der „K. Z.“ von erster fachmännischer Seite darauf verwiesen, dass die Lage des heimischen Kohlenbergbaues als durchaus gesund zu bezeichnen sei. Der inländische Bedarf an Steinkohlen kann von unseren heimischen Zechen nach wie vor nicht befriedigt werden. Noch vor Kurzem mussten rheinisch-westfälische Eisenwerke ausländische Kohlen unter grossen Opfern beziehen, um ihren Betrieb aufrecht zu erhalten, da sie nicht in der Lage waren, genügend inländisches Brennmaterial zu beschaffen. Die Lage des Steinkohlenbergbaues ist seit 1895 infolge des engen Zusammenschlusses der Werke eine sich stetig günstig entwickelnde gewesen, obgleich die Eisenindustrie in der Zwischenzeit öfters kürzere Zeit weniger lebhaften Geschäftsganges aufzuweisen hatte. Wenn auch die Eisen- und Kohlenindustrie verwandt sind, so ist ihr Zusammenhang doch nicht so eng, wie vielfach angenommen wird. Es ist also auch nicht ausgeschlossen, dass der Steinkohlenbergbau, dessen Wohlergehen zu einem nicht geringen Theil von andern Umständen als von der Eisenindustrie abhängt, selbst dann noch gute Zeiten hat, wenn es der Eisenindustrie einmal wieder weniger gut geht. Ist die Lage der letzteren in einigen Zweigen zur Zeit vielleicht nicht ganz durchsichtig, so kann die ausserordentlich günstige Lage des Bergbaues jedenfalls nicht in Zweifel gezogen werden. Dass der grosse rheinisch-westfälische Verband nicht daran denkt, den etwaigen Zuckungen des Eisenmarkts zu folgen, ist in seiner letzten Sitzung von berufener Seite dargelegt worden. Die mässig erhöhten Kohlenpreise sind erst am 1. April d. J. in Kraft getreten; wie günstig sie die Betriebsergebnisse der Zechen beeinflussen, haben die letzten Monatsausweise gezeigt. Der Mehrerlös infolge der Preiserhöhung

und der Verminderung der Syndikatsumlage kann mit etwa 1 Mk. 30 Pf. für die Tonne angenommen werden. Das ergibt bei

	Förderbeteiligung	Mehreinnahme
Gelsenkirchener	5,400,000 Tonnen	7,000,000 Mk.
Harpener	5,300,000 „	6,900,000 „
Hibernia	3,250,000 „	4,200,000 „ etc.

Hierbei ist allerdings nicht zu übersehen, dass auf der anderen Seite auch die Selbstkosten durch höhere Löhne, höhere Kosten für Materialien aller Art, Aufwendung für Berieselungszwecke etc. beträchtlich gestiegen sind. Gleichwohl ist aber die allgemeine Geschäftslage der Zechen derart, dass ein Anlass zu Besorgnissen nicht gegeben scheint.

Die Kapitalien in der deutschen elektrotechnischen Industrie. Nach den Mittheilungen von Dr. R. Burner in der „D. V. C.“ bestehen rund 150 Aktien-, Kommandit- und andere öffentliche Gesellschaften in Deutschland, die sich mit der Fabrikation elektrotechnischer Artikel befassen und über ein Betriebskapital von etwa 525 Millionen Mark verfügen. An nicht öffentlichen Unternehmungen sind in dieser Industrie etwa 6000 vorhanden, deren Kapitalien auf 250 bis 275 Mill. Mk. geschätzt werden, sodass die Gesamtkapitalien der elektrotechnischen Produktion in Deutschland etwa 775 bis 800 Mill. Mk. betragen. Die Finanz-Gesellschaften, die den Bau von elektrischen Bahnen und Elektrizitätswerken bezwecken, aber selbst nicht produzieren, besitzen einen Betriebsfonds von 450 Mill. Mk. Der Anlagewerth der bestehenden elektrischen Bahnen und Elektrizitätswerke konnte noch nicht festgestellt werden, beläuft sich aber auf viele Hundert Millionen Mark. Zehn Aktien-Gesellschaften der elektrotechnischen Produktion verfügen zur Zeit über ein Betriebskapital von mindestens je 5 Mill. Mk., die grösste über ein solches von etwa 100 1/2 Mill. Mk.

Die Gesamtsumme der Betriebsfonds dieser zehn grössten Aktien-Gesellschaften betrug in 1897 218 Mill. Mk., stieg in 1898 auf 282 1/2 Mill. Mk. Besonders auffallend ist das Anwachsen der Kapitalien im Jahr 1899.

Griechischer Aussenhandel im Jahre 1899.
Nach dem Handelsbericht des Ministeriums der Finanzen stellen sich die Zahlen für die Einfuhr des Jahres 1899 auf 128,085,906 Drachmen gegen 152,633,618 Drachmen im Vorjahre, also eine Verminderung von 23,997,728 Drachmen. Die Ausfuhr belief sich im Jahre 1899 auf 94,665,611 Drachmen gegen das Vorjahr mit 89,438,100 Drachmen und ergibt somit ein Mehr gegen das Vorjahr von 5,203,511 Drachmen. Der Einfuhrzoll dagegen giebt mit 32,876,319 Drachmen für das Jahr 1899 gegen 34,437,374 Drachmen eine Abnahme von 1,541,055 Drachmen. Wenn man recht urtheilt, so wird die Zunahme der Ausfuhr sich im Jahre 1900 noch vergrössern, denn die Herstellung von Waaren im Inland, die bisher aus dem Ausland bezogen wurden, muss bei dem Aufschwung, den das einheimische Grosse Gewerbe nimmt, die Ausfuhr wenn auch nicht schnell, so doch stetig wachsen machen.

Zur Geschäftslage in den Vereinigten Staaten.
„Duns Review“ führt in ihrem Wochenbericht aus, dass in der letzten Zeit die Waarenpreise ausserordentlich schnell auf ein normales Niveau zurückgegangen seien. Eisen aller Arten werde zu wesentlich niedrigeren Preisen angeboten. Die Preise für Schenke und Stiefel seien nominell nicht niedriger, es würden jedoch vielfach Preiskonkessionen gemacht. Die Waarenverschiffungen für die abgelaufene Woche wiesen eine Abnahme von 17 v. H. auf. Nach „Bradstreet's Journal“ stellten sich die Clearing House-Umsätze des ganzen Landes in der abgelaufenen Woche im Vergleich zu dem Vorjahre um 21 1/2 v. H. niedriger, während die New-Yorks sich ungefähr auf dem Stande des Vorjahrs behaupteten.

WALHALLA.

Samstag, den 21. Juli,
im Garten und Hauptrestaurant:
Gr. Militär-Frei-Concert
der 80er Kapelle.
Anfang 8 1/2 Uhr. 9768

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.
Heute Samstag, den 21. Juli, Abends von 8 1/2 Uhr an:
Familien-Zusammenkunft

im Garten unseres Mitgliedes Herrn Gg. Lotz, Restaurant „Zum Taunus“, Kahnstrasse 3, wozu wir unsere w. Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich einladen. F 343
Der Vorstand.

Katholischer Sängerkhor.

Sonntag, den 22. Juli, findet unser diesjähriger Tagesausflug nach Geisenheim statt. Von dort Vormittags Gang nach Marienthal.

Nachmittags im Hotel Germania:
Gefellige Zusammenkunft

Zur zahlreichen Theilnahme, auch Nichtmitglieder sind sehr willkommen, ladet ein
Der Vorstand.

Die gemeinschaftliche Abfahrt erfolgt Vormittags 7 15 Uhr (Sonntagsbillet Geisenheim). F 341

Wildfang.

Sonntag, den 22. Juli:

Großes Sommerfest

(Turnplatz Heideberg). Näb. Hauptannonc.

SOMATOSE
FLEISCH-FEIWEISS
Hervorragendes Kräftigungsmittel
(N. 1505 R.) F 130



Vogelei-Pudding ist prachtvollstes Dessert!
Vogelei-Pudding ist die Lieblingspeise der Kinder.
Hannover. Puddingpulver-Fabrik
Adolf Vogelei, Hannover.
Engros bei: M. Betz, Neugasse 2. F 152

P. P.

Einem titl. Publikum Wiesbadens und Umgegend zur gefl. Kenntnissnahme, dass ich am hiesigen Platze,
Webergasse 2 (vis-à-vis Nassauer Hof),

ein
feines photographisches Geschäft

mit billigen Preisen unter der Firma

Atelier Blankhorn

eröffnet habe. — Das gute Renommée und der starke Zuspruch, welchen sich die von mir errichteten Geschäfte in

Stuttgart, Ecke Eberhard- u. Thorstrasse,
Cöln a. Rh., Hohestrasse 79,
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 5 A,
Mannheim, 8 1 4 u. IX — 7,
Mülz, Emmerich-Josephstrasse 11,
Offenbach a. M., Frankfurterstrasse 35 (im eigenen Hause),

erfreuen, bürgt für die Solidität meines Unternehmens und gewissenhafte Ausführung aller mir übertragenen Arbeiten und bin ich von hohen und allerhöchsten Herrschaften durch Aufträge ausgezeichnet. — Ausser der modernen Photographie wird jede Art von Malerei unter meiner persönlichen Leitung ausgeführt und lade ich Interessenten zur Besichtigung meines Kunstsalons für

billige Gemälde jeden Genres

höflichst ein. Mit Hochachtung 9746

Albert Blankhorn,

Grossherzoglich Hess. Hof-Photograph und Maler,
Webergasse 2 (vis-à-vis Nassauer Hof).
Gegründet 1882.

Preise für

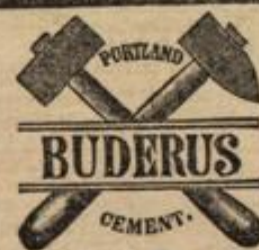
7 Visit-Photographien	Mk. 4.—
14 „	7.—
7 Cabinet- „	12.—
14 „	20.—

Grössere Bilder, Vergrösserungen, Gruppen, Brautbilder etc. den obigen Preisen entsprechend in vornehmster Ausführung „gut und billig“.

Frankfurter Würstchen

in Dosen à 4 und 6 Stück frisch eingetroffen. 9777

Chr. Keiper, Webergasse 34.



Erstklassige,

dabei

billige Marke,

empfiehlt

bei 1/2 und 1/3 Waggons,

Fuhren und einzelnen

Säcken 9660

der Alleinvertreter!

M. J. Betz,

Wiesb. Marmor-Industrie,
Aug. Oesterling Nachfolger,
Karlstrasse 39. Telephone 509.

Neue Kartoffeln, Neue.

frührothe Rpf. 27 Pfg., Centner 3 Mk., gelbe gelbfleischige Frühkartoffeln 35 Pfg., Centner 4 Mk., frei Haus.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstrasse 71. Tel. 852.

HAARAUSFALL
Kopfschuppen, Zergrauen der Haare werden nach einer neuen praktisch erprobten Methode mit einem stamenswerthen Resultat behandelt. Kräftigste & augenscheinlichste Entwicklung des jungen Nachwuchses. Zahlreiche Dankeschreiben und Anerkennungen. Jeder Haarleidende sollte nicht versäumen, Prospekt zu verlangen, der gratis und franco versandt wird.
F. Kiko, Herford.
Weltberühmter Haarspezialist. F 61

Tuch-Reste,

zurückgesetzte

Anzug-Stoffe,

Hosen-Stoffe

weit unter Preis.

Hch. Lugenbühl,

5. Bärenstrasse 5. 9564

Jede Hausfrau brauche



Backpulver,

Puddingpulver,

Vanillezucker,

weil es das Beste ist!

Alleinige Fabrikanten: Stratmann & Meyer, Bielefeld, Cakes- und Biscuitfabrik. F 66

Zu haben bei: Gebr. Kayser.

Etwa 50 Liter beste Vollmilch sind täglich frei Bahn Wiesbaden abzugeben. Von wem? folgt der Tagbl.-Verlag. 9776

Neue Kartoffeln zum Tagespreise Schwalbacherstrasse 23. H. Faust.

Gute gelbe Kartoffeln Rumpf 16 Pf., Winter-Kartoffeln (Neine) einige Ctr. billig bei Fritz Weck, Frankenstr. 4. 9781

Bekanntmachung.

Montag, den 23. Juli, Vormittags 9 Uhr anfangend, Fortsetzung der Versteigerung von **Colonial- u. Specereiwaren** aus der Concursmasse **Fuchs** in dem Geschäftslocale **Sedanplatz 3.**

Es kommen ferner zur Versteigerung:

- 2 Erkergestelle, 1 Stagete, 1 Ladenuhr, Blech- und Holzschaufeln, Cigarren-Abschneider, Marmorbüche, Glaslocken, eiserne Halterahmen, 1 Neal, 2 Holz-Mouleaux, Firmenschilder, Theedosen, Körbe, Siebe, 1 Decimalwaage, 10 Bände Brockhaus, 3 Gaslampen, 1 Waschwange, 2 Kleiderschränke, 1 Studenstuhl, 1 Nacht-, 1 Nachts- und Klappstisch, 3 Stühle, 1 Partische leerer Kisten, Fässer und Flaschen,

sowie die gesammte, fast neue Laden-Einrichtung, bestehend aus

- 4 Theken, 2 Fachregale, 1 zweith. Schubkasten-Neal, 3 Gaslüftern, 2 Leitern, 3 Tischen, 2 Stühlen, 4 Wagen mit Gewichtfab, 2 Tischdränken, 1 Eisenreal mit 6 großen Rannen und Nagen, Essigfässern mit Tropfvorrichtung, 2 Delbehältern mit Messer, 1 Tisch mit Controltafel, 2 Erkerverschlagen mit 2 eisernen Erkergestellen, 1 Koffenschrank, ferner 1 Sopha, 1 Ausziehtisch und 1 Regulator.

Die Ladeneinrichtung gelangt präcis 12 Uhr zum Ausgebot. F 241

Wiesbaden, den 20. Juli 1900.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Eiweiss und Nährsalze

sind das Baumaterial des menschlichen Körpers, die Grundstoffe der Muskel-, Nerven- und Gehirns-substanz, die Quelle körperlicher und geistiger Kraft.

Plasmon

Eiweiss und Nährsalze der Milch in concentrirter, leichtverdaulicher, löslicher und vollständig geschmack- und geruchfreier Form - bildet daher die hervorragendste

Kraftnahrung

für Jung und Alt, Kranke und Gesunde.

Erhältlich in Packeten von 60 Pf. an in Apotheken und Drogergeschäften.

Plasmon-Gesellschaft m. b. H.,
Berlin SW., Charlottenstrasse 86.

Auf Anregung von ärztlicher Seite aus habe ich mich entschlossen, in meiner Zwieback- und Biscuitbäckerei die Herstellung von Nährgebäcken aller Art zu betreiben. Die oben angeführten Eigenschaften von Plasmon waren bestimmend, dieses Nährpräparat auszusuchen.

Ich fabriziere:

Plasmon-Zwieback

mit 10% Plasmon (per Packet 10 Stück 20 Pf.).

Plasmon-Bisquit

mit 10% Plasmon (per Pfund 2 Mark, im Packet 10 Stück 25 Pf.).

Plasmon-Cakes

mit 15% Plasmon (per Pfund 1.50 Mark, im Packet 1/2 Pfund 40 Pf.).

Plasmon-Brot (reines Roggenbrot)

mit 10% Plasmonsatz, per Laibchen 50 Pf.

Zu diesen Preisen sind meine Erzeugnisse nicht lediglich Medicamente für Kranke und Schwache, sondern ein Nahrungsmittel ersten Ranges, welches Jedermann zu empfehlen ist. 9774

Wilhelm Maldaner,

Marktstrasse 25.

Fernsprecher 134.

Fernsprecher 134.

Restaurant Germania,

Platterstrasse.



Hente Nudelsuppe.

Es ladet ein

H. Schreiner.

Sehe ante alle Kartoffeln zu verk. Gmterstrasse 40, im Hof.

Korn- und Haferstroh,

Handbruch, hat abgegeben und kann angeliefert werden. 9754

G. D. Linnenkohl,

Dampfheide in Dohheim.

Silberplattiertes Glas-Pferdegewehr (neu) billig zu verkaufen Moritzstrasse 50. 9150

Verkaufe

Für Damen!

Wegaus halber ist ein gangbares Modewarengeschäft für Herren-Artikel los. preiswert zu übernehmen. Kenntnisse nicht erforderlich. Off. u. V. W. C. 501 an den Tagbl.-Verlag.

Fünftähr Pferd (überjäh.) zu verk. Wegergasse 8.

Als überjählig zu verkaufen 6-jähriger gelber russischer Wallach, für alle Arbeit tauglich. 9715

Zierpferden Grimbergher bei Adolpshöhe.

Schöne Perle zu verk. Karl Mayer 1, Berthold, Kirchstr. 6.

Joy-Terrier, raffiniert, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8921

Zwei Knaben-Zimmerleibchen, versch. Stößen und Güte sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6906

Seid. Bänder für Confection etc. billig abgegeben (auch per Meter) Michelsberg 2, 1 St. Wolf. 9397

Meyer's Conversations-Lexikon,

neueste Auflage, 18 Bde.,

so gut wie neu, für Mk. 120.- (Ladenpreis Mk. 180.-) zu verkaufen. 9425

Carl Pfeil, Buchhandlung, Kleine Burgstrasse 4.

Prachtvolles Piano,

Ruhbaum, freigelegt, Eisenrahmen, zu verkaufen für 420 Mk. 9156

Gespielte Pianinos

aus den berühmtesten Fabriken, wie Biese, Berdux, Ibach Sohn, Schiedmayer & Söhne, Francke, Rosenkranz etc., gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Ernst Schellenberg, Gr. Burgstrasse 9. 9382

Gutes gebr. Piano

sehr billig zu verkaufen Piebich, Adolpshöhe 19, Part. F 156

Gutes sauberes hochdapt. Seit mit Sprungrahmen 30 Mk. 9766

Soalgaße 38, 3.

Neue schöne Kameltaschenpianos mit, auch ohne Sessel billig bei Rührerdt. Michelsberg 9, Eingang Gärten. 9178

Moderne rotte Blüch-Garnitur

(neu) Sopha u. 4 Sessel, für 185 Mk. an ul. Kirchstr. 13, 2. 8968

Neue Ottomane 30 Mk. Michelsberg 9, Eing. Gärten. 9666

Ein schönes Sopha, 1 Schreibstisch, Kleiderschrank, pos. u. Ind. 1 Bett u. Spiegel billig zu verkaufen Grabenstr. 9, 1 r. 7376

Kleider- u. Küchenst. von 12 Mk. an, Büffet 60, Kommode, Wascht., Console, Tisch u. Stühle b. zu vk. Sedanstr. 9, 1 r. 9449

Kleiderschr., 1- u. 2- St. Kleiderschr., Tisch b. Weingstr. 38, B. 1.

Ein schöner antiker Kleiderschrank zu verkaufen Main, Große Weiche 25, Part. (No 35081) F 39

Wegen Umzug b. zu verk.: Großer antiker Sekretär, Cylinder-Bureau, Kommode, alte Stauduhren, Luster, Delgemälde, ferner Divan, Canape, 2 Hochstuhlarmaturen, Tisch mit Blüchdecke, Nähtisch, Berticow, Kleider- und Küchenst., Spiegel mit Trümeaux, Papageistige, Sessel u. i. w. 9779

Nichtstraße 4, 1 St. rechts.

Eisdraht,

fast neu, 1,20 b., 1,20 br., 0,65 tief, Preis 60 Mk., fast neu, 1,18 br., 1,13 b., 0,62 tief, Preis 50 Mk., ferner ein Stehpult, 1,20 br., 1,10 b., 0,67 tief, mit 8 Schränken, für 30 Mk. zu verkaufen Jahnstraße 17, Obste. Part.

Kleine Eisdraht bill. zu verkaufen Aulentr. 16, Part.

zu verkaufen. Näheres Gerichtsstr. 7, 1.

Ein Eisdraht

zu verkaufen. Näheres Gerichtsstr. 7, 1.

E. ar. Spiegel m. St., 1 p. Tisch b. zu v. Grabenstr. 9, 8292

G-Maffette mit Bucherschrankchen und neue elegante Säugemau zu verkaufen Marktstr. 26, Seitenb. 1. 9769

Zwei Ledentischen mit Marmorplatten, Kassenstisch, Schreibpult, zwei Wagen, Wegergergaräte-schäften, Kleiderschränke etc. zu verkaufen Langgasse 6. 9367

Zwei eiserne und ein langes Holz-Firmenschild billig zu verkaufen Taunusstr. 23. Ries-Teberck. 9553

(Kunstschloffer-Arbeit) zu verkaufen Langgasse 43.

Firmentafel

für Petroleum und Del billig. 8817

Franz Flössner, Wehrstr. 6.

Herren-Phaeton

(1 u. 2-sp.), erchl. Fabrikat, zu verkaufen Adolpshöhe 16, Part.

Eleganter Jagdwagen (Phaeton) bill. zu verk. Sedanstr. 11.

Neuer Einspanner-Hubwagen zu verk. Sedanstr. 11.

Ein kleines Rederolchen billig zu verkaufen. Näh. Wagnermeister Müller, Kirchstr. 39. 8046

Kinder-Sitzwagen billig zu verkaufen Michelsberg 18, 9560

Zwei Sportwagen b. zu verkaufen Marktstr. 3, 3 r.

Gut erhaltener Sportwagen zu verkaufen. Näh. zwischen 2 u. 3 Uhr Nachmittags Rheinstr. 79, 1.

Neues Herrn-Rad, beste Marke, u. ein wenig geb. Herrn- und Damen-Rad i. bill. zu verk. Haderallee 30, 3. Gde. Südftr.

Ein fast neues erstelassiges Damen-Fahrrad

spottbillig zu verkaufen Langgasse 3, 1 St. 6658

Damen-Rad billig zu verkaufen Soalgaße 10. 9657

Ein ganz neues Damen Rad (Piail) ist sehr billig zu verkaufen Albrechtstrasse 15, Part.

Herrn-Fahrrad,

gut erhalten, wegen Abreise zu verkaufen Forster "Quisiana". (Bremer), Radil, sehr gut erhalten, zu verkaufen. Hotel Pfälzer Hof.

Billig zu verkaufen:

1 Herrn- und 1 Damen-Rad, noch gut erhalten, sowie 2 Schaufelstiel-Gehelle (Nidel), fast neu. Ferner empfehle einen Posten neuer Stühle zu sehr billigen Preisen. Näheres 7. Wegergasse 7 bei Ullmann.

Ein Kalkbrenner'scher Niederdruck-Dampfheizungs-Kessel

ist billig zu verkaufen "Hotel Quisiana". 9537

Motore,

neu u. gebraucht, 1. Was, Dampf, Petrol, u. Dampf etc., Arbeitsmaschinen aller Art, Ventilen- u. Luftgas-Anlagen. Günstige Zahlungsbed. A. Collin, Frankfurt a. M. S., Kaiserstr. 60. F 106

Gr. tr. Pferd (w. u.) b. zu vk. Drantenstr. 39, Schloss. 4482

Ein großer weiß-emall. Tafelherd billig zu verkaufen Adolpshöhe 27, Part.

Gaslüstre, 3-armig,

(Culore) billig abzugeben Kapellenstr. 26, Hochpart.

1000 gebrauchte Postkisten

billig bei E. Frahn, Drantenstr. 23. 9469

Schöne äppige Pflanzen für Garten-Decorationen, 5 Cyphenwände, 2 Oleander, 1 Cactus wegen Wegzug b. zu verkaufen Dohheimerstr. 15, 1.

Eine Grube Dung

(circa 30 Karren) ist abgegeben im Landhaus Grimbergher bei der Adolpshöhe. 9717

Bausachen

Alte Zahngebisse

werden stets gekauft Ellenbogenstr. 6, 1. St. r. 1.

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Goldsteinen bei J. Chr. Glöcklich, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 2830

N. Schiffer, Wegerg. 26, kauft getr. Kleidungsstücke u. Schuhe. Bei Postkarte komme ins Haus.

Die besten Preise zahlt Frau Drachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberfäden, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Bekl. f. i. S. 5394

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Möbel, ganze Einrichtungen, Gold, Silber, Brillanten, Alterthümer, Plaudscheine, sowie ganze Nachlässe kauft stets gegen sofortige Kasse zu hohen Preisen 9144

B. Rosenau, Wegergasse 13.

Geb. Schuhwerk u. Herrenkleider kauft Jul. Rosenfeld, Wegergasse 37. Auf Bef. l. p.

Gebrauchte Möbel, Kleider, Gold und Silber sucht zu kaufen Karl Ney, Kirchstr. 54, 1.

Mollschuhwand zu kaufen gesucht. Angehöre mit Preis und Größe

sub C. N. 817 an den Tagbl.-Verlag.

Badehaube zu kaufen gesucht Adelheidsstr. 97, Part.

Alt Metall, Lump., Papier u. i. Sachen f. Fuchs, Schachtstr. 6.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Das beste und rentabelste Gast- und Logirhaus hier sehr günstig feil. Off. unter A. A. pollagernd erbeten.

Obere Rheinstraße, Vorgartenseite, ist ein gut gebautes rentables vierst. Wohnhaus mit 6-Zimmer-Wohnungen preiswert zu verkaufen. Anfragen unter G. V. 425 an den Tagbl.-Verlag. 9582

Villa, Arlaag, nächst dem Park, electr. Licht, Centralheizung, Garten, zu verkaufen. Näh. Adelheidsstr. 39, 1, 2-4 Uhr.

Alteinstr. 89, Schloss m. Weineller, 36 Mk. Front, f. Ad. geeig., günstig zu vk. Näh. b. Eigenth. Schmidt, Gmterstr. 71, 1. 9776

Herrschaftliche Villa

Weinbergstr., 9 Zimmer, 3 große Terrassen, reichlich Nebenräume, solid und elegant ausgestattet, mit wundervoller Fernsicht über d. Nerothalsanlagen, Stadt und Wald, preiswerth zu verkaufen. Näh. Baudureau Soalgaße 1. 9447

Eine schöne, hochherrschaffl., hochcomfortable Villa i. Alteinb. in guter, feiner u. sehr gesunder Lage, m. allen Annehmlichk. d. Neuz., herrl. Aussicht, hübsch. Garten etc., aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. u. B. 532 a. d. Tagbl.-Verl. 9785

Geschäftshaus,

gute Lage, 30 Jahre bestehend, ist vorgerückten Alters halber bill. bei kleiner Anzahl. zu verk. L. Lendle, Idstein (Taunus).

Mit herrlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgestattet, hochherrschaffliche große Villa in der Parkstr. großer Garten, große Räume, aus erster Hand außerst billig zu verkaufen. Näheres Baudureau Soalgaße 1. 8072

Eine st. Villa i. Alteinb., eventl. auch für 2 Famil. ausreichend, in guter, feiner, vornehmer Lage, Famil. Beh. b. aus 1. Hand vom Erb. für den bill. Preis (Selbstkostenpr.) von 73,000 Mk. zu verk. Gef. Off. u. G. 535 a. d. Tagbl.-Verl. 9788

Die Landhäuser Gmterstr. 69 u. 71 unter günst. Beding. zu verk. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Gmterstr. 71, 1. 9703

Ein gut rentables Haus, Vorder-, Hinterhaus und Seitenbau, im oberen Stadttheil, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter S. T. F. 501 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa zu verkaufen,

an der Nerobergstraße gelegen, 3 Alteinb., eventl. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen Eißstr. 24, 1. Etage. 7722

Möblichte Villa, herrlich gelegen, sehr großer Garten, 3 Räume u. Vorgarten, 9 Zimmer, electr. Licht, viel Nebenräume, zu verkaufen oder zu vermieten. Jahrespreis 4000 Mk. Offerten unter H. Z. 478 an den Tagbl.-Verlag.

Vorzügliches Reitenhaus in der Walramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baudureau Soalgaße 1. 7723

Billen, Park, Sonnenberger, Alwinen-, Abgass, Gartenstraße, Nerothal, Gainerweg etc., zu verk. Adelheidsstr. 39, 1, 2-4 Uhr.

Zu verkaufen

schöne gelegene, praktisch eingerichtete Villa zum Alteinb. bewohnen, mit compl. Stellung für 2 Pferde und gr. Obstgarten. Aufschriften erbitte u. W. B. W. 508 an den Tagbl.-Verlag.

Haus im Centrum der Stadt für 30,000 Mk. bei einer Anzahlung von 5000 Mk. zu verkaufen. Off. u. P. N. P. 514 an den Tagbl.-Verlag.

Doppel-Villa,

nahe Dampfbad-Haltestelle Adolphshöhe, kleines Object, für eine od. zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer, je 3 Mansarden, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner Anzahlung ganz oder getheilt günstig zu verkaufen oder verpachten. Näh. Justizrat Hitz, Rheinblickstraße 7. 8173

Ein rentabl., 3-4 J. altes Haus, an breiter Hauptstr. des südl. Stadth., mit 4 Z. Wohn-, Bad, Balkon ic. im Vorderh., Thors., 2 großen abspalt. Höfen, schön. Hinterh. m. Doppelp. von 2 Z., gr. Weinsteller mit hydraul. Aufzug, Comptoir, Arbeitsraum ic., Verhältn. h. aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. u. P. N. 520 a. d. Tagbl.-Verl. 9783
Ein sehr rentabl. neueres Haus in bester Lage des Südvic. (an Hauptstr.), 4-stöck. Vorderh. m. Doppelp. von 3 u. 4 Z., Bad, Balkon ic., Thors., schönem Hof mit Gärtch., 3-stöck. Hinterh. m. Doppelp. von 3 u. 3 Z., Thors. u. dahinter nochmals Hof, Familien-Verd. h. sehr preisw. u. u. günst. Bedingg. zu verk. - Kein Geschäft im Hause u. daher geschäftl. noch sehr ausnützb. - Gef. Off. u. P. N. 522 an den Tagbl.-Verl. 9786
Bäckerei in Wiesbaden, 60 Maß Milch, 4 Maß Brod per Tag, mit vollständigem todtm. u. lebendem Inventar zu verkaufen. Offerten unter A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Haus in Sonnenberg.

Die Villa Wiesbadenerstraße 32, zum Kleinbewohnen oder auch für zwei Familien passend, ist zu verkaufen, event. zu vermieten. Näh. auf der Bürgermeisterei in Sonnenberg oder Friedrichstraße 42 in Wiesbaden. 8711

Wirthschaft,

rentables Haus, 7-8 Hectoliter Bier wöchentlich, ist mit 3-4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei L. Ehrhard, Agent, Mainz, Clarastraße 28.
Im Rheingau, unweit von hier, ein zum Kleinbewohnen für kleinere Fam. geeignetes Wohnhaus nebst Zubehö. u. schönem, wie auch einträglichem Obsthain (36 □ R.) für Mk. 22,000 unter günst. Bedinggungen zu verkaufen. Ausdicht auf Rhein u. Taunus, Wasserleitung, elektr. Licht; Station für Bahn u. Dampfstraßb., künftig auch Kleinbahn. Näh. bei O. Engel, Adolphstraße 3.
Wundervolles Herrschaftsgut, arrondirt 100 Morgen, herrliche ebene Lage, herrschaftl. Villa, 12 Zimmer, prächtige Stallungen, 6-800 Obstbäume, laufendes Wasser, 4% rentirend, f. 112,000 Mk. zu verkaufen durch F. Müller, Seerobenstraße 20.

Gärtnerei,

1 1/2 Morgen groß, mit schönem Wohnhaus, Gewächshäusern, Wasser ic. und vielen tragbaren Obstbäumen und Beerenbüschen, in schönem Ort bei Mainz (Bahnhofstation), zu billigem Preise bei Anzahlung von Mk. 10,000 zu verkaufen. Interessenten wollen ihre Offerten unter N. W. 35093 an D. Frenz in Mainz einreichen. (No. 35093) P 39

Sehr billige Villenplätze

beliebiger Größen in prächtiger, insbesondere gesunder Lage, einige Minuten vom Walde entfernt, sind pro □ Meter à Mk. 2, 3 u. 4 feil und giebt die Gr. Bürgermeisterei Heppenheim a. d. B. Auskunft. Alles Terrain ist lediglich zur Errichtung eines geschlossenen Villenviertels reservirt.

Heppenheim,

klimatischer Luftort mit 3600 Morgen Gebirgswaldungen, ist ein romantisch gelegenes, historisch denkwürdiges, im Aufblühen begriffenes gemüthliches Städtchen, mit dem Siege eines Arciducen, verschiedener Behörden und den entsprechenden gesellschaftl. Verhältnissen. Die Stadt besitzt Real- u. höhere Mädchenschule, 4 Ärzte, kath. u. evang. Kirche, Electricitätswerk, Wasserleitung, Telephon-Verbindung und liegt im Centrum von Darmstadt, Worms, Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen, 1 Bahnhofsstation entfernt, mit täglich 30 Wagnügen. Die Bergstraße biegt das mildeste Klima Deutschlands. P 80

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa o. Haus mit kleinem Garten in der Nähe der Trambahn zum Preise bis zu 45,000 Mk. zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten unter N. L. N. 527 an den Tagbl.-Verlag.

Von einem Arzte

in allererster Anlage eine Villa, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, mindestens 18 Zimmer, auf 1. Oktober oder spätestens 1. Januar zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter Z. Z. A. 506 an den Tagbl.-Verlag.
Villa in schöner Lage, eleg. ausgestattet, 8-10 Zim., Garten, zu kaufen gef. Offerten unter N. S. 10 hauptpostl. Wiesbaden.

Villa oder Haus

zu kaufen gesucht; gebe mein rentables Haus in Mainz, mit einer Hypothek belastet, in Zahlung. Offerten zu richten an L. Ehrhard, Mainz, Clarastraße 28.

Geldverkehrs

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. Meyer Sulzberger, Senfal, Bahnhofstraße 16. Telephon No. 524. 3415
Suche guten Restauschlag, 5-7000 Mk., zu kaufen. Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. 9763
Bankgelder in jed. Höhe h. 60% d. Tage. Verm. ausgechl. Offerten unt. L. E. 619
Zu den Tagbl.-Verlag.
25-40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul., auch getheilt in kleineren Posten. Off. u. A. U. 397 a. d. Tagbl.-Verl. 9691
30-35,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu 4 1/2% per Ende Okt. anzuleihen. Off. unter D. E. U. 488 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mark auf 2. Hypothek anzuleihen. Offerten erb. mit u. Giffre O. J. O. 515 Tagbl.-Verl. 9762
10-15, auch bis 20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. N. U. 398 a. d. Tagbl.-Verl. 9630
10,000 Mark anzuleihen. Näh. Jos. Raudnitzky, Webergasse 3.

Capitalien zu leihen gesucht.

30-35,000 Mk. werden auf ein Haus in bester Lage der Stadt (Stögenhaus) von pünktlichem Zinszahler per Oktober od. Januar auf 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter N. K. 630 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9335
50-60, auch bis 80,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (3fache Sicherh.) auf ein hochf. Object in vornehmster Lage Wiesb. gef. Gef. Off. u. A. Z. A. 528 a. d. Tagbl.-Verl. 9782
30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek für gleich oder später gesucht. Zinsfuß nach Lieberkunft. Gef. Offerten unter J. D. 625 an den Tagbl.-Verlag. 8422
25,000-30,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5% gesucht. Offerten unter L. U. 957 befördert der Tagbl.-Verlag. 8002
12-15,000, auch bis 20,000 Mk., auf prima 2. Hypoth. zu 5% von sehr gutst. Geschäftsm. u. prompt. Zinszah. gef. Gef. Off. u. C. U. 399 a. d. Tagbl.-Verl. 9629
10-15,000 Mk. auf ein sehr rentables neues Haus von gut situirtem Geschäftsmann und promptem Zinszahler gesucht. Offerten unter U. D. 635 an den Tagbl.-Verlag. 8810
30-40,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu 5% auf ein hochfeines Object in bester Lage Wiesb. gef. (Lage 160,000 Mk., 1. Hypoth. 75,000 Mk.). Gef. Off. u. C. C. 531 a. d. Tagbl.-Verl. 9784
90-100,000 Mk. auf 1. Hypothek, Hälfte der selbstgericht. Verz. auf neues rentables Gebäude bester Lage auf Oktober oder April zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9689
20,000 Mk. als erste Hypothek auf Villa mit großem Garten, an der Mainzerstraße, auf 30. September gesucht. Offerten erbeten unter L. N. L. 518 an den Tagbl.-Verlag. 9767
35-45,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) auf ein sehr gutes Object im Kurviert. zu 4 1/2-4 3/4% gef. Gef. Off. u. P. P. 533 a. d. Tagbl.-Verl. 9787
Wer übernimmt 2 gute Hypothek von 19,000 Mark zu 4%? Vermittlung verb. Off. u. W. Z. N. 505 an den Tagbl.-Verl. 9789
15-20,000 Mk. auf vorzügl. 2. Hypoth. nach d. Landesb. zu 5-5 1/2% von sehr vermög. Manne gef. Gef. Off. u. N. N. 536 a. d. Tagbl.-Verl. 9789

Neuherdenes

Wagenleidenden

theile gegen Rückporto unentgeltlich mit, wie ich von meinem langjährigen, oft qualenden Magenleiden in kurzer Zeit befreit wurde. Paul Koch, Gelsenkirchen 70. (C. 1967) P 194

Sichias

und Neuralgie-Kranke f. sicherste Heilung in kurzer Zeit, auch in d. hartnäckigsten Fällen. P. Schmidt, Leipzig, Emilienstraße 23, 1.

Restaurateur oder Büffetier,

welcher gute Küche führen und 10,000 Mk. Caution stellen kann, wird für ein größeres, gutgehendes Bier- und Weinrestaurant (Festhallen), woselbst Inventar vollständig vorhanden ist, unter günstigen Bedingungen gef. Offerten unter N. G 7925 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. F 80

Theater.

Für die nächste Saison ein Platz 1. Ranggalerie, neben der Fremdenloge, Abonnement N., für den achten Abend abzugeben. Offerten unter U. D. U. 510 an den Tagbl.-Verlag.

Mineralbäder

liefert in jede Wohnung bei reeller Bedienung Ludwig Horn, vormals L. Scheidt, Hermannstraße 13, 1 r. Preis nach dem Umstand.

Traken u. Dostschren zu vergeb. Dogheimerstr. 17. 9756
Maschinenabschriften werden schnell und billigst besorgt. Näheres unter L. N. 4 hauptpostl. Wiesb.

Reichthümer u. Fächerarbeiten werden billig u. prompt sofort ausgeführt. Adresse im Tagbl.-Verlag. 9619

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Walthamstraße 8, 1 rechts.
Eine geübte Schneiderin sucht Arbeit außer dem Hause in feinen Häutern. Fr. St., Behrstraße 11.

Schneiderin empfiehlt sich. Walthamstraße 28, 2 links.
Kleider und Blousen werden schön gewaschen und gebügelt bei billiger Berechnung. Kirchstraße 26, Frontspitze.

Werkzeugmacherin sucht Beschäftigung im Neben u. Ausb. der Wäsche. Curve Viebrich a. Rh. Bachmann.

Wäscherin, die vor einigen Wochen die Wäsche im Taunus-Hotel, Zimmer No. 87, abgeholt hat, wird ersucht, dieselbe bei Müller, Seerobenstraße 20, 1 (v. 8-10 Uhr früh) abzuliefern.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Adlerstraße 11, D. 1.

Eine Wäscherin sucht sofort die Wäsche von einem Hotel oder einer Pension zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9114

Wäsche jeder Art wird unter Zusage pünktlicher u. reeller Bedienung angenommen. Näh. Seelenstraße 1, 1 St.

Ältere Frau, Witwe, als Krankenpf. (Wochenbett) warm empfohlen von Herrn Doctor Alf. Sachs aus Mülhausen i. G. Gute Zeugnisse vorhanden. Frantenstraße 26, 3.

Wich' gutst. kinderlos. alt. Wittwer od. Ehepaar, w. e. schwergest. hübsch. nordd. Dame aus vornehm. tabellol. Familie als Tochter aufnehmen? Off. unter „Danbarkeit“ P. P. 323 an den Tagbl.-Verlag.

Ein 2 Monate altes Kind wird in gute Pflege gegeben. Zu erfragen bei Frau Geisser, Adlerstraße 9, 1 St.

Damen finden hier freundliche Aufnahme bei Frau Finger, W., Debanne, Albrecht, Post Trebur.

Darlehen Offiz. Geschäftl., Beamt. coul. in jed. Höhe. Rückp. 1 P 131
Sallé, Berlin, Heidenfeldstraße 9.

Zur besseren Ausnutzung eines rentablen, concurrenzlosen Geschäftes werden gesucht 2000 Mk. auf 1 Jahr gegen doppelte Sicherheit. Gef. Offerten von Selbstdarlehdern erbitte unter N. W. N. 527 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.
N. L. 300. Bis jetzt u. da. Treff. w. und Sonntag. Dr. Dr. 2 und Dr. geholt.

Verloren Gefunden

Verloren am 17. in der Dampfbadn von Brausite nach Bahnhof ein braunes Portemonnaie mit 100 Mk. Inhalt (badischer Geldschein). Name und vollständige Adresse der Verliererin ist in dem Portemonnaie zu ersehen. Gegen Belohnung abzug. Wilhelmstr. 11 a.

Es wird dringend gebeten,

die etwa zugekauften schwarze Haie mit regelmäßiger wäher Zeichnung an Gesicht, Brust und Fötten, abzuliefern, resp. ihren Aufenthalt anzugeben, Näheres unter K. T. N. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Frauenwohnungen

Ferien-Aufenthalt

auf dem Lande in Lehrer- oder Pfarrers-Familie für einen Quinlaner gesucht. Angebote unter K. T. N. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Landaufenthalt.

In Rorsbach sind, 3 Minuten von der Station, in schöner gelegener Lage, dicht am Walde gelegen, möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten. Näheres Auskunft bei Frau Moritz Kleber, Adelstraße 10.

Das

Wohnungsnachweis-Bureau Lion,

Schillerplatz 1 - Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostengünstigen Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Borderes Nerothal

möblirte hochherst. Villa, elektr. Licht, all. Comfort, 12 Zim., Garten ic., billig für den Winter zu verm., auch etagenweise zu vermieten. Offerten unter P. Z. 477 an den Tagbl.-Verlag.

Hochherrschastl. Villa

von 8 Zimmern und sehr reichl. Zubehö., mit großem Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 2212

Geschäftslokale etc.

Adlerstraße 29, Part., kleiner Laden, für Barbierre geeignet, zu vermieten. 4905
Steinstraße 2 ein Laden und zwei große Bureau-Räume, event. zusammen zu vermieten. 3988

Grabenstraße 14 Laden mit Wohnung und Werkstätte auf 1. Okt. zu vermieten. Wiltb. Schell. 3850
Neugasse 12 eine geräumige Werkstätte auf 1. Okt. zu vermieten. 4408

Tannusstraße 19

fl. Laden, auch als Bureau zu vermieten. 4408

Mainz.

Neu renovirte Weinwirtschaft nebst Wohn. u. Keller, direct am Centralbahnhof, sofort od. später zu vermieten. Interessenten wollen sich schriftlich wenden an D. Frenz in Mainz unter Giffre P. N. 34792. (No. 34792) F 39

Wohnungen.

Adelheidstraße 21 schöne 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon mit all. Bequemlichkeiten f. 1650 Mk. zu vermieten, kann sogleich bezogen werden. Schlüssel u. genaue Auskunft bei P. G. Rieck, Immobilien-Geschäft, Bahnhofstr. 20. 3316

Albrechtstraße 31 (Gehaus) Bel-Etage, drei Zimmer mit Balkon, Küche, 1 Mansarde, Keller an ruh. Leute auf 1. Okt. zu v. 4293
Bertramstraße 5 3 Zimmer, Küche u. Zubehö. z. verm. 4288
Näh. b. Georg Rieck, Bertramstraße 7.

Bismarckring 26, Neubau, 3-Zimmer-Wohnungen mit Küche, Speisekammer, Bad, kalte und warme Wasserleitung, 2 Balkons, 2 Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11 oder Wäldchenstraße 7. 4882

Bismarckring 33 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, 1 Mansarde, 1 Keller, im 3. Stock, zu dem fest. Preis von 520 Mk. auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. 4296

Bleichstraße 14, 3 St. l., sof. billig zu verm. wegen Verlegung eine fl. Wohn. von 3 Zim. u. 1 Kauf, Näh. daselbst. 4712

Dambachthal,

schöne freie Lage, 3 Minuten vom Walde, 4 Minuten von der Stadt, per 1. Oktober c. 1. Etage von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehö. u. Gartenumgebung zu vermieten. Näheres Modewaarenhandlung Tannusstraße 9. 4487

Goethstraße 18 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehö., auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 4511
ist die Bel-Etage, bestehend aus Herderstraße 8 4 Zimmern und Küche, Vorder- u. Nebenbalkon, Bade- und Speisekammer, 2 Kellern und 2 Man., auf den 1. Oktober zu vermieten. 4028

Hermannstraße 23, Front Bismarck-Ring, schöne 3- u. 4-Zim.-Wohnung mit Balkon zum 1. Oktober preiswerth zu vermieten. Näh. im Part. daselbst. 4854

Jahnstraße 3 eine Wohnung im Vorderhaus mit drei Zimmern, Küche u. Zubehö., sowie daselbst im Hinterhaus eine Treppe hoch auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorderhaus Part. 4105

Jahnstraße 36, Bld. 2. St., 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Mansarde nebst Zubehö. auf 1. Oktober zu vermieten. Kein vis-à-vis. Näh. Part. bei H. Scheid. 4849

Kaiser-Friedrich-Ring 92 Part.-Wohnung, 5 große Zimmer, Badzimmer nebst allem Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Einzigelehen Vormittags 10-12, 4-6. Näh. Vel.-Gasse. 4210

Karlstraße 3 Wohn. 3 Z., nach d. Str. mit Zubehör al. od. 1. Okt. zu v. 4907

Kirchgasse 45 fl. febl. Manf.-Wohn. 2 Z., Küche u. Zub., für eine auch zwei Pers. auf 1. Aug., ev. später zu v. N. Weggerl. 4909

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon und 4 große Zimmer, 2 Mansarden und sonstiges Zubehör, sowie Gartenbenutzung pro 1. Oktober zu vermieten. Ein- zusehen von 10-12 Uhr und von 4-6 Uhr nach vor- heriger Anmeldung im 1. Stod. 3728

Neugasse 18/20, 3. St., 3 Zimmer und Küche im Glasabfchl. Manf. und Keller an ruhige Familie per 1. Oktober zu vermieten. 4483

Nicoladstraße 1, 2 St., 5 Zimmer, Küche u. Zubeh. preisw. zu v.

Weissenburgstraße 6

elegante Vier-Zimmer-Wohnung in der 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubehör, electr. Licht u. Gasanlage, 2 Balkons, Robbenzug, zum Preise v. 850 Mk. pro Jahr zum 1. Okt., ev. 1. August, zu v. Näh. bah. Post. links. Anzusehen 10-12 u. 3-5 Uhr. 4111

Wilhelmstraße 15,

2. Obergesch., 7 Zimmer, Bad und reiches Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen Montag, Mittwoch und Freitag von 11-12 und von 5-6 Uhr. Näheres Baubureau, Part. 4323

kleine Mansardwohnung an kinderlose Leute sofort zu verm. Näh. Dohmeierstraße 18, 1. St. Part. 4655

Auswärts gelegene Wohnungen.

In der Nähe der Straßenmühle ist eine schöne gesunde Wohnung, 3 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. beim Eigentümer in Dohheim, Neugasse 23.

Vor Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 27, ist eine kleine Dachwohnung per 1. Oktober zu vermieten.

Bei Kunst. weg. eleg. Wohnung, 20 Min. v. d. Stadt, 3, event. 4 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, sofort oder zum 1. Okt. zu verm. Offerten unter **N. v. 420** an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

Goethestraße 1 möbl. Wohnung f. 100 Mk. mt. zu verm. 4988

Lauustraße 43 elegante möbl. Etage ab August od. Oktober für den Winter zu vermieten. 4500

Möblierte Etagen von 180 Mk. an, sowie möblierte Zimmer in allen Preislagen sofort zu vermieten durch **A. H. Börner, Kirchgasse 43. Telephon No. 2033.**

Zu vermieten.

Sehr schön möblierte 1. Etage in N. Villa, 4 Zimmer mit Balkon (N. Villa) in schöner Höhenlage preiswert zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. Adresse im Tagbl.-Verlag. 4815

Vom 1. Oktober ab ist eine hübsch möbl. Hochpart.-Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 1 Keller billig zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4737

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adlerstraße 21 febl. möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 4659

Adlerstraße 29, Part., hübsch möbl. Zimmer zu verm. 4904

Adlerstr. 21, 1. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3863

Adlerstraße 23, 2., fein möbl. Zimmer logl. z. verm. 4301

Adlerstraße 27, 2. St. d. Moritzstr., g. möbl. Z. zu v. 3073

Adlerstr. 30, Part., möbl. Zim. (sep. Eingang) zu verm. 4506

Adlerstraße 34, 1. Etage rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 4339

Adlerstraße 39, 1. schön möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 3389

An der Ringkirche 1, B., möbl. Z. an solchen Herrn zu v. 3732

Bahnhofstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3568

Bertramstr. 14, 1. r., schön möbl. Zim. mit Pens. zu v. 4644

Bertramstr. 18 sch. möbl. Part.-Z. (sep. Eing.) f. anst. Fr. 3865

Beichstr. 2, 2. l., einf. möbl. Z. m. Kost a. zwei Herren. 4829

Beichstraße 3, 1., schön möbl. Zimmer mit 1 bis 2 Betten und Pension, auch wochenweise abzugeben. 3150

Beichstraße 9 schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 4848

Beichstraße 19, 1. St. l., gr. g. möbl. Z. (2-fenstr.) zu v. 4818

Bl. Burgstraße 3, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu v. 4760

Cafest. 10, 2. l., m. Z. m. g. R. v. B. 10 Mk. sof. z. v. 4759

Dohmeierstr. 10, 1., g. möbl. Z. m. 1 o. 2 B. m. u. o. B. 3655

Dohmeierstr. 23, B., m. Wohn- u. Schlafz. m. Gart. zu v. 4757

Dauhrunnengasse 12, 1. St. r., schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit ein oder zwei Betten zu vermieten. 4858

Frankenstraße 3, B., gut möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten u. guter Pension sofort d. zu vermieten. 4544

Frankenstraße 3, 2. l., schön möbl. Zim. d. zu verm. 4544

Frankenstraße 28, 3. r., erb. zwei reini. Arbeiter Kost u. Logis. 4851

Friedrichstraße 21, 2., zwei sch. möbl. Mansarden billig zu v. 4847

Goldgasse 2, 2., zwei gut möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. 4847

Goldgasse 3 ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 4851

Goldgasse 17, 3. St., ein möbl. Zimmer an anst. Herrn zu v. 4851

Döhnerstraße 5, 2. St., ein möbl. Zimmer mit separat. Eingang, für Badegäste, auch mit zwei Betten, zu vermieten. 4851

Häuerergasse 10, 1. St. l., 2 gr. sch. möbl. Z. a. Badegäste z. v. 4857

Heinrichstraße 2, 1. r., sch. g. möbl. Zimmer zu verm. 4722

Heimundstraße 13, 2. St., möbl. Zim. m. Pens. zu verm. 4741

Heimundstraße 36, 1. St., schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. an r. Herrn zu vermieten. 4407

Hermannstr. 12, 1. St., möbl. Zim., 2 u. 3 Mk. d. Woche. 4855

Hermannstr. 24, 1. St., erb. best. j. Mann Kost u. Logis. 4852

Herrngartenstraße 14, 1. St., eleg. möbl. Z. zu verm. 3808

Herrngartenstraße 19, 1. St., gut möbl. Zim. zu verm. 3850

Hirschgraben 26, 2. r., erb. zwei reini. Arbeiter schönes Logis. 4851

Hochstraße 18 erhalten zwei anständige Arbeiter Logis. 4851

Hochstraße 20 (Neubau), 2. St. r., ein sch. möbl. Z. zu v. 3666

Karlstraße 2, 2., Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 4645

Karlstr. 5, 2. l., a. d. Rheinstr., freundl. möbl. Z. zu verm. 3557

Karlstraße 36, Part., sch. möbl. Zim. an einen Herrn z. v. 3882

Karlstraße 37, 2. l., elegant u. einf. möbl. Zimmer zu v. 4895

Karlstraße 37 eine möbl. Mansarde zu vermieten. 4087

Kirchgasse 23, 1. St., möbliertes Zimmer mit Pens. zu v. 4903

Kirchgasse 30, 3. rechts, hübsch möbl. Z. mit sep. Eing. 4803

Kirchgasse 34, 2. l., 1 bis 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4439

Kirchgasse 51, 3. St., möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 4439

Kirchgasse 54, 1. St., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 2. 3676

Kl. Kirchgasse 1, 3. l., möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 4780

Kirchhofgasse 7, 2. St. l., ein gut möbl. Zimmer per 1. August mit und ohne Pension zu verm. 4780

Lehrstraße 7, 1. St., fein möbl. Zimmer bill. zu verm. 4908

Luisenplatz 2, 1. St., gr. hübsch möbl. Zimmer zu verm. 4772

Luisenstraße 43, 1., ein f. möbl. Zimmer p. 15. Juli oder später zu vermieten. 4293

Martstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermieten. 1490

Moritzstr. 23, 5. l. r., l. ein j. anst. M. sch. Logis mit Kost eig. 4893

Moritzstraße 26, 2. St., 2 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4893

Moritzstraße 50, Part., schön möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 4893

Moritzstr. 23, 1. St., schöne große möbl. Z. mit 1-2 Betten z. v. 4893

Nerostraße 34, 2. St. l., St. r., möbliertes Zimmer an solchen Herrn zu vermieten. 4893

Oranienstraße 2, Part., möbl. Mansarde mit Kost zu vermieten. 4893

Oranienstraße 4, 2. St., gut möbliertes Zimmer zu verm. 4893

Oranienstraße 25, 2. St., erhält ein ordentl. Arbeiter Schlafstelle. 4893

Philippstraße 39 a, 2. l., schön möbl. gr. Zimmer für 15 Mk. zu vermieten. Dableibt sind auch Kinder-Bettstellen m. Matr., Kinder-Klappstühle u. emall. Waschtisch billig zu verk. 4893

Rheinstraße 42, 2. St.,

schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit zwei Betten sofort zu vermieten. 3161

Rheinstraße 51 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3680

Rheinstraße 83, 1., zwei gut möblierte Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 4714

Röderallee 13, 1. St., sind freundl. möbl. Zimmer z. v. 3452

Röderberg 3, 2. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4814

Röderberg 30, 2. l., möbl. Zimmer an einen Herrn sofort zu vermieten. 4761

Roonstraße 10, 1. r.,

möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 4819

Roonstraße 11, Part., ein schön möbliertes Zimmer m. separatem Eingang zu vermieten. 3993

Roonstraße 12, 3. r., fein möbl. Z. an anst. Herrn zu v. 3430

Saalgasse 1, 3., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3993

Saalgasse 16 sch. möbl. Part.-Zim. auf die Dauer bill. zu verm. 4823

Saalgasse 16, 2. St., ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn zu vermieten. 4823

Saalgasse 24/26, 2. St. r., möbl. Zim. (sep. Eing.) zu v. 4823

Scharnhorststr. 5 hübsch möbl. Zim. m. o. o. P. zu verm. 4754

Scharnhorststraße 17, 1. r., freundl. möbl. Mans. zu v. 4911

Schulberg 13 ein ungeputztes möbl. Part.-Zimmer zu v. 4902

Sedanplatz 6,

Part. ein möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 4773

Seingasse 4, 1. r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4773

Seingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu verm. mit 2 Betten, 2 Balkon, sep. 4773

Salon u. Schlafzimmer

mit 2 Betten, 2 Balkon, sep. 4773

Ging., mit oder ohne Pension zu v. **Waltmühlstraße 30, 1. l. 4906**

Weissenburgstraße 3, 3. St. l., schön möbl. Zim. zu verm. 4906

Wellerstraße 19 möbl. Zimmer (Part. sep.) zu verm. 4668

Wellerstraße 23, 2., freundlich möbl. Zimmer zu verm. zwischen Wis- 4668

N. Wilhelmstr. 5, B.,

zwischen Wis- 4668

markendental 3165

N. Rheinstr., eleg. möbl. Zimmer, möß. Preis. 4668

Portstraße 4, 2. St. l., eine Schlafstelle sofort zu vermieten. 4747

Portstr. möbl. Zimmer per 1. Aug. Näh. Adelsheidstr. 10, 5. l. 4747

Sein möbliertes Zimmer und größere Wohnungen in schön gelegener Villa über Winter zu verm. Näh. Nerothal 22. 4858

Möbl. Zimmer

in feinem Hause, möß. Höhenlage, preiswert dauernd zu verm. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 4830

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Dohmeierstr. 18, 1. St., heizbare Mansarde zu verm. 4651

Eisenboeng. 9 Mans.-Z. a. anst. M. a. gl. z. v., Br. 8 Mk. 4618

Mühlgasse 7, 3. eine freundliche Mansarde zu vermieten. 4887

Oranienstraße 4, 2. St., schöne heizbare Mansarden auf gleich oder 1. August an einzelne Leute zu vermieten. 4665

Oranienstraße 8 eine Mans. an eine Frau a. gl. z. verm. 4291

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser treuer Sohn und Bruder,

Willi Bernhardt,

nach schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

V. Jösch nebst Familie.

Wiesbaden, den 20. Juli 1900.

Die Beerdigung findet Samstag um 3^{1/2} Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 12, aus statt. 9778

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen geliebten Vatter, unsem Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel,

Herrn Karl Häuser, Schuhmacher,

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu ruhen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Häuser, nebst Kindern.

Wiesbaden, den 20. Juli 1900.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormitt. 10 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein Vater,

Privatier Joseph Neuberger,

heute Nacht nach kurzem Krankenlager im 87. Lebensjahre sanft entschlafen ist. 9765

Ich bitte um stille Theilnahme.

J. Neuberger.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 22. Juli l. J., Morgens 10 Uhr, von der Leichenhalle des israelitischen Friedhofes aus statt. Kranzspenden dankend verbeten.

Für alle die überreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen unersetzlichen Verlust sagen wir innigsten Dank.

Elise Hammelmann, geb. Hassler, und Kinder.

Wiesbaden, den 19. Juli 1900.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste meines unvergeßlichen Vatters, unseres theuren Vaters, Schwiegervaters, Bruders und Onkels,

Herrn Carl Hartmann,

Königl. Kammermusiker a. D.,

sowie für die reichen Kranzspenden, insbesondere derjenigen der Intendantur der königlichen Schauspiele und der königlichen Kapelle, dem Herrn Pfarrer Diehl für die trostreichen Worte und Allen, welche ihn zur letzten Ruhe geleitet haben, sprechen hiermit ihren innigsten Dank aus

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Neuwied, Cöln, Cöln-Arnoldshöhe, den 20. Juli 1900.

Unterricht

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.
 Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.
 Nur nationale Lehrkräfte.
 Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen.
 Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche lesen, können unentgeltlich die Hülfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Erfabr. von Schulaufsichtern wie von Franzosen empfohlene Lehrerin empfiehlt sich für Rechnen und Elementarfächer.
 Näb. Fil. Stamm, Westrichstraße 40, 1, 10-12 1/2 Uhr.
 Noch einige Stunden zu vergeben Nachm. oder Ab., Deutsch, Lat., Griech., Franz., Engl., Mathem., Frölichs, Altpbil., Schwalbacherstraße 53, 1. Vorrätig. Empfehlung.

Englische Conversation, Grammatik, Correspondenz von Hochschullehrer aus Amerika.
 Hueseler, Poststraße 3.
 und Stenographie (Gabelsberger) lehrt gründlich nach langjähriger Erfahrung H. Gortz, Stenograph, Röderallee 12, 93-96
 Telefon No. 644.
 Elavier-Unterr. gründl. v. Fr. Schmidt, Stiftstr. 9, B. 2891

In der Haushaltungsschule „Mädchenheim“, Wiesbaden, Jahnstraße 14, werden zum 1. Juli u. 1. Oktober neue Schülerinnen aufgenommen zur Ausbildung in Handarbeit, Kochen, Waschen, Bügeln und allen Handarbeiten; auch Schneidern und Maschinennähen. Prospekte durch die Vorsteherin Fr. Barkow.

Fremden-Pensions

Für einen jungen Ausländer (Franzose) wird für sechs Wochen Pension mit Familien-Anschluß gesucht. Näheres Elisabethstraße 21, Gartenb. Part.

Alwinestraße 2, Ecke Bierstädterstr., elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Bad im Hause. 2661
Dambachthal 21, „Villa Diana“, 3 Min. vom Stadth., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 4489

Villa Silesia, Erathstrasse 7, dicht am Kurpark, kühle Wohn- und Schlafzimmer frei.

Villa Violetta, Gartenstrasse 3. Elegante Apartements. • Schöner Garten. • Elektrisches Licht. Luftheizung • Thermalbäder. • Vorzögl. Verpflegung. **Volle Pension von 5 Mk. an.** 8949

Villa Paula, Gartenstr. 20, am Grünweg. Möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. Schöne ruhige Lage. Mäßige Preise. 3258

Pension Ossent, Grünweg 4, dicht am Park und Kurhaus, gut möbl. kühle Zimmer mit und ohne Pension. Garten, Balkon, Zimmer mit guter Pens. 5 Mk. Kapellenstraße 3, 1. Etage, elegant möblierte Zimmer frei.

Kapellenstrasse 12, 1, Pension Rosenbaum (neu eingerichtet), 8 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möblierte Zimmer. Mäßige Preise.

9. Villa Leberberg 9 schön möblierte erste Etage frei, auch einzelne Zimmer mit und ohne Pension.

Pension Schupp, Laisenplatz 7, Ecke der Rheinstrasse. Gute möblierte Zimmer frei geworden. 4313
 Luisenstr. 22 eleg. möbl. Zim. zu verm. Villa u. Dombel.

Villa Nerothal 15 eleg. möbl. Zimmer, auch Wohn-, mit Küche und Gartenbenutzung sofort zu vermieten.
 Stiftstraße 22, 1, find möbl. Zimmer zu vermieten. 3489

Nachgeschuhe

Garten mit einigen Bäumen zu pachten gesucht. Off. mit Preisang. unter **N. N. 519** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Schönes Gut, 400 Morgen, in fruchtbarer, Raingegend, zu verpachten. Zur Uebernahme etwa 40.000 Mk. erforderlich.
 Güteragentur F. Müller, Seerodestraße 20, 1.

Miethegehirne

Eine Villa für eine Dame, der Reuezeit entspr. einger., v. Okt. zu mieten gef., am liebsten im Nerothal. Offerten bittet man unter **N. N. 481** im Tagbl.-Verlag niederzuliegen.

Eine A. ruhige Wiesbadener Familie (Mutter mit zwei erwachsenen Töchtern) sucht angenehme 4-5-Zimmer-Wohnung, 2. Etage, per 1. Oktober, nächst Taunus-, Wilhelm- oder Rheinstraße. Gef. Off. mit äußerster Preisangabe u. **N. N. 525** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht sofort zu mieten direct am Rhein ein Lande Häuse, Klost., Baderraum, Boden, Waschküche, Mädchenzimmer, Stallung und etwas Weingrund. Offerten mit Preisangabe an **E. Müller, Wiesbaden, Gerichtsstraße 7, 1.**

Zwei Damen suchen in besserem Hause 4 Zimmer mit Bad bis zu 1000 Mk. (Part. od. 1. Etage) per 1. Oktober. Offerten unter **N. N. 497** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht drei bis vier unmöblierte Zimmer mit Küche u. Bad in feinem ruhigen Hause und guter Gegend für zwei einzelne jüngere Damen für dauernd. Offerten unter **N. K. N. 516** an den Tagbl.-Verlag.
 Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör sofort gesucht durch Stern's Agentur, Goldgasse 6.

Kinderloses Ehepaar sucht elegant möbl. Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Badezim., 1. Etage, in feiner Lage per Oktober zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag.

Drei möbl. Zimmer in der Nähe des Nerothals zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe per Woche unter **G. M. G. 522** im Tagbl.-Verlag niederzuliegen.

Ja. Dame sucht nettes Wohn- u. Schlafzimmer, Centrum der Stadt, möglicst 1. Etage od. Parterre, für längere Zeit. Offerten mit Preis unter **F. S. F. 523** an den Tagbl.-Verlag.
 Eine ältere alleinlebende Offiziers-Wittwe wünscht vom 1. Oktober bei einer guten Familie 2 bis 3 leere Zimmer zu mieten. Offerten unter **Z. H. 504** a. d. Tagbl.-Verlag. 3083

Laden-Gesuch! Auf 1. April 1901 suche ich einen Laden in guter Lage. 4754
 Conrad Becker, Wilhelmstraße 40.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht Russin als Gouvernante oder Bonne. Offerten mit Photographie an Fr. Major Mohrstein, Berlin, Kurfürstendamm 211.
 Eine tüchtige selbstständige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen auf sofort oder später für mein Confections-Geschäft gesucht. **H. Stein, Wilhelmstraße 36, 9591**
 Eine **Zuschneiderin**, die das Nähnehmen und Probieren der Costüme gut versteht, im Verkauf bewandert ist, gesucht. Offert. unter **J. V. 427** an den Tagbl.-Verlag. 9590

Tüchtige Koch- u. Tailleuarbeiterinnen sofort gesucht Rheinstraße 26, Gartenb. Part. rechts.

Confection. Für ein feines Salon-Geschäft wird ein junges Fräulein zum Empfang der Damen gesucht. Sprachkenntnisse u. branchenkundig erforderlich. Off. unter **S. E. 655** an den Tagbl.-Verlag. 9463

Sechs Costüm-Arbeiterinnen, erste selbstständige Kräfte auf Tailen u. Röcke, für ein feines Atelier nach Worms gesucht. Eintritt per Herbst. Jahresstellung. Gest. Off. mit Ausb. d. Tätigkeit, Gehaltsanspr. u. Bild mit **F. J. W. 1122** an Rudolf Mosse, Worms. F 181

Erfahrene Tapeziererinnen gesucht Taunusstraße 39, Laden. 9616
 Tailen- u. Rockarbeiterinnen, sowie eine erste Rockarbeiterin und Lehrmädchen sofort für dauernd gesucht Adolphallee 6.
 Junges Nähmädchen gesucht Adelheidstraße 9, 6th.
 Eine Weizenanwärterin zum Anbesetzen gesucht. Näb. Lederberg 6.

Modes. Durchaus tüchtige erste Arbeiterin für feines Geschäft in der Nähe Wiesbadens gesucht. Gest. Offerten unter **T. E. T. 511** befördert der Tagbl.-Verlag. 9757
 Geübte Stickerin gesucht Saalstraße 40, 1. 8823
 Ein Lehrmädchen mit guter Schulbildung für mein Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft gesucht. 9595
H. Stein, Wilhelmstraße 36.

Junge Mädchen können das Weizenanwärtern gründlich erlernen. Wäschenähen u. Zuschneiden inbegriffen. **Schwalbacherstraße 28, 6th. 1. 9104**

Grünberg's Rhein, Stellenbür., Goldgasse 21, Laden, Telefon 434, sucht eine Küchenhauswirtschafterin, Boteldochinnen, Kaffeedochinnen, Weizenanwärterin, best. Serviermädchen für einträgt. Stellung in Hotel-Restaurant am Rhein, Hausmädchen, Alleinmädchen, sowie Küchenmädchen bei hohem Lohn.

Nöchinnen für Hotels, Pensionen, Restaurants und Herrschaftshäuser, Kaffee- u. Weißkuchnen, Bäckerei u. Servierfräulein, eine Haushälterin für Kurhaus, desgleichen für Restaurant, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, bessere Stubenmädchen, abgette Alleinmädchen, Hausmädchen, Bügelmädchen für Hotel u. Küchenmädchen (hohes Gehalt) sucht **Böner's 1. Central-Bür., Ellenbogengasse 9. Telefon 571.**

Zur selbstständigen Führung eines Haushaltes in einem Geschäftshause wird eine ältere tüchtige Person (auch Wittwe) gesucht. Gest. Offerten unter Chiffre **Z. W. 412** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9656

Central-Bureau Warlies, lezt Goldgasse 18, Laden, Ecke Langgasse, sucht eine durchaus perfekte Köchin für hochfeine Stelle nach Berlin, eine Kaffeeochin, eine Erzählerin ins Ausland, ein einf. Köchlein nach Mainz, eine fein bürgerl. Köchin und best. Hausmädchen nach England, freie Reise, eine durchaus perf. Köchin für fühl. Haus nach San Remo, 80 Mk. Gehalt, eine Weizenanwärterin für erstes Hotel hier, Zimmermädchen für Hotel und Pensionen, Hausmädchen für erste Herrschaftshäuser, Alleinmädchen für H. Haushalt für gleich und später.

Gesucht 1. August sein bürgerl. Köchin (25 Mk.), zwei gew. Zimmermädchen für Hotel u. Pension für gl. u. 1. August. **Bureau Germania, Al. Webergasse 7, 2. 8291**
 Ein Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 16, Part. 9405
 Ein tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht Frankfurterstraße 1, Part. 9240
 Jung. saub. Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. Näb. Kirchstraße 24, 1. St., Uhrmacherstr. 9638
 Junges Mädchen zu einem Kinde gesucht Bleichstraße 1, 1. 9629

Kräftiges tüchtiges Alleinmädchen für jede Hausarbeit auf sofort gesucht Kirchstraße 36, 1. St. 9539

Erfahrene Kinderfrau oder Mädchen zu einem Kinde von zwei Monaten gesucht. Näheres im Tagbl.-Vorlag. 9617

Ein sauberes Mädchen, das kochen kann, gesucht. **Philipp Minor, Bahnhofsstraße 18.** 9528
 Gegen guten Lohn gesucht Bleichstraße 8, Laden. 9563

Mädchen gesucht ein Mädchen, welches die Küche und sämtliche Hausarbeiten versteht. Anmeldung von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags Rheinstraße 61, Part. 9613

Gesucht mehr. Mädchen, w. kochen k., zu klein. Fam. u. ein. Dame. Fr. Schog, Herrmannstraße 5, Bdb. P.
 Zuverlässiges Kindermädchen für Morgens gesucht Doppelmerstraße 7, Parterre.

Ordentl. Dienstmädchen gesucht Westendstraße 1, Part. 9662
Sauberes Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 3. 1. 9684
Alleinmädchen, welches kochen kann, gegen hohen Lohn gef. Kapellenstr. 41, P. 9680
 Ein einfaches tüchtiges Hausmädchen, welches nähen kann und gute Empfehlungen hat, zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres Wilhelmstraße 16, 2. 9716
 Gesucht ein braves Mädchen Querstraße 2. 9716

Ein tüchtiges braves Mädchen gesucht Drancienstraße 53, 1. 9693
 Eine gefuchte kräftige Person, welche selbstständig kochen kann, gesucht. **Peter Flory, Kirchstraße 51.** 9718

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Platz 14, 2. r. 9706
 Ein sauberes Küchenmädchen mit guten Zeugnissen für den 28. Juli gesucht Stifstraße 14, Part. 9702

Ein fleiß. Mädchen gesucht. Näb. Querstraße 2, Part. 9702
 Ein tücht. Hausmädchen sofort gef. (20 Mk.) Kirchstr. 34. 9719
Gesucht zum 1. August für bess. Haus ein tücht. Alleinmädchen, das bürg. kocht u. die Hausarbeit verst. Vorzögl. mit nur g. Zeugn. **Wolk, Bahnhofsstr. 6, 3.** 9731
 Ein einfaches zuverlässiges Kindermädchen sofort gesucht An der Almskirche 10, Part. 9744
 Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kirchstraße 50, Laden. 9726
 Ein zweites Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näb. Michelberg 32. **F. Enders.** 9739

Ein williges solides Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht Marktstraße 14, im Erdoben.

Ein gebildetes zuverlässiges Mädchen, das in der geistigen u. körperlichen Kinderpflege erfahren, sowie im Nähen Fertigkeit besitzt, gesucht zum 15. September zu fünf- u. dreijährigem Kinde. Näb. Alexandersstraße 5, Part., Vormittags zwischen 9 u. 11. od. Nachmittags von 4-5 Uhr. 9748

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, wird bei gutem Lohn gesucht. Gute Zeugn. erforderlich. **Adeinstraße 30, 1.** Mädchen gesucht **Nichelsberg 28.** Demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen.
 Eine Frau für Nachmittags an ein Büffet gesucht durch **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden, Tel. 434.**
 Bäckermädchen, auch Anfängerin, für feines Restaurant gesucht Langgasse 43.
 Suche für die Küche ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und auch Hausarbeit versteht. **F 156**
 Frau **C. Wuth, Viebrich a. Rh.**

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und ein Theil der Hausarbeit mitübernimmt, gesucht auf 1. August oder früher. **Näb. Kirchstraße 4, Villa Waas.** 9747

Zum 1. September oder 1. Oktober suche ich nach auswärtig als Pflegerin f. eine nervenranke Dame ein gebildetes Fräulein, das bereits als Pflegerin thätig gewesen u. die besten Empfehlungen aufzuweisen hat. Sich zu melden bei **Fr. Schreiber, Villa Schmidt, Sonnenbergerstr., Wiesbaden.**

Ein braves Mädchen für kleinen Haushalt gesucht **Wörthstraße 1, 2. St. r.**
 Tücht. Mädchen zu einz. Dame gef. (20 Mk.) **Wegberg 56, 1. r.**
 Ein tüchtiges weites Hausmädchen mit guten Zeugnissen nach außerhalb gesucht. In erfragen **Saulberg 11, 1. r.**

Gesucht ein zweites Küchenmädchen bei gutem Lohn **Hotel National, Taunusstraße 21.**
 Ein sauberes Mädchen wird für Hausarbeit gef. **Bahnhofstraße 18.** 9764
 Ein ordentliches Mädchen gef. **Schwalbacherstr. 39, Bdb. P.** 9750
 Eine Dame sucht zum 1. August ein sauberes ehrl. Hausmädchen zu leichter Stelle. **Seerodestraße 7, 1. r.**
Perfekte Näherin sofort gesucht Adlerstraße 69, Part.
Monatsmädchen oder Frau von 7-8 Uhr gefucht **Wiesbadenstraße 11, 1. r.**
 Keintliche Monatsfrau von 10-12 Uhr Boim. gefucht **Luisenstraße 36, Part., 2. Thür rechts.** 9428
 von 7-4 Uhr auf gleich gef. **Delaspestr. 1, Laden.** 9714
Monatsfrau sofort gefucht **Vertramstraße 9, 2 bei Schulz.**
Monatsfrau oder Mädchen gefucht **Drancienstraße 39, 1.**
Unabhängige Monatsfrau oder Mädchen gefucht **Doppelmerstraße 17, Part.** 9734
 Eine unabhängige saubere Monatsfrau für Morgens u. Mittags gegen hohen Lohn gefucht **Stifstraße 19, Part.** 9770

Eine ordentl. Stundenfrau wird für gleich **3. Et. zu sprechen Morgens 9-3 Uhr.** 9148
 Eine Weibfrau sofort gefucht **Westrichstraße 28.** 9225
 Eine Weibfrau gefucht **Mauergasse 14.** 9773
 Eine Frau zum Bröckentragen sofort gefucht. **Bäckerei Brossong.**

Eine Weibfrau gefucht **Kirchstraße 32.**
 Frau oder Mädchen von 1-3 Uhr gefucht **Goethestraße 26.**
 Zum 1. August ein braves Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit tagsüber gefucht **Adelheidstraße 50, 2.**
 Ein jg. Mädchen, das zu Hause schlafen kann, für H. Haushalt gefucht **Kirchgasse 34, 1. St. 1.**

Mädchen gef., welches zu Hause schlafen kann. Näb. **Nichelsberg 26, 2. l.** 9612
 Ein junges Mädchen für Nachmittags von 1-8 Uhr zu einem Kinde gefucht **Mauritiusstraße 3, 1. St. r.** 9643

Ein junges Mädchen für leichte Arbeit tagsüber auf einige Stunden gesucht Friedrichstraße 44, 2 St. r. 9400

Ein braves Kaufmädchen für Vormittags gesucht Bahnhofsstraße 14, Laden. 9474

Ein braves Kaufmädchen für Vormittags gesucht. Näh. Karlsruherstraße 11, im Laden. 9753

Per sofort eine zweifelhafte Summe gesucht. (No. 35087) F 39 Königs. Mainz, Bahnhofstraße 2 1/2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Hausdame (Norddeutsche), Offiziers-Waise, 36 J., pratt., franz. sprach., musk., talent., brit. Weib., mit guten Zeugnissen, f. St. o. Rep. u. a. G. m. m. in vornehm. Hause. Ausf. Offerten unter V. V. 322 an den Tagbl.-Verlag.

Lang's Stellen-Bureau, Gladbogenstraße 14, Telefon 2363, empfiehlt tüchtige Köchinnen, Haus- und Alleinmädchen, Zimmermädchen und Kinderfräulein.

Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathaus, Tel. 2377. Abth. II, vermittelt: Kinder-Fräulein, -Wärterinnen und -Gärtnerinnen - Stützen und Haushälterinnen für Hotels - Erziehungs-, Geistes- und Hausdamen - Jungfern und Krankenpflegerinnen - Kaufmänn. Personal - Koch- u. Bäckerfräulein - Sprachunterricht - nach hier u. ausw. 9064

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle per 1. August. Zu erfragen Wilhelmstraße 52, 3.

Servierfräulein sucht per sofort Engagement. Off. sub L. 3224 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. F 82

Ein älteres Mädchen sucht Stelle in kl. ruhigen Haush., geht auch zur Haushilf. Möhringstraße 5, 2 St.

Braves fleißiges Mädchen, welches jede Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle als Alleinmädchen auf 1. August. Näh. Drankensstraße 45, 2 r.

Für ein anständig. jung. Mädchen, in Hausarbeiten erfahren, wird in e. besser. Hause Stell. als Kinderfräulein, Reisebegleiterin oder Hausmädchen gesucht. Gest. Offerten unter V. C. V. 509 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Alleinmädchen, welches die Küche u. Hausarbeit verrichtet, sucht Stellung zum 1. August. Zu sprechen von 11-1 Uhr Wilhelmstraße 2a, 2.

Mädchenheim, Schwalbacherstr. 65, 2, empfiehlt sofort zwei anständige Servierfräulein, drei Alleinmädchen, eine Kinderpflegerin, gut bürgerl. Köchin, ferner zum 23. d. M. tüchtiges Alleinmädchen, sowie zum 1. August mehrere Allein-, Hausmädchen und Köchinnen.

Jung. Mädchen, welches jede Hausarbeit verrichtet, aber nicht kochen kann, sucht Stelle am liebsten als Alleinmädchen in kleinem Haushalt. Näh. bei Frau Lorenz, Moritzstraße 15.

Ordnentl. Mädchen f. St. als Hausm. o. Mädchen all. Lehrfr. 3. Empfehle eine durchaus erfah. u. gepr. Kinderwärterin mit pr. Zeugn. Fr. Waelter, Goldgasse 18, Laden. Bügelmädchen f. Beschäftigung. Näh. Bismarckring 17, im Laden. Junge Frau f. Wasch- u. Putzarbeit. Näh. Ludwigstraße 3, 1. G. Näh. f. Beschäft. u. 8-2 Uhr. Schwalbacherstr. 65, 3 St. 1.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Botenliste“. W. Hirsch, Verlag, Bannheim. F 80

Wer bei der Conditoren- und Bäckereiwirtschaft beständig beschäftigt

Agent zum Vertrieb von getrockneten Früchten gegen hohe Provision gesucht. (K. opt. 2400) F 133

Geht Offerten sub H. S. 8014 an Rud. Mosse, Köln.

Geht Offerten sub H. J. P. 492 an den Tagbl.-Verlag.

Intelligent junger Kaufmann, nicht über 25 Jahren, mit schöner Handschrift, für das Bureau eines Hotels ges. Offerten unter C. V. C. 526 befördert der Tagbl.-Verlag.

125 Mk. per Monat und Provision. In Hamburger Haus sucht an allen Orten resp. Herren für den Verkauf von Cigarren ein Händler, Withe, Private etc. (Han.-No. H. 77) F 14

Commis gesucht. Für mein Eisenwaren- und Werkzeug-Geschäft suche per 1. oder 15. August einen jüngeren Commis als Verkäufer. J. C. Willms, Mainz, Markt 7. (No. 34934) F 39

Fleißiger Hauptagent für eine Deutsche Kinder-Versicherungs-Gesellschaft (keine Volks-Versicherung) unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Gest. Offerten unter H. G. H. 513 an den Tagbl.-Verlag. 9758

Ich suche für mein technisches Bureau einen im Zeichnen und Construieren durchaus erfahrenen Techniker zu sofortigem Eintritt. Ingenieur E. Hartmann, Alexandrastraße 7. 9712

Einkassierer. Wir suchen per sofort einen tüchtigen umsichtigen Einkassierer für die Stadt. Caution von 500 Mk. erforderlich. 9776

Singer Co. Nähmaschinen-Fabrik, Marktstraße 34.

J. Schreiner zum Möbeltransport und Reparieren der Möbel, sofort gesucht Gladbogenstraße 9.

Zwei tüchtige Glasergehilfen finden per sofort Beschäftigung in der Dampfmaschinenfabrik Gebr. Neugebauer. 9688

Ländergehülfe gesucht. H. May, Körnerberg 85.

Tüchtiger Polsterer u. Decorator in dauernde Stellung gesucht Taunusstraße 39, Laden. 9616

Schuhmachergehilfe gesucht Drankensstraße 25. 9398

Bäcker für Sonntag u. Montag, den 23. cr., gesucht. Näh. Schudstraße 1, Bureau.

Aushilfskassier und Gläserkassier für Sonntag gesucht Platterstraße 21.

Kellner, sprachk., f. feineres Restaurant ausserhalb, einen Zimmerkellner für sofort, zwanzig jüngere Hotel- u. Restaurantkellner für prima Stellen, jung, tüchtigen Küchenchef, jungen Hotelhausbesitzer, jung, Restauranthausbesitzer sucht Grünberg's Rhein. Stollen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Küchenchef, Restaurantbesitzer u. Souffleer f. Würmer's del. Central-Büreau, Gladbogenstraße 9.

Zwanzig Kellner auf Sonntag gesucht 9775 Wartburg.

Zum Instandhalten eines Gartens (Begießen, Grabmalpflege etc.) wird für jeden Nachmittag ein gut empfindlicher Gärtner gesucht Kerberstraße 4.

Altküchenwärtin, der in der Pflege von Pferden und Hunden Bescheid weiß, eventuell schon kleinen Motor bedient hat, wird zum 1. August d. J. gesucht. Persönliche Meldungen bei Dr. Kampmann. 9716

Tierklinik Grimberg bei Wiesbaden.

Lehrling aus besserer Familie, mit guter Schulbildung, für kaufmännisches Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9711

Lehrling f. Colonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft u. g. Bed. sofort ges. J. Frey. 9086

Engros-Geschäft sucht einen Lehrling mit schöner Handschrift gegen sofort. Vergütung. Offerten sub H. P. H. 521 an den Tagbl.-Verlag.

Salofabrikation gesucht. Näh. d. Bernh. Helmsen jr., Bahnhofsstraße 17/19. 6921

Gesucht ein Diener H. Reichstraße 1, 2 St. rechts.

Proprietärs fleißiger Bürsche sofort gesucht. 9499 H. Erb, Adelheidstraße 76.

Ordnentlicher Hausbürsche findet sofort Stellung. 9427 B. Marzheimer, Wilhelmstraße 23.

Ein Hausbürsche gesucht Bahnhofstraße 12. 9593

Junger saubere Hausbürsche sofort gesucht. 9536 Restaurant Baum, Frankfurterstraße 13.

Hausbürsche gesucht Körnerstraße 8, Biergeschäft.

Hausbürsche gegen hohen Lohn gesucht Stützstraße 18. 9674

Ein Hausbürsche auf sofort gesucht. 9736

Junger ordentlicher Hausbürsche zum sofortigen Eintritt gesucht Sofopolsche, Langgasse 15. 9740

Ein junger Hausbürsche sofort gesucht bei J. Minor, Schwalbacherstraße 33. 9772

Junger Hausbürsche (circa 18 Jahre) für kl. Hotel gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9742

Ein Bürsche gesucht Drankensstraße 34, Flaschenhandlung.

Junger Hausbürsche für Colonialwaren-Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9749

Fahrbürsche gesucht Mineralwasserfabrik, Seerobenstraße 18.

Zuverlässiger Aufseher gesucht Albrechtstraße 4. 9692

Ein zuverlässiger Aufseher wird gesucht Etelgasse 38. 9704

Ein Anecht gesucht Schwalbacherstraße 33. Anecht gesucht Kerberstraße 44.

Tüchtiger Fuhrknecht sofort gesucht. Näh. Dogheimstraße 78. Ein tücht. Anecht und ein Tagelöhner für Feldarbeit gegen hohen Lohn gesucht Hochstraße 18.

Tüchtiger Anecht zu zwei Pferden gesucht Quersfeldstraße 2. Ein Mann für Stall gesucht, der fahren kann, Geisbergstraße 11.

Junger Tagelöhner sucht F. Merkelbach, Dogheimstr. 60.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Arbeitsnachweis f. Männer, Rathaus, Tel. 2377.

Vermittelt: Alle Arten Handwerker, kaufmänn. Personal, Diener u. Hausb., Tagl., Gasten-, Erd- u. landwirthsch. Arb.

Ein selbständ. älterer Photograph, in allen Fächern der Photographie wohl erfahren, repräsentationsfähig und sprachkundig, sucht dauernde Stellung. Näh. unter Z. A. Z. 407 an den Tagbl.-Verlag.

Montinierter Geschäftsmann, im Verkauf durchaus erfahren, sucht Stelle als Aufseher. Adresse im Tagbl.-Verlag. 9688

Kraftiger, 14 Jahre alter, intelligenter Junge v. Lande, der das Schlosser- oder Mechanikerhandwerk erlernen möchte, sucht einen Meister, bei dem er Kost und Logis, wenigstens aber die ersten beiden Jahre, bezahlte werden. Gest. Offerten mit Bedingungen etc. an Konrad Heinrich, Moosstraße 7, Part., erbeten. 9679

Jg. Gartenarbeiter, militärfrei, seit mehr. Jahren in einer best. Verpflanzungsanstalt thätig, zur Zeit noch in ungeschickter Stellung, wünscht sich zu verändern. Wiesbaden bevorzugt. Gest. Offerten unter J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, welcher im September seine Militärzeit beendet, f. Stelle zum 1. oder 15. Oktober. Derselbe würde gerne die Pflege eines Herrn übernehmen, geht evtl. auch mit auf Reisen. Gest. Offerten erbitte unter H. D. 62 hauptpostlagernd Gießen.

Tagelöhner, 14 Jahre alter, intelligenter Junge v. Lande, der das Schlosser- oder Mechanikerhandwerk erlernen möchte, sucht einen Meister, bei dem er Kost und Logis, wenigstens aber die ersten beiden Jahre, bezahlte werden. Gest. Offerten mit Bedingungen etc. an Konrad Heinrich, Moosstraße 7, Part., erbeten. 9679

Jg. Gartenarbeiter, militärfrei, seit mehr. Jahren in einer best. Verpflanzungsanstalt thätig, zur Zeit noch in ungeschickter Stellung, wünscht sich zu verändern. Wiesbaden bevorzugt. Gest. Offerten unter J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, welcher im September seine Militärzeit beendet, f. Stelle zum 1. oder 15. Oktober. Derselbe würde gerne die Pflege eines Herrn übernehmen, geht evtl. auch mit auf Reisen. Gest. Offerten erbitte unter H. D. 62 hauptpostlagernd Gießen.

Tagelöhner, 14 Jahre alter, intelligenter Junge v. Lande, der das Schlosser- oder Mechanikerhandwerk erlernen möchte, sucht einen Meister, bei dem er Kost und Logis, wenigstens aber die ersten beiden Jahre, bezahlte werden. Gest. Offerten mit Bedingungen etc. an Konrad Heinrich, Moosstraße 7, Part., erbeten. 9679

Jg. Gartenarbeiter, militärfrei, seit mehr. Jahren in einer best. Verpflanzungsanstalt thätig, zur Zeit noch in ungeschickter Stellung, wünscht sich zu verändern. Wiesbaden bevorzugt. Gest. Offerten unter J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, welcher im September seine Militärzeit beendet, f. Stelle zum 1. oder 15. Oktober. Derselbe würde gerne die Pflege eines Herrn übernehmen, geht evtl. auch mit auf Reisen. Gest. Offerten erbitte unter H. D. 62 hauptpostlagernd Gießen.

Tagelöhner, 14 Jahre alter, intelligenter Junge v. Lande, der das Schlosser- oder Mechanikerhandwerk erlernen möchte, sucht einen Meister, bei dem er Kost und Logis, wenigstens aber die ersten beiden Jahre, bezahlte werden. Gest. Offerten mit Bedingungen etc. an Konrad Heinrich, Moosstraße 7, Part., erbeten. 9679

Jg. Gartenarbeiter, militärfrei, seit mehr. Jahren in einer best. Verpflanzungsanstalt thätig, zur Zeit noch in ungeschickter Stellung, wünscht sich zu verändern. Wiesbaden bevorzugt. Gest. Offerten unter J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, welcher im September seine Militärzeit beendet, f. Stelle zum 1. oder 15. Oktober. Derselbe würde gerne die Pflege eines Herrn übernehmen, geht evtl. auch mit auf Reisen. Gest. Offerten erbitte unter H. D. 62 hauptpostlagernd Gießen.

Tagelöhner, 14 Jahre alter, intelligenter Junge v. Lande, der das Schlosser- oder Mechanikerhandwerk erlernen möchte, sucht einen Meister, bei dem er Kost und Logis, wenigstens aber die ersten beiden Jahre, bezahlte werden. Gest. Offerten mit Bedingungen etc. an Konrad Heinrich, Moosstraße 7, Part., erbeten. 9679

Jg. Gartenarbeiter, militärfrei, seit mehr. Jahren in einer best. Verpflanzungsanstalt thätig, zur Zeit noch in ungeschickter Stellung, wünscht sich zu verändern. Wiesbaden bevorzugt. Gest. Offerten unter J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, welcher im September seine Militärzeit beendet, f. Stelle zum 1. oder 15. Oktober. Derselbe würde gerne die Pflege eines Herrn übernehmen, geht evtl. auch mit auf Reisen. Gest. Offerten erbitte unter H. D. 62 hauptpostlagernd Gießen.

Tagelöhner, 14 Jahre alter, intelligenter Junge v. Lande, der das Schlosser- oder Mechanikerhandwerk erlernen möchte, sucht einen Meister, bei dem er Kost und Logis, wenigstens aber die ersten beiden Jahre, bezahlte werden. Gest. Offerten mit Bedingungen etc. an Konrad Heinrich, Moosstraße 7, Part., erbeten. 9679

Jg. Gartenarbeiter, militärfrei, seit mehr. Jahren in einer best. Verpflanzungsanstalt thätig, zur Zeit noch in ungeschickter Stellung, wünscht sich zu verändern. Wiesbaden bevorzugt. Gest. Offerten unter J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, welcher im September seine Militärzeit beendet, f. Stelle zum 1. oder 15. Oktober. Derselbe würde gerne die Pflege eines Herrn übernehmen, geht evtl. auch mit auf Reisen. Gest. Offerten erbitte unter H. D. 62 hauptpostlagernd Gießen.

Tagelöhner, 14 Jahre alter, intelligenter Junge v. Lande, der das Schlosser- oder Mechanikerhandwerk erlernen möchte, sucht einen Meister, bei dem er Kost und Logis, wenigstens aber die ersten beiden Jahre, bezahlte werden. Gest. Offerten mit Bedingungen etc. an Konrad Heinrich, Moosstraße 7, Part., erbeten. 9679

Jg. Gartenarbeiter, militärfrei, seit mehr. Jahren in einer best. Verpflanzungsanstalt thätig, zur Zeit noch in ungeschickter Stellung, wünscht sich zu verändern. Wiesbaden bevorzugt. Gest. Offerten unter J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, welcher im September seine Militärzeit beendet, f. Stelle zum 1. oder 15. Oktober. Derselbe würde gerne die Pflege eines Herrn übernehmen, geht evtl. auch mit auf Reisen. Gest. Offerten erbitte unter H. D. 62 hauptpostlagernd Gießen.

Tagelöhner, 14 Jahre alter, intelligenter Junge v. Lande, der das Schlosser- oder Mechanikerhandwerk erlernen möchte, sucht einen Meister, bei dem er Kost und Logis, wenigstens aber die ersten beiden Jahre, bezahlte werden. Gest. Offerten mit Bedingungen etc. an Konrad Heinrich, Moosstraße 7, Part., erbeten. 9679

Jg. Gartenarbeiter, militärfrei, seit mehr. Jahren in einer best. Verpflanzungsanstalt thätig, zur Zeit noch in ungeschickter Stellung, wünscht sich zu verändern. Wiesbaden bevorzugt. Gest. Offerten unter J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, welcher im September seine Militärzeit beendet, f. Stelle zum 1. oder 15. Oktober. Derselbe würde gerne die Pflege eines Herrn übernehmen, geht evtl. auch mit auf Reisen. Gest. Offerten erbitte unter H. D. 62 hauptpostlagernd Gießen.

Tagelöhner, 14 Jahre alter, intelligenter Junge v. Lande, der das Schlosser- oder Mechanikerhandwerk erlernen möchte, sucht einen Meister, bei dem er Kost und Logis, wenigstens aber die ersten beiden Jahre, bezahlte werden. Gest. Offerten mit Bedingungen etc. an Konrad Heinrich, Moosstraße 7, Part., erbeten. 9679

Jg. Gartenarbeiter, militärfrei, seit mehr. Jahren in einer best. Verpflanzungsanstalt thätig, zur Zeit noch in ungeschickter Stellung, wünscht sich zu verändern. Wiesbaden bevorzugt. Gest. Offerten unter J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, welcher im September seine Militärzeit beendet, f. Stelle zum 1. oder 15. Oktober. Derselbe würde gerne die Pflege eines Herrn übernehmen, geht evtl. auch mit auf Reisen. Gest. Offerten erbitte unter H. D. 62 hauptpostlagernd Gießen.

Tagelöhner, 14 Jahre alter, intelligenter Junge v. Lande, der das Schlosser- oder Mechanikerhandwerk erlernen möchte, sucht einen Meister, bei dem er Kost und Logis, wenigstens aber die ersten beiden Jahre, bezahlte werden. Gest. Offerten mit Bedingungen etc. an Konrad Heinrich, Moosstraße 7, Part., erbeten. 9679

Jg. Gartenarbeiter, militärfrei, seit mehr. Jahren in einer best. Verpflanzungsanstalt thätig, zur Zeit noch in ungeschickter Stellung, wünscht sich zu verändern. Wiesbaden bevorzugt. Gest. Offerten unter J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, welcher im September seine Militärzeit beendet, f. Stelle zum 1. oder 15. Oktober. Derselbe würde gerne die Pflege eines Herrn übernehmen, geht evtl. auch mit auf Reisen. Gest. Offerten erbitte unter H. D. 62 hauptpostlagernd Gießen.

Tagelöhner, 14 Jahre alter, intelligenter Junge v. Lande, der das Schlosser- oder Mechanikerhandwerk erlernen möchte, sucht einen Meister, bei dem er Kost und Logis, wenigstens aber die ersten beiden Jahre, bezahlte werden. Gest. Offerten mit Bedingungen etc. an Konrad Heinrich, Moosstraße 7, Part., erbeten. 9679

Jg. Gartenarbeiter, militärfrei, seit mehr. Jahren in einer best. Verpflanzungsanstalt thätig, zur Zeit noch in ungeschickter Stellung, wünscht sich zu verändern. Wiesbaden bevorzugt. Gest. Offerten unter J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, welcher im September seine Militärzeit beendet, f. Stelle zum 1. oder 15. Oktober. Derselbe würde gerne die Pflege eines Herrn übernehmen, geht evtl. auch mit auf Reisen. Gest. Offerten erbitte unter H. D. 62 hauptpostlagernd Gießen.

Tagelöhner, 14 Jahre alter, intelligenter Junge v. Lande, der das Schlosser- oder Mechanikerhandwerk erlernen möchte, sucht einen Meister, bei dem er Kost und Logis, wenigstens aber die ersten beiden Jahre, bezahlte werden. Gest. Offerten mit Bedingungen etc. an Konrad Heinrich, Moosstraße 7, Part., erbeten. 9679

Jg. Gartenarbeiter, militärfrei, seit mehr. Jahren in einer best. Verpflanzungsanstalt thätig, zur Zeit noch in ungeschickter Stellung, wünscht sich zu verändern. Wiesbaden bevorzugt. Gest. Offerten unter J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, welcher im September seine Militärzeit beendet, f. Stelle zum 1. oder 15. Oktober. Derselbe würde gerne die Pflege eines Herrn übernehmen, geht evtl. auch mit auf Reisen. Gest. Offerten erbitte unter H. D. 62 hauptpostlagernd Gießen.

Tagelöhner, 14 Jahre alter, intelligenter Junge v. Lande, der das Schlosser- oder Mechanikerhandwerk erlernen möchte, sucht einen Meister, bei dem er Kost und Logis, wenigstens aber die ersten beiden Jahre, bezahlte werden. Gest. Offerten mit Bedingungen etc. an Konrad Heinrich, Moosstraße 7, Part., erbeten. 9679

Jg. Gartenarbeiter, militärfrei, seit mehr. Jahren in einer best. Verpflanzungsanstalt thätig, zur Zeit noch in ungeschickter Stellung, wünscht sich zu verändern. Wiesbaden bevorzugt. Gest. Offerten unter J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, welcher im September seine Militärzeit beendet, f. Stelle zum 1. oder 15. Oktober. Derselbe würde gerne die Pflege eines Herrn übernehmen, geht evtl. auch mit auf Reisen. Gest. Offerten erbitte unter H. D. 62 hauptpostlagernd Gießen.

Tagelöhner, 14 Jahre alter, intelligenter Junge v. Lande, der das Schlosser- oder Mechanikerhandwerk erlernen möchte, sucht einen Meister, bei dem er Kost und Logis, wenigstens aber die ersten beiden Jahre, bezahlte werden. Gest. Offerten mit Bedingungen etc. an Konrad Heinrich, Moosstraße 7, Part., erbeten. 9679

Yereins-Nachrichten

Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter (Kassensaal zum Vater Rhein, Bleichstraße). Von 8-10 Uhr: Versammlung. Männergesang-Verein Concordia. Abds. Familien-Ansamml. Arbeiter- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Lokal-Sterbe-Versicherungskasse. 8 1/2 Uhr: General-Versammlung. Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Familien-Ansamml. Turn-Gesellschaft. 8 1/2-9 1/2 Uhr: Bücherausg. u. gef. Ansamml. Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. r. gefell. Ansamml. Männer-Turnverein. 9 Uhr: Bücherausg. u. gefell. Unterhalt. Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe. Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Probe. Verband der Tapezierer-Gehülfe. Abends 9 Uhr: Versammlung. Verein der Bäckermeister, Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend im Restaurant in den Wiesbadener Kaufhäusern, Luisenstraße 9. Kaufmännischer Verein. 9 Uhr: Abend-Unterhaltung. Wiesbadener Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: General-Versammlung. Wiesbadener Fest-Club. Abends 9 Uhr: Großer Festkommers. Männer-Quartett Silaria. Abends 9 1/2 Uhr: Probe. Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend in der „Kronenhalle“. Krieger-Verein Wiesbaden. Versammlung (Teutonia, Bleichstr.).

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with columns: 19. Juli 1900, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel. Rows: Barometer (mm), Thermometer (C.), Luftspannung (mm), Relat. Feuchtigkeit (%), Niederschlag (mm), Höchste Temperatur (C.), Niedrigste Temperatur (C.).

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“ Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

22. Juli: wolkig mit Sonnenschein, schwül, warm, viele Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).

Table with columns: 1900 Juli, im Süden, Aufgang, Untergang, Aufgang, Untergang. Rows: 22, 23, 24.

Theater-Concerte

Walhalla-Theater.

Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Dir.: Max Marwell.

Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer.

Spielleiter: Herr Dir. Max Marwell.

Dirigent: Herr Kapellmeister Schönsfeld.

Personen: Mister Vandergold, ein reicher Amerikaner. Herr Habersfelder.

Jonathan Tripp. Herr Rothmann.

Tobias Dinkly, Impresario. Herr Linke.

Catalucci, Komponist. Herr Bauer.

Professore, Bassist. Herr Fleischer.

Professor Dryander. Herr Wornach.

Harriet, seine Nichte. Frä. Großkopf.

Grat Nowaksky. Herr Schmidt.

Trabella, seine Schwester. Frä. Lambert.

Dolmes, Advokat. Herr Clemens.

Bills, bedientet bei Vandergold. Herr Starck.

Molly, bedientet bei Vandergold. Frä. Galliano.

François, Inspektor. Herr Richmann.

Dia. Frä. Scharfberg.

Dunt. Studentinnen der Universität Boston. Frä. Gressin.

Grant. Frä. Willmann.

Gäste im Hause Vandergolds, Besucher von Monaco, Inspektoren, Diener etc. etc.

Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt in Boston, der 2. Akt in Monaco, der 3. Akt in einem Landhause bei New-York.

Zeit: Die Gegenwart.

Sonntag, den 22. Juli. Bei ungünstiger Witterung Nachm. 4 Uhr (bei klarem Wetter): Der Oberkrieger. Abends 8 Uhr (auf allgemeinen Wunsch): Der Vogelhändler.

Montag (zum ersten Male): Farnehl.

Reichshallen-Theater, Stützstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Concerthaus Bürgeraal, Geisbergstraße 40.

Täglich große Elite-Concerte. Anfang Abends 8 Uhr.

Kronenburg, Sonnenbergstraße 53/55.

Täglich Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 21. Juli: Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirectors Herrn Louis Lüstner, und unter Mitwirkung des Königl. Kammer-Musikers Herrn Piston-Virtuosens Fritz Werner.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Hessen-Marsch. Fahrbach.

2. Ouverture zu „Der Berggeist“. Spohr.

3. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“. Wagner.

4. Wiener Bürger, Walzer. Ziehrer.

5. Weber's letzter Gedanke, Fantasie für Cornet à piston. Fuchs.

Herr Fritz Werner.

Wenn Euer eigenes Herz, Eure eigenen Sitten, Euer eigener Wandel Euren Kindern nicht zum Muster aufgestellt werden können, so wird Alles verlorene Mühe und vergebllicher Aufwand sein.

J. D. Campe.

(41. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

Graf Burghaus nagte an der Unterlippe. „Ich habe keine Ursache,“ gab er frostig zurück, „mich über die Ehre dieser Dame besonders zu ereifern, und bedauere, keine weiteren Erklärungen geben zu können.“

Damit wandte er sich ab und fingerte nervös auf dem Geländer herum, Holstein jedoch verharrete noch einen Moment auf der Schwelle, und auf seiner geröteten Stirn schwellten die Adern an.

Niederträchtige, erbärmliche Affen einer heruntergekommenen Gesellschaft, wollte er wütend hinausrufen, da fiel sein Blick auf den Prinzen, dessen dunkle Augen mit schwermütigem, theilnehmendem Ausdruck an ihm hingen, und er bezwang sich und sagte höflich:

„Dann haben wir in dieser Form nicht mehr miteinander zu verhandeln. Sie wissen das ebenso gut als ich und tragen die Folgen.“

Damit verbeugte er sich und ging.

„Gute Nacht,“ rief der Prinz ganz laut hinter dem Abgehenden her, aber Holstein vernahm es nicht mehr. Hastig eilte er aus dem Garten und erreichte bald die dunkle Straße. Förmlich erleichtert athmete er auf, als er die schmale, menschenleere Gasse herabsah und das ferne Klirren des Meeres vernahm.

Und plötzlich überkam ihn jene springende, lustige Stimmung, in welcher man den laut vernehmbareren Schlag des ängstlich pochenden Herzens mit einem fröhlichen Liede niederspielt und gleichgültig an das Allerentlegendste, Entfernteste denkt, nur nicht an das letzte, schwerwiegende Ereignis.

So summite auch er eine lecke Matrosenmelodie vor sich hin und schritt leichtfüßig dem großen Markte zu, wo er in dem zweiten Hause des Herrn Pilz seine Stadtwohnung besaß und auch für den Doktor eine Etage gemietet hatte.

Es war das erste Mal, daß er in der Stadt schlafen wollte, bis jetzt hatten die großen, elegant eingerichteten Räume leergestanden. — Noch war er nicht aus der engen Gasse herausgekommen, als hinter ihm leichte, eilende Schritte heraufklangen und das gelübte Ohr des Kapitäns das seine Klirren silberner Offizierssporen, unterschied.

Unwillkürlich blieb er stehen und wandte sich zurück.

„Merci, Monsieur!“ rief der heraneilende, tief in einen Mantel gehüllte Offizier, „ich konnte Ihnen kaum folgen!“

Holstein stutzte. „Prinz Königstein?“ fuhr er überrascht auf und ihm fiel ein, daß dieser junge Mann der einzige gewesen sei, welcher ihm ohne alle Vorurtheile gegenüber getreten war. „Darf ich fragen, womit ich Eurer Hoheit dienen kann?“

Der Prinz lächelte flüchtig und schritt langsam neben dem Kapitän her.

„Ich bitte Sie, lassen Sie die Hoheit“ aus dem Spiel,“ bat er ruhig und legte seinen Arm unter den des Seemannes, „es klingt in Ihrem Munde schlecht, und ich möchte auch nicht immer daran erinnert sein,“ und erüßte fuhr er fort: „Erwarteten Sie mich nicht?“

Holstein verneinte erstaunt.

„Ich bin gekommen,“ sprach der Prinz weiter, „um mich Ihnen für alle Fälle zur Verfügung zu stellen. Oder haben Sie sonst Jemand, der Ihnen gegen den Grafen Burghaus diesen Dienst leistet?“

„Nein,“ sagte Holstein finster, „Niemand.“

Die Beiden schritten eine ganze Weile nebeneinander her, ohne ein Wort zu wechseln. Dann hob der Prinz plötzlich das Haupt und streifte seinen Begleiter mit einem eigenthümlichen Seitenblick.

„Wen lassen Sie im schlimmsten Falle zurück?“ forschte er dringend.

Der Kapitän lachte kurz. An diese Möglichkeit hatte er noch garnicht gedacht. Er wollte sich Sylvias verlockende Erscheinung zurückrufen, aber ihr Bild war plötzlich wie fortgewischt. Nur sein Vater stand leibhaftig vor ihm und grinst ihn widerwärtig an.

„Niemand,“ wiederholte er frostig, und dann begann er wieder jenes lecke Matrosenlied zu summen, aber die Töne stahlen sich zischend hinter den zusammengebissenen Zähnen hervor.

So waren sie bis an das alte gothische Haus gekommen, in welchem der Kapitän übernachtet wollte. Hier ergriff Holstein die Hand des Offiziers und schüttelte sie herzlich.

„Ich danke Ihnen für Ihre Freundschaft,“ sagte er ruhig, „und im Uebrigen wollen wir nicht weinerlich werden über eine Angelegenheit, die völlig gleichgültig ist.“ Und indem er den jungen Mann fest anblickte, setzte er hinzu:

„Denn das, Prinz, können Sie der lieben Mitwelt später einmal erzählen — Holstein, der Nabob, der Millionär, hatte nichts, garnichts zu verlieren.“

Er sprang die beiden Treppenstufen in die Höhe, aber der Prinz hielt ihn noch einmal an der Hand zurück.

„Dann sind Sie noch weit unglücklicher, als ich dachte,“ sprach er trübe, „denn selbst der Einsame hat eine Mission, an die er glaubt; wenn auch nur zu oft eine trügerische.“

Der Kapitän hatte bereits den Schlüssel in dem alterthümlichen Schlosse umgedreht, jetzt wandte er sich noch einmal und starrte spöttisch über den vom hellen Mondlicht übergoßenen Markt.

„Auch das habe ich heute einsehen gelernt,“ sagte er mit seiner tiefen Stimme, halb laut, als ob er für sich spräche. „Wenn es eine Mission ist, in einer Schaar tiefverachteter Affen das Bürgerrecht zu erzwingen, so habe ich eine; wenn nicht — — —“

Er nickte kurz und schlug die schwere knarrende Thür krachend hinter sich ins Schloß.

XVI.

Träge schlich die Nacht vorüber.

Der Kapitän war noch lange wach geblieben, dann hatte er sich angeleidet auf eine Chaiselongue geworfen und war erst gegen Morgen eingeschlummert.

So fand ihn der Doktor, welcher durch seine Haushälterin von der seltenen Anwesenheit seines Freundes unterrichtet war. Vorsichtig zog er die Gardinen auseinander und ließ die Helle des Tages hereinströmen; aber kaum huschte der erste Sonnenstrahl über das Antlitz des Schlafers, als dieser aufsprang und sich verwundert rechte.

„Ach, Du bist es, Alth,“ begrüßte er den Freund vertraulich, „rufe meinen Säckel von Diener und laß mir etwas Waschwasser bringen. — Und dann, mein Sohn, hast Du heute Abend ein Stündchen für mich frei?“

Der Doktor nickte nur und blickte den Anderen prüfend an: „Holstein,“ sagte er endlich, „ich kenne Dich zu gut, um mich zu täuschen. Dir ist gestern in der Gesellschaft etwas Besonderes begegnet, das Dich aufregt, nicht wahr?“

Als der Kapitän sich so an das Geschehene erinnerte fühlte, verzog er die Brauen und jener höhnische Zug glitt über sein Gesicht, der ihn hart und bitter erscheinen ließ, dann aber zuckte er die Achseln und fuhr dem jungen Arzte zärtlich über das schlichte Haar. „Du hast Recht, Alfred,“ entgegnete er herzlich, „gerade das will ich Abends mit Dir besprechen. Und nun gib Ruhe, mein Junge, ich habe heute noch viele Geschäfte abzuwickeln.“

Damit drückte er dem scheidenden Freunde die Hand und schritt rasch in sein Arbeitskabinett.

Eine Viertelstunde später klopfte er bereits an das Privatkontor des Herrn Pilz und legte dem Gewaltigen nach den üblichen vornehmen Begrüßungen fünf Hundertmarktscheine auf den Tisch.

„Für meinen Vater!“

„Ach — so —“

Herrn Pilz wurde es wunderbar leicht ums Herz, aber er zwang sich zu einer wirklich grandiosen Zurückhaltung und meinte nur so nebenbei:

„Für Ihren Herrn Vater? — Ach, richtig, hätte beinahe vergessen —“

„Natürlich, bei einem Geschäft wie dem Ihrigen,“ versetzte der Kapitän flüchtig.

Der Inhaber nickte souverän und machte seinem Gast eine vornehme Verbeugung. „Sie können es mir glauben,“ sagte er, sich verabschiedend, „man hat seine Sorgen. — Der dort drinnen ist ein ganz guter Mensch, aber —“

Der Disponent wies auf die Stirn, „aber Korinthen und Blaumen geht es bei ihm nicht hinaus. Disposition, höherer Ueberblick und Politik fehlen ihm gänzlich. — Uebrigens gratulire ich Ihnen, Herr Baron, zur Landtagskandidatur. So viel ich thun kann, werde ich für Sie thun. Ich bin Wahlmann und verfüge über eine Anzahl Stimmen.“

Herr Pilz setzte sich in diesem Bewußtsein stolz auf seinen Kontorsessel und blickte sich bedächtig um.

Holstein nickte freundlich. Dieser kleine, vom Größenwahn befallene Mann war ihm immer eine heitere Abwechslung gewesen. „Stürzen Sie sich nur nicht zu sehr ins Zeug,“ sagte er mit selbstsamem Ton. „Vielleicht mache ich Ihnen einen Strich durch die Rechnung und — falle.“

Dann grüßte er noch einmal und schritt aus der Thür.

Herr Pilz aber, der nach der Rettung der fünfhundert Mark von seiner eigenen Größe wie nie zuvor berauscht war, ging ihm nach und legte ihm mit gönnerhafter Vertraulichkeit die Hand auf die Schulter: „Seien Sie ganz unbesorgt, Herr Baron,“ sprach er mit Würde. „Sie haben meine Stimme und fallen nicht — Adieu.“

Nun stand der Kapitän an der Treppe, die in die Wohnung seines Vaters heraufführte, und unwillkürlich gedachte er jenes Morgens, da er zuerst in dieses trostlose Heim getreten war und die blass, seltsam schöne Frau mit rätselhafter Härte bedrängt hatte. Sinnend lehnte er an dem Geländer der Treppe und blickte hinauf. „Wirklich, der Krüppel dort oben hatte Recht, als er mich in seiner blässigen Weise vor dem Sumpf warnte,“ lachte er endlich höhnisch vor sich hin, „nun habe ich bereits monatelang der lieben Welt das Schauspiel bereitet, in den posslichsten Sprüngen um den Morast herumzuhüpfen, und der Schluß ist, daß ich die Unschuld dieser Sumpfrosee mit Pulver und Blei durchsetzen muß — — tolle Logik.“

Hastig wollte er sich abwenden, da wurde, wie damals, ein leises Klirren von Frauengewändern hörbar, und der Kapitän sah mit Bellemmung seine junge Stiefmutter, in einem langen, enganliegenden Regenmantel gehüllt, heruntereilen.

(Fortsetzung folgt.)

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Höchster Mitgliederband aller diesigen Sterbekassen. Billigster Sterbedebeitrag. Kein Eintrittsgeld bis zum Alter von 40 Jahren. — Altersgrenze: 48. Lebensjahr.

600 Mk. Sterberente werden sofort nach Vorlage möglicher der Kasse ist hervorragend günstig. Bis Ende 1899 gezahlte Renten: 133,813 Mark. — Anmeldungen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern: Heil. Hellmundstraße 37; Lentz, Hellmundstr. 6, und Hübschmann, Wellstr. 51, sowie beim Rassenboten Noll-Bussong, Dranienstraße 25. F 325

Neue Kartoffeln, Neue!

Frührofen, prima Waare, per Spf. 30 Pf., Str. Mk. 3.40 frei Haus. P. Müller, Nerostraße 23.

Sport-Hemden,
Knaben-Radfahr-Hemden,
Touristen-Hemden,
Hemden-Blousen
(neu).
Reizende Neuheiten!
Franz Schirg,
Webergasse 1 (Nassauer Hof).
9548

Musverkauf

aller noch vorhandenen Sommer-Schuhwaaren in gelbem und schwarzem Leder, sowie Lasting etc., so lange Vorrath reicht, zum Selbstkostenpreis. Alle anderen Sorten Schuhe u. Stiefel, wie bekannt nur wirklich gediegene und dauerhafte Waare, zu enorm billigen Preisen bei

Joseph Fiedler,
Schuhwaaren-Lager,
9. Mauritiusstraße 9. 9791

Damenbüsten sind in grosser Auswahl wieder eingetroffen.
Schnittmuster nach Maass für sämmtl. Damen-Garderobe.
Akademie Rheinstrasse 59.
Guter Mittagstisch wird außer dem Hause abgegeben in der Küche des Civil-Casinos, Friedrichstraße 22. P. Waldhausen, Restaurateur.

Reise-Utensilien:

Reiserollen à 0,75, 1,10, 1,25, 1,50, 2,00, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00 bis 12,00 Mk.
Reisebarons à 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00 Mk. etc.
Seifendosen à 0,35, 0,50, 0,65, 1,10, 1,20 bis 2,50 Mk.
Puderdosen à 0,50, 1,25, 1,50, 1,75, 2,50, 3,25 Mk. etc.
Zahnpulverdosen in allen Preislagen von 0,25 bis 1,50 Mk.
Zahn-Crème, Tube 0,50 Mk., 3 Tuben 1,25 Mk.
Fleckenreinigungs-Pasta, Nottulin, Tube 0,40 Mk.
Brenn-Maschinen à 0,50, 0,60, 1,50, 1,75, 2,00 bis 25 Mk.
Taschen-Apotheken à 0,60, 0,75, 1,50 bis 15,00 Mk.
Rasir-Etuis à 10,00, 12,00 bis 16,50 Mk.
Ferner: Reisespiegel, Zahnbürsten-Röhren, Schwammbeutel, Schwammnetze, elegante Wickelkästen mit Crème für schwarze und gelbe Schuhe, Kammkasten, Etuis für die Nagelpflege etc. etc., sowie in reichster Auswahl, zu den billigsten Preisen, alle Sorten
Schwämme empfiehlt
Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerik., deutscher, englischer und fraußs. Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel. 9280
Wiesbaden (Park-Hotel), Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Büreau: Zuisenstraße 22.

Rassenärzte: Dr. Althaus, Marktstr. 9, Dr. Delius, Westendstraße 1, Dr. Hess, Kirchgasse 29, Dr. Heymann, Kirchgasse 8, Dr. Jungmann, Langgasse 31, Dr. Keller, Dammstraße 23, Dr. Labenstein, Friedrichstraße 40, Dr. Lippert, Lammstr. 53, Dr. Meyer, Friedrichstr. 30, Dr. Schrader, Ettilstraße 2, Dr. Schrank, Rheinstraße 40, Dr. Wachenhusen, Friedrichstraße 41. Spezialärzte für Augenkrankheiten Dr. Knauer, Wilhelmstraße 18; für Nasen-, Hals- und Ohrenleiden Dr. Ricker Jun., Langgasse 37, Dentisten: Müller, Webergasse 3, Müller, Mauritiusstraße 10, Wolff, Michelsberg 2. Massiere und Heilgymnasten: Klein, Krugasse 22, Schweibücher, Michelsberg 16, Mathes, Schwalbacherstr. 3. Rassenle Frau Froeh, Hermannstraße 4. Befeuerer für Brillen: Trems, Langgasse 15. für Bandagen u. Firma A. Stuss, Sanitätsmagazin, Lammstr. 2, für Medizin u. dergl. sämtl. Apotheken hier. F 920

Aufklärung

für

Einjährig-Freiwillige.

Es ist vielfach die Meinung verbreitet, durch Empfehlung einzelner Firmen, daß nur solche Schuhmacher Schuhwerk für die Dienstzeit anfertigen können, die sich den Namen Militärschuhmacher beigelegt haben. Wir machen daher die jungen Herren, sowie deren Eltern darauf aufmerksam, daß jeder strebsame und leistungsfähige Schuhmacher, welcher bisher gutes und bequemes Schuhwerk lieferte, im Stande ist, auch für die Dienstzeit vor-schriftsmäßige Stiefel liefern zu können und bitten wir die betreffenden Herrschaften bei vorkommendem Bedarf ihre seitherigen Lieferanten berücksichtigen zu wollen. F 453

Der Vorstand
der Schuhmacher-Znuna.

Neu eröffnet.

Hohenwald

in Georgenborn bei Schlagenbad.

Restauration mit Terrasse.

Prachtvoller Aussichtspunkt.

Von Station Chaussohaus auf schönen Waldwegen
in einer kleinen Stunde erreichbar. 9535

Vibrations-Massage

(System Rusch, D. R. P.) i. d. beste Vibrations-Massage. Wirkliche Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen, Neuralgie (Schlag), Schilddrüsenerkrankung. Zu empfehlen gegen Fettablagerung, Frauenleiden, Circulationsstörungen, Stoffwechsellstörungen u. i. m. Die Vibration bringt selbst da Erfolge, wo manuelle Massage ganz ausgeschlossen ist (bei Herzleiden), durchgreifende und dennoch angenehme Massage. Herzlich empfohlen und ärztliche Anordnungen werden gewissenhaft ausgeführt. Vorzügliche Schule und Erfahrung. Jede Auskunft bereitwilligst und kostenlos. Behandlung auch außerhalb. Johannes Kucib, Langgasse 48, 3. u. d. Kochbr.

Tapetenhandlung

Grosse Auswahl - Billige Preise

von
J. & F. Suth, Wiesbaden,

Museumstrasse 4, Ecke Delaspestrasse 3. 5771
Tapeten-Beste von letzter Saison billigst.

Wiesbadener Consumhalle.

Verkaufsstelle: Johannisstraße 2 u. Moritzstraße 16.

- Feinstes Salatöl per Sch. 40 Pf.
- Nachschlicher-Öl per Sch. 35 Pf.
- Rüböl-Vorkauf per Sch. 30 Pf.
- Garantirt reines Schmalz per Pfd. 45 Pf.
- Korndrod (gutes Müllerrod) per Laib 36 Pf.
- Gemischtes Brod per Laib 35 Pf.
- Weißbrod per Laib 42 Pf.
- Prima Limburger Käse per Pfd. im Stein 96 Pf.
- Beste Emmentaler Schweizer Käse per Pfd. 90 Pf.
- Edamer Käse per Pfd. im Ringeln 72 Pf.
- Prima Kernseife per Pfd. 24 und 25 Pf., bei 10 Pfd. 23 und 24 Pf., im Gr. 22 und 23 Pf.
- Weiße Seifenkerse per Pfd. 20 Pf., à Gr. 17 Pf.
- Punkte Seifenkerse per Pfd. 19 Pf., à Gr. 16 Pf.
- Soda 3 Pfd. 10 Pf., à Gr. 2.90 Pf.
- Salinat-Terpentin-Seifenpulver per Paket 8, 10 u. 14 Pf.
- Schneerührer per Stk. 15, 17, 20 und 25 Pf.
- Große Schachteln Wische No. 16 per Stk. 9 Pf., 3 Stk. 25 Pf.
- Wischschachteln No. 10 per Stk. 8 Pf., 3 Stk. 20 Pf.
- Petroleum per Lit. 16 Pf.
- Zucker per Pfd. 30 Pf.

Ambrosia-Grahambrod,

licht bei J. M. Roth Nachf., August Engel, Carl Mertz, C. Acker Nachf., Friedr. Groll. 6746



Wollen Sie nicht

alle paar Wochen neue Schuhwaren kaufen,
dann decken Sie Ihren Bedarf bei

Gustav Jourdan,

Wiesbaden,

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse,
Fabriklager der Mainzer Mech. Schuhfabrik
Ph. Jourdan.

Was gute Waare ist, zeigt sich erst
im Gebrauch.

Fragen Sie Ihre Bekannten, wie sich
meine Waare trägt.

Die Reellität und Leistungs-
fähigkeit meines Hauses ist in weiten
Kreisen bekannt. 8700

Fahrräder

in reichster Auswahl am Lager. Keine Laden-
miethe, daher billigste Preise. Preise von
160 Mk. aufwärts. 7730

A. von Goutta,
Kirchgasse 7.

Reparaturen und Zubehör gut und billigst.

Grosse Auswahl in Wäschesticker-
Schablonen.



Man verl. m. Musterblätter
f. Schablonen, a. Kreuzstich.
M.S. H. Götzen,
Graveur,
Langgasse 47.
Letzte Neuheit
No. 234 kost. 40 Pf.

Vorzüglichen Einmachessig,

alle Gewürze zum Einmachen, garantiert rein, Salicylsäure,
Weinsteinsäure, Pergamentpapier, Korkstopfen empfiehlt die

Germania-Drogerie

von C. Portzehl, Rheinstraße 55. 9819



Tyroler

Alpenblüthen-Crème

heisst nunmehr das hochberühmte Toilette-Mittel gegen Sommersprossen,
Sonnenbrand, Rötthe, rauhen Teint etc. von em. Apotheker Otto
Klement, Innsbruck, welcher sich unter der Bezeichnung Klement's Edelweiss-
Crème den bekannten Weltruf erworben hat.

Verlangen Sie daher ausdrücklich: Apotheker Otto Klement's
Alpenblüthen-Crème und weisen Sie werthlose Nachahmungen zurück.

In Wiesbaden à Dose 2 Mk. bei Hof-Friseur Sulzbach, Spiegelgasse 8,
und Friseur Blockhaus. 7219

Familien-Eismaschine zum Rollen.

Praktisch und bewährt.



Ueber 100 Stück am Platze
im vorigen Jahr verkauft.

Beste und billigste Maschine der Gegenwart.

Wenig Rohreis und Viehsalz genügt, um in 5-10 Minuten zum Serviren fertiges Eiscreme, Fruchtis,
Gefrorenes etc. etc. herzustellen. Recepte liegen bei. Inhalt 1 Liter. In grossen Haushaltungen kann es durch
Einsatz einer Reservebüchse schnell wiederholt werden. 9607

Auf Wunsch zur Probe.
Telephon 763. **Erich Stephan,** Grosse Burgstrasse 11,
P. u. I. Etage.

Aussteuer-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Aufruf!

Die katholische Gemeinde in Wiesbaden steht vor der Voll-
endung und Einweihung ihres schmunen Kirchleins an der Blatter-
straße. Es fehlen in denselben nur noch die Glocken.

Um nun der brüderlichen Gestimmung, mit der Viele von uns
von Anfang an die altkatholische Bewegung begrüßt und in ihrer
weiteren Entwicklung bejaht haben, einen Ausdruck zu geben, als
ein Zeichen zugleich der Liebe, die über dem Streit der Confessionen
steht und als ein Zeugniß dafür, daß auch heute noch wie früher
bei uns Duldsamkeit und confessioneller Friede daheim sind, fordern
wir unsere evangelischen Mitbürger auf, zu einer Sammlung bei-
stehern zu wollen, deren Zweck ist, der altkatholischen Gemeinde
die Glocken für ihre Kirche zu stiften.

Indem wir bemerken, daß zur Beschaffung des vollen Geläutes
5000 Mark erforderlich sind, erklären wir uns zur Entgegennahme
von Gaben zu diesem Zwecke gern bereit und vertrauen auch in
diesem Falle der bewährten Opferwilligkeit unserer Gemeinden.

- Der erste Pfarrrer der Bergkirchengemeinde,
E. Veessenmeyer, Pfr.
- Der erste Pfarrrer der Marktkirchengemeinde,
Nickel, Pfr.
- Der erste Pfarrrer der Neufirchengemeinde,
J. B.: C. Lieber, Pfr.



Künstl. Zähne 2 Mk.
ohne Nebenkosten.
**Beste Qualität
unter Garantie!**
(Schmerzlos.)

Stiftzähne, Reparaturen, Plomben, Zahnziehen,
Zähnerreinigen etc. etc. zu mässigen Preisen bei
rollender gewissenhafter Bedienung.

Lehnhardt's Zahn-Atelier,

Kirchgasse 6, II. Kirchgasse 6, II.

**Damen-Hüte und Sonnen-Schirme,
Strohüte und Sommermützen**

empfiehlt zu bedeutend

9284

herabgesetzten Preisen

Franz Jeschke, 5. Wellitestr. 5,
nahe der Schwalbacherstr.

Prämürt Wiesbaden 1896.

Gegründet 1836.



Die Prämürung
meiner
Rheingauer
Trauben-, Wein-
und
Einmachessige

Höchste Auszeichnung für diese
Branche.

verdanke ich nur meinem altherwährten Herstellungsver-
fahren auf natürlichem Wege, durch das ich milde
Weinssige von vorzüglicher Haltbarkeit und hochfeinem
aromatischem Geschmack ohne jeglichen Zusatz
künstlicher Essenzen fabricire. Erhältlich in
Apotheken, Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften.

Norbert Prinz,

Sonnenberg-Wiesbaden.
Inh. Karl Prinz. 7271

Tel. 2378.

**Neue holl. Vollhäringe p. St. 15 Pf.,
do. Superior " " 20 "**

in frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper, Kirchgasse 52.**

Sehr guten fräftigen Wittgötlisch über die Straße
empfiehlt **C. Enderle, Deconow, "Offiz.-Cafino",
Dogheimerstraße 8.**

Sitzung der Stadtverordneten
vom 20. Juli 1900.

(Schluß.)

Es wird einstimmig beschlossen, der elektrischen Bahn wegen den Andreasmarkt von jetzt ab in den westlichen Stadtteil, und zwar auf den Blücherplatz und die angrenzenden Straßen, zu verlegen. Der „Dippmarkt“ soll indessen sein altes Quartier, den Vulkanplatz, auch weiterhin einnehmen. — Das Baugesuch des Herrn Gärtners Schmidt, betreffend Erweiterung eines Gärtnerwohnhauses durch Umbau, sowie Errichtung eines Schuppen im Distrikt „Dreiwalden“, wird, soweit es den Schuppen angeht, auf Widerstand für die Dauer der Pachtzeit und mit der Bedingung, daß das Gebäude nur zu den eigenen Zwecken des Geschäftsführers benutzt werden darf, genehmigt. — Der Antrag auf Veränderung früher genehmigter Dispositionsbedingungen, betreffend die Benutzung von Landhäusern auf dem Terrain zwischen Lang- und Kapellenstraße, wird dem Bauausschuß zur vorläufigen Prüfung überwiesen. — Bei Tagheim, in der Nähe der Schwalbacher Bahn, hat die Stadt ein Grundstück gekauft, auf dem zwei Reservoire angelegt werden sollen, eins für Kesselwasserleitung und eins für Wasser, das aus dem Rhein bei Schierheim gepumpt werden soll. Für das letztere Reservoir ist eine Verbindung mit Schierheim notwendig, nur möglich, wenn die Leitung durch Dohheim gelegt werden kann. Mit unserer Nachbargemeinde ist daher ein Vertrag abgeschlossen worden, nachdem die Gemeinde Dohheim die Leitung der Wasserleitung durch ihre Straßen genehmigt und die Stadt Wiesbaden sich bereit erklärt, den Anschluß an diese Leitung, so weit dieselbe überhaupt möglich ist, der Dohheimer Bürgerchaft gegen eine noch näher zu bestimmende Gebühr zu gestatten. Auf die Frage des Herrn Stadtverordneten Wintermeyer, ob für die dann sich ergebende Wasserzufuhr unsere jetzige Kanalisation sich als ausreichend erweisen wird, erwidert der Herr Oberbürgermeister, daß für Dohheim besondere Kanäle nicht gebaut zu werden brauchten. Wenn aber die Wasserzufuhr nicht ausreicht, so könne der Rechtsbedarf dem Dohheimer Entwässerungsgebiet entnommen werden. Die Angelegenheit wird schließlich dem Finanzausschuß überwiesen. Auch der Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für zwei Bauarbeiten zum Besuche der Pariser Ausstellung wird dem Finanzausschuß überwiesen. Es handelt sich um die Herren Stadtbaumeister Senzner und Obergeneuer Frensch, welchen ein Zuschuß von je 500 Mk. gewährt werden soll. — Dem Antrag auf Gewährung eines Zuschusses von 3500 Mk. zur Feier des 50-jährigen Bestehens der hiesigen freiwilligen Feuerwehrgesellschaft wird in Anbetracht der langjährigen selbstlosen Tätigkeit derselben einstimmig entprochen. Einiger Brädes besteht, daß diese Geldbewilligung besonders genehmigt werden. — Im Etat 1900 wurden bereits 3000 Mk. zur landwirtschaftlichen Verbesserung der Fischzuchtanstalt eingesetzt. Das Projekt, nach dem ein Weib der Fischzucht erhalten bleibt, ein anderer vergrößert wird, und hübsche Anlagen ringsum geschaffen werden, nebst einer größeren Terrasse vor dem Wirtschaftsgelände, liegt vor. Es hat sich nun aber herausgestellt, daß zu seiner Ausführung 6000 Mk. erforderlich sind. Es werden weitere 3000 Mk. für diesen Zweck bewilligt. — Zur Erweiterung der Schierheimerstraße nach No. 41 a 56 am Gelände notwendig. Mit einem Teil der Anlieger wurde ein gültiges Abkommen wegen Ueberlassung von Gelände getroffen und auf diese Weise 2 a 26 qm erworben. Die noch fehlenden 19 a 30 qm sollen im Wege des Enteignungsverfahrens herbeigekauft werden. — Herr Lottermann will der Stadt eine Grundfläche an der Vertramstraße, westlich des Rings, verkaufen und dafür ein Stück Feldweg von der Stadt erwerben. Der Finanzausschuß hat die Sache geprüft, befürchtet aber, daß, wenn der Verkaufs- und Kaufvertrag mit Herrn Lottermann abgeschlossen wird, der übrige Teil des Feldwegs entweder mindernwertig oder ganz und gar unverkauflich wird. Er hält es daher für besser, wenn der Magistrat sich zunächst einmal mit den Beteiligten, d. h. mit den Besitzern von Grundstücken, welche an den fraglichen Feldweg grenzen, in Verbindung setzt, um eine Einigung bezüglich der Verwertung des Feldwegs anzustreben. Herr Beigeordneter Körner

bittet, die Angelegenheit noch einmal an den Finanzausschuß zurückzuverweisen, damit er einer Beratung über dieselbe beizuhelfen und die Sache geklärt werden kann. Dem Antrag wird stattgegeben. — Es wurde von der „Socialpolitischen Kommission“ der Antrag gestellt, zur Aufstellung einer Wohnungsstatistik 1000 Mk. zu bewilligen. Es soll nach dem Vorbild anderer Städte eine Wohnungsstatistik nach einem ziemlich weitläufigen Schema aufgestellt werden über die Art und Weise, wie die städtischen Arbeiter und kleinen Beamten jetzt wohnen, um dadurch wichtige Aufschlüsse zu erlangen. Die einzelnen städtischen Bureaus haben sich schon einverstanden erklärt, an der Aufstellung dieser Statistik mitzuarbeiten, nur das Bauamt hat sich mit Arbeitsüberlastung entschuldigt. Es war der Vorschlag gemacht worden, die städtischen Aufseher müssten die zur Aufstellung notwendigen Fragebogen ausfüllen und Herr Stadtbaurath Frobenius war hiermit einverstanden. Nun meinte aber der Magistrat, wenn man die Zusammenziehung des Materials den städtischen Aufsehern überlasse, so käme nichts zusammen, was eine genügende Grundlage zu einer gründlichen, maßgebenden Wohnungsstatistik abgeben könnte. Es wurde deshalb beantragt, eine geeignete Kraft mit der Aufstellung der Statistik zu beauftragen und dafür 1000 Mk. zu vergüten. Der Finanzausschuß schlägt vor, den Kredit von 1000 Mk. nicht zu bewilligen, und zwar deshalb nicht, weil nach seiner Ansicht die Statistik von dem Beamten der städtischen Bureaus und des Bauamts sehr wohl ausgeführt werden kann ohne besondere Kosten. Es sei auch zu erwägen, daß gerade die Aufseher richtigere Auskünfte erhalten werden, als wenn irgend wer sonst den Arbeitern und kleinen Beamten so ohne Weiteres ins Haus geschneit käme. Dem Antrag des Finanzausschusses auf Nichtbewilligung des Kredites wird stattgegeben. Im Anschluß hieran giebt's noch eine kleine, durch eine Anfrage des Herrn Gärtners Steig hervorgerufene Debatte über die Benutzung der Manjarden im 5. Stock, welche bekanntlich nicht bewohnt werden dürfen. In dieser Debatte beteiligten sich die Herren Kneffel, Kuhl und Beigeordneter Wangold. Herr Kneffel ist der Meinung, daß dem fühlbaren Mangel an kleinen Wohnungen durch das Vermieten dieser Manjardenwohnungen abgeholfen werden könnte. Es sei übrigens auch kein ethischer Grund vorhanden, weshalb die im 5. Stockwerk bezogenen, oft allen sonstigen Ansprüchen gerecht werdenden Manjarden nicht vermietet werden sollten, während hier und da viel geringwertigere Mietwohnungen ruhig bewohnt werden dürften, wenn sie sich nur nicht über dem 4. Stockwerk befänden. In vier Mitgliedern des Ausschusses für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen schlägt der Wahlausschuß vor die Herren Friedrich Erkel, Seiler, Karl Womberger, Schreinermeister, Louis Sattler, Bädermeister, und Leonhard Wollweber, Rentner. Dieselben werden gewählt. — Auf den Antrag des Herrn Stadtverordneten Kallath wird an Stelle des voraussichtlich noch für längere Zeit erkrankten Herrn Stahl Herr Bröy als stellvertretendes Mitglied in die Accise-Deputation gewählt. Hieran anschließend macht Herr Wintermeyer auf eine jüngst eingegangene Bekanntmachung des Herrn Accise-Inspektors aufmerksam, in welcher es heißt: daß auch diejenigen Warensendungen, bezüglich deren auf den Frachtbriefen ein accisefreier Inhalt angegeben ist, sowie Eis-, Erz- und sogennante Bahnpfost- u. dgl. Güter von der Vorführung und Revision nicht befreit sind. Herr Wintermeyer glaubt, daß ein wahrer Sturm der Entrüstung losbrechen werde und müsse, wenn diese Verordnung tatsächlich durchgeführt werden sollte. Die Accise-Ordnung sei so schon sehr wenig beliebt und wenn sie heute noch einmal so erlassen wäre, würde sie gewiß nicht mehr erlassen werden, umso mehr habe der Herr Accise-Inspektor Grund, sich dafür zu hüten, die Mißstimmung durch besondere unzulässige Bestimmungen noch mehr zu erregen. Der Herr Oberbürgermeister erklärt, daß er leider eben jetzt erst von dem Inhalt in der fraglichen Bekanntmachung erfuhr; er könne deshalb nicht Auskunft darüber geben, wie es sich mit der Auslegung derselben verhalte, er glaube aber, daß irgend ein Irrthum vorliegen müsse, denn das Banne der Accise-Inspektor doch unmöglich verlangen, daß alle in Wiesbaden eingeführten Gegenstände der Acciseverwaltung vorgeführt werden müßten. Er könne jedoch auch jetzt schon die Versicherung geben, daß man in der Acciseverwaltung nicht der Defraudation Vorwand leisten, wohl

aber so constant als möglich sein werde. Herr Bürgermeister Heß meint, die Bekanntmachung müsse man als Warnung betrachten; man müsse auch den ersten Theil derselben lesen. Das Ziel, worauf hingewiesen würde, sei das, die Interessenten vor Schäden zu bewahren. Es würden nur solche accisefreie Warensendungen von dem Acciseamt einer Revision unterworfen werden, welche sich durch ihr Neugierliches (vielleicht auch nichtliche Gegenstände enthalten). Was der Herr Accise-Inspektor veröffentlicht habe, sei zwar ein bisschen bürokratisch angefallen, als es wahrscheinlich gewollt worden sei, und es mache dadurch ein wenig gruselig. Aber neue Weisen haben ja erst gewisse Kinder- sache auszutreten. Der letzte Satz rief natürlich eine stürmische Heiterkeit hervor. Herr Bröy meint, für den Herrn Accise-Inspektor bestehe, wie es scheint, die Accise-Ordnung nur so, wie er sich dieselbe auslegen wolle. In der Accise-Ordnung stehe ausdrücklich und unzweifelhaft, daß nur accisefreie Gegenstände dem Acciseamt vorgeführt seien. Herr Wintermeyer bemerkt auf die Erklärung des Herrn Bürgermeisters Heß, daß er auch den ersten Theil der Bekanntmachung gelesen habe, aber nichtsdestoweniger habe ihm der zweite Theil derselben die empfindlichsten Gedanken erregt. Er befürchte, daß sich der neue Mann durch die in letzter Zeit mehrmals vorgenommenen gemeinen Defraudationen bestimmen lassen möchte, alljährlich vorzugeben, sodas die Unzufriedenen unter dem Treiben der Schulden zu leiden hätten. Damit war dieser Punkt, der nicht auf der Tagesordnung stand, erledigt. — Herr Professor Dr. Pallat vom Literaturhistorischen Museum soll in den Dienst der Stadt übertreten. Er verlangt ein Anfangsgehalt von 4800 Mk., steigend bis zu 6300 Mk., und einen Wohnungsgeld-Zuschuß von 600 Mk., sowie außerdem Vergütung für Reisen, welche er in seiner Eigenschaft als Reichsarchivar unternimmt. Der Organisations-Ausschuß empfiehlt, den Magistrat zu ersuchen, daß er mit dem eben in Berlin beim Ministerium weilenden Herrn Dr. Pallat eine Frist von drei Jahren zwecks Wiederaufnahme seiner hiesigen Thätigkeit vereinbart und von dieser Vereinbarung die Uebernahme in städtischen Dienst abhängig macht. Herr Dr. Ritterling, der kommissarische Vertreter des Herrn Dr. Pallat am hiesigen Literaturhistorischen Museum, will für den ihm vom Staat gewährten Gehalt auch in städtischen Diensten die Verwalter weiterführen. Der Vorschlag des Organisations-Ausschusses auf Uebernahme des Herrn Dr. Pallat bezw. dessen Stellvertreters in städtischen Dienst, wird angenommen. — Ein Assistent des Bauamts hat um Aufhebung seines Gehalts nachgesucht. Der Organisations-Ausschuß bittet, das Gehalt um Gehaltserhöhung am Anfang eines Geschäftsjahres, nicht aber im Laufe desselben gestellt werden müßten. Im vorliegenden Fall liegt ein Recht des Geschäftsführers am Aufhebung seines Gehalts nicht vor. Dem Antrag des Ausschusses wird entsprochen. Hieran werden noch einige neu eingegangene Magistratsvorlagen erledigt. Von der letzten Aufstellung des Ingenieurs Werner wird Kenntnis genommen. Herr Bureau-Assistent Kies soll ebenfalls angestellt werden. Herr Wintermeyer erklärt dazu, er habe gegen diese Aufstellung natürlich nichts, er bitte aber, daß bei ähnlichen Angelegenheiten nicht mehr so gehandelt werde, wie es bisher üblich gewesen, denn dann ging das Recht der Stadtverordneten, auch in solchen Angelegenheiten Stellung zu nehmen, vollständig in die Brüche. Herr Wintermeyer ersucht, daß künftig schon der Name und die Stellung des Geschäftsführers in der Tagesordnung veröffentlicht werde, was gelassen soll. — Die Wittwen- und Waisenversorgungsgelder für die Wittwen und Kinder des kürzlich verstorbenen Herrn Magistratssekretärs Brandau werden bewilligt. Ein Projekt, betreffend Erweiterungsarbeiten der Schule am Luisenplatz, wird dem Bauausschuß zugewiesen. — Der Ankauf eines neben dem städtischen Armen-Arbeitshauses belegenen Grundstückes von 13 a 50,70 qm für 250 Mk. per Rente von Frau Joh. Wittwe wird genehmigt. — Herr Kurz interpelliert noch wegen des in letzter Zeit öfters gerügten Uebelstandes, der sich bei den letzten Abendzügen der elektrischen Bahn unter den Füßen herausgebildet hat. Aus der Antwort des Herrn Oberbürgermeisters ging hervor, daß die Bahnverwaltung beabsichtigt, dem Uebelstand abzuhelfen. J.

Morgen Sonntag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Unternehmung minderwertig beschaffene Fleisch einer Anzahl zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Preisdampfkocher verkauft. Im Wiederverkauflicher Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirtche) darf das Fleisch nicht abgehen werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.
Montag, den 23. Juli, Vormittags 9 Uhr
aufgehend, Fortsetzung der Versteigerung von
Colonial- u. Specereiwaren
aus der Concursmasse Fuchs in dem Geschäftshofale
Sedanplatz 3.

Es kommen ferner zur Versteigerung:
2 Erlergestelle, 1 Gänge, 1 Ladenuhr, Blech- und Holzschänkel, Cigarren-Maschine, Marmortische, Glasgloden, eiserne Halenehmen, 1 Real, 2 Holz-Monleaur, Firmenschilder, Theedosen, Körbe, Siebe, 1 Decimalwaage, 10 Bände Brockhaus, 3 Gaslampen, 1 Waschküche, 2 Kleiderschränke, 1 Kuckuck-Uhr, Wasch-, Nacht- und Klappstisch, 3 Stühle, 1 Parthie leerer Kisten, Käffer und Flaschen,
sowie die gesammte, fast neue Laden-Einrichtung, bestehend aus
4 Theken, 2 Fachregale, 1 zweif. Schubladen-Real, 3 Gaslüftern, 2 Leitern, 3 Tischen, 2 Stühlen, 4 Wagen mit Gewichtmaß, 2 Eisschränken, 1 Eisencast mit 6 großen Kannen und Mäßen, Eisschiffen mit Tropfvorrichtung, 2 Delbehältern mit Messer, 1 Tisch mit Controlkassette, 2 Erkererschlägen mit 2 eisernen Erkerstellen, 1 Kaffenschrank, ferner 1 Sopha, 1 Ausziehtisch und 1 Regulator.

Die Ladeneinrichtung gelangt präcis 12 Uhr zum Ausgebot. F 241
Wiesbaden, den 20. Juli 1900.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Taschen-Plan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1900
zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag, Lauggasse 27.

Gewerbliche Fortbildungs-Schule.

Da es in der letzten Zeit wiederholt vorgekommen ist, dass Schüler der gewerblichen Fortbildungs-Schule den Unterricht versäumen haben, angeblich, weil das Eingangsthor der Schule schon geschlossen gewesen sei, so machen wir hiermit nochmals darauf aufmerksam, dass derartige Entschuldigungen nicht berücksichtigt werden können.
Verspätet erscheinende Schüler können sich jederzeit am Schul-Eingange befindlichen Hausglocke bedienen und werden auch nachträglich zum Unterricht zugelassen. F 385
Der Schul-Vorstand.

Turn-Verein.
Zur Turnhallen-Weihe und zum
Fahnen-Jubiläum des Turnvereins
Eltville, sowie zum Gantturnfest in
Elsloch am 22. d. M. werden unsere Mit-
glieder um zahlreiche Theilnahme gebeten.
Abfahrt nach Eltville 12 Uhr 40 Min.
vom Rheinbahnhof.
Abmarsch nach Elsloch 12 Uhr 45 Min. vom
Kaiser-Friedrich-Platz (Turnkleidung). F 416
Der Vorstand.

Schützenverein
Am Montag, den 23. d.,
werden drei gestiftete
Ehrenpreise auf Feld
ausgeschossen.
Zu zahlreicher Theilnahme ladet ein F 369
Der Vorstand.

Spar-Verein „Eintracht“.
Sonntag, den 22. Juli, von Nachmittags 3¹/₂ Uhr
ab, auf dem Gladbach (Pulverhaus):
Großes Waldfest,
wozu Freunde und Gönner des Vereins höf. einladet.
Für Unterhaltung, Volksbelustigung, gute Speisen und Getränke
ist bestens Sorge getragen.
Der Vorstand.

Frauen-Sterbekasse.

Esterrente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mk., vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 13. Jahre bestehende Klasse besitzt einen ansehnlichen Reservefonds. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Allgemeinen ohne ärztliche Untersuchung. **Beitritts-Geldungen** nehmen die Vorstandsmitglieder Frauen **Recht, Böttcher 16, Bergthof, Hirschgr. 21, Meiss, Kirchh. 47, Kern, Sedanstr. 13, Löw, Ellenbogen, 8, Meyer, Weidmühl, 5, Opfermann, Hellmudstr. 56, M. Ries, Weidmühl, 11, Schwarz, Reichstraße 7, Spiess, Hellmudstr. 36,** jederzeit entgegen. F 318

Deckensteine,
gefehl, geschliffen, zur Herstellung von Feuer- u. Schwamm-
schieren **Wasserdäcken** (billiger als Holzkalkdäcken) und
von leichten Zwischenwänden liefert per Wille 45 Mk.
Dampfsiegelwerk Geisberg Wiesbaden.
Telephon No. 2150.
Ausführl. Prospect gratis und franco. 4026

Restauration zum Rodensteiner,
Gasse der Hellmud- und Vertramstraße 6.
Mittagstisch zu 60 Pf., 80 Pf. u. 1 Mk., im Abonnement
billiger.
Abwechselnde Frühstück- und Abendkarte.
Vorzügliche Weine. Prima Apfelwein.
Selle und dunkle Biere. 6328
Besitzer: **W. Frohn.**

80 Pf. Feinste Enghammargarine per Pfd. 60 u. 50 Pf.
60 „ Cocosnussbutter, fäh. Möhrenkraut Pfd. 18 „
40 „ Borjula. Speisöl. Küddel (Vorlauf) pr. Sch. 30 „
25 „ Parmelade 35 u. 40 Pf., 10 Pfd. Gimer M. 2-
50 „ Starinische Pfd. 60 u. 70 Pf., Soda 10 Pfd. 35 Pf.
24 „ Beste Kernseife bei 10 Pfd. 24 Pf., bei 100 Pfd. 22 „
J. Schaab, Grabenstr. 3. 9415
Sämmtl. Colonialw. billigst. Einmachender von 26 Pf. an

Prima neue Kartoffeln
per Apy. 27 Pf., per Ctr. 3 Mk.
Prima junge Schnitt-Bohnen
per Pfd. 14 Pf.
Bäckstr. 27,
Kirchner, Gasse Hellmudstraße.

Neue gelbe Kartoffeln
per Kumpf 30 Pf., alte Magnum bonum per Kumpf 20 Pf.
Consumhalle Jahnstraße 2 und Morichstraße 16.

Rechts gehen!
Rechts ausweichen!

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

Blondin-Maus
Riesen-Kunst-Arena,
 Circusplatz Blücherstrasse.
 Elektrische Bahnverbindung Kaiserstrasse—Bahnhöfe.
 Sonnabend, den 21. Juli cr., Abends 8^{1/2} Uhr:
Grosse Gala-Extra-Vorstellung.
 Sonntag, 22. Juli: 2 grosse Fest-Vorstellungen.
 Nachm. 4 und Abends 8 Uhr. Gänzlich neues Elite-Programm.
 Mässige Eintrittspreise.

Nur noch bis Ende d. Monats.
 Marktstraße 22, 1. Et.
Madame Bernhardt,
 Gedanken-Künstlerin.
 Zu sprechen von 9—12 Vormittags und von 4—10 Uhr Abends.

Kartoffeln, neue.
 Frührosä, per Kumpf 27 Pf., gelbe, gelbfrüchtige Früh-
 Kartoffeln, per Kumpf 35 Pf. Schwalbacherstraße 71.
 Telefon 852.

Frische Kneipp's Kräuter
 empfiehlt die
Germania-Drogerie von Apotheker C. Portzehl,
 Rheinstrasse 55. 9810

Feinste saure Einmachkirschen, frisch
 gepflückt, zu haben Kapellenstraße 68.

Anstalt
 für Vibr.-Massage u. Elektrotherapie
 in Verb. mit Homöop. beh. Magen- u. Nerven-
 leiden; Asthma, Nerven, Lähmungen, Frauen-
 leiden u. besonders chronische Leiden.
 Erfolg sicher! 16-jährige Praxis! Viele Dankf.!
 Sprechstunden: Schulberg 6, tägl. v. 10—1/2 und 5—8.
 Sonnt. v. 10—1 Uhr.

Plakatsfahrplan
 des
Wiesbadener Tagblatt
 Sommer 1900
 zu 50 Pfg. das Stück käuflich im
 Verlag, Langgasse 27.
 Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und
 Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisen-
 bahnen, der Dampfstraßenbahn etc. in übersichtlicher Form
 und eignet sich besonders für Gasthöfe, Reparationen,
 Verkaufslöcher, Büreaus u. dgl.

Patente Gebräuchs-Muster-Schutz
 Warenzeichen etc.,
 erwirkt 8001
Ernst Franke, Ingen.,
 Bahnhofstr. 10.

Hühneraugen, schmerzhaftes Horn-
 haut, verwachsene
 Nägel entfernt in wenigen
 Minuten schmerzlos u. gefahrlos
J. Kuhl, gepr. Heilgehilfe, Obere Wobergasse 44, 2.
 Za spr. v. 12—3^{1/2}, ab 4 Uhr bei rechtz. Bestell. a. auss. d. H. 7499

Haararbeiten, Zöpfe, Stirnfrisuren,
 Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältigster Ausführung billigst
 angefertigt.
M. Gürth, Agl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1. 7727

Damen besserer Stände finden in
 meiner Privat-Entbindungsanstalt
 freundl. Aufnahme unter Garantie ab-
 soluter Verschwiegenheit. Frau **Crotto,**
 deutsche Erb., rue Sobot 25, Rüttich, Belg.

Damen finden freundl. biest. Aufnahme bei Fr. Jul. Hart-
 mann, Hedamme, Mainz, Ecke der Schönborn- und Badergasse 8.
Maschinenschreiben (System Remington) wird schnell
 und gründl. erlernt. Näheres Wörthstraße 13, Part.

Doppel-Villa,
 nahe Dampfbahn-Haltestelle Adolphshöhe, kleines Object, für
 eine od. zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer,
 je 3 Mansarden, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner
 Anzahlung ganz oder theilweil gänzlich zu verkaufen oder ver-
 tauschen. Näb. Justizrat **Kay,** Rheinblickstraße 7. 8178

Fahrrad (Pneumatik)
 für 50 Mark unter Garantie zu verkaufen.
J. Fahr, Goldgasse 12.

Seidel & Naumann-Fahrrad ist sofort sehr billig zu
 verkaufen bei **A. v. Goutta, Kirchgasse 7.**

Fahrrad, g. erb., b. zu verk. Frauenstraße 14, Part. 9709
 Ein clea. **Fahrrad** billig zu verkaufen Hienstraße 10, 2 L.
 Ein schöner **Kinder-Sitzwagen** billig zu verkaufen Kapellen-
 strasse 1, Part. **August Heylmann, Tapzierer, 9851**

Gesucht junger schwarzer Epig. Näb.
 Blumenladen Adelheidstraße 76a.

Möblirte Wohnung.
 Im **Herenthal** ist ein herrschaftl. eingericht. Hochparterre,
 bestehend aus 2 Salons, Speisezimmer, 2 Schlafz., Badz.,
 und großem Balkon, sowie Fremdenz., Mädchenz. und reichl. Anbehör
 nebst Garten, Alles mit hocheleganter vollständiger Ausattung,
 wegen mehrjähr. Abwesenheit des Besitzers zum 1. Oktober (früher
 oder später) zu vermieten. Anfragen erbeten unter **D. F. 664**
 durch den Taabl.-Verlag. 4915

Kapellenstr. 89, schönst. gelüft. w. blutige
 Höhenlage, Hochpart., 5 hoch-
 elegante Räume nebst Anbehör, elektrisches Licht, Balkon, Bad
 und Gartennutzung, an ruhige Familie zum 1. Oktober cr.
 zu vermieten. Mietpreis 1350 Mk. Näb. daselbst und durch
W. Müller, Schwalbacherstraße 49.

Vertramstraße 15, 1 Et. L. schönes
 möbl. Zimmer
 mit Pianino billig zu vermieten. 4909

Kapellenstraße 1 ein schönes möblirtes Zimmer zu ver-
 mieten. **August Heylmann, Tapzierer, 4632**

Schwalbacherstraße 49, Hb. 3, bei Witwe **W. Müller,** findet
 ein anständiger Arbeiter schönes Logis.

Waltersstraße 21, 2 L. Ecke Wellrigstraße, möbl. Zimmer
 an einen Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 8211

Gesucht per sofort 3—4 möbl. Zimmer mit oder ohne
 Küche. Offerten mit Preisangabe (per Monat) an
A. Wittig, Mainz, Schottstraße 6, 3.

Wer vermietet Möbel für 3—4 Zimmer? Offerten mit
 Preisangabe an Herrn **A. Wittig, Mainz, Schottstraße 6, 3.**

Wer sofort (No. 35087) P 89
 eine zweitstündige **Numme** gesucht.
Königs, Mainz, Bahnhofstraße 2^{1/2}h.

Freitag Abend wurde auf dem Wege
 Friedrich, Delapsee, Museum, Wilhelm-
 strasse ein **Päckchen**, enthaltend ein **Bund**
 und zwei einzelne **Schlüssel**, verloren. Der Finder wird gebeten,
 dieselben abzugeben im **Dach-Nadel-Versand** Friedrichstraße 8.

Verloren.
 Eine **Diamantbroche (Salmond)** verloren. Gegen gute
 Belohnung abzugeben Hotel Kaiserhof.

und **Uhren** verkaufe durch Ersparniss hoher
 Ladenmiete zu **äusserst billigen Preisen.**

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
 Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
 Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Verloren eine goldene **Vorstednadel** mit
 Photographie. Abzugeben g. Belohnung
 Gäßnergasse 14.

Verloren eine weiße **Woll-Gravatte** mit
 schwarz. Spitze Ecke Nicolas- und
 Rheinstraße. Abzugeben gegen Bel. Grünweg 1. 9790

Ein Dienstbuch verloren. Abzugeben
 Jahnstraße 14.

Entlaufen
 kleiner gelber **Pinscher** mit großen schwarzen Augen von
 Sonnenberg nach Wiesbaden. Gegen Belohnung abzugeben
 Sonnenberg, „Villa Westphalia“.
 Entflogen ein zahmer gezeichnet **Kanarienvogel.** G. Hl.
 abzugeben Sedanstraße 11, 2 Et. L.

Haben Sie a. Donnerst. Abend d. Brief nicht
 gesehen? Ich konnte S. n. recht verk! B. f.
 unruhig! W. ein Bdi. mögl.?

9698. Brief liegt Hauptpost.

Trauer-Costumes
 in allen Größen stets vorräthig. 2454
50. Langgasse 50. Meyer-Schirg,
 Ecke Kranzplatz. Special-Geschäft für Damen- und
 Kinder-Confection.

Am 20. d. M. verstarb nach längerem
 Kranksein unser lieber Vater, Schwiegervater,
 Großvater, Schwager und Onkel,
Vosschaffner
Wilhelm Wintermeyer,
 was wir hiermit anzeigen.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 21. Juli 1900.
 Die Beerdigung des Verstorbenen findet, nach
 seinem Wunsche in aller Stille, Sonntag, Vor-
 mittags 9 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Geirathen, Geburten und Todes-
 fällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte
 Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorzuziehender
 Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
 Geboren. 18. Juli: dem Messerschmied Philipp Krämer e. T.,
 Auguste Louise Karoline; dem Schreinergehilfen Peter Emmel e.
 S., Friedrich Wilhelm. 14. Juli: dem Architekten Paul Alfred
 Jacobi e. T., Eva Katie; dem Tagelöhner Friedrich Weil e. S.,
 Konrad Friedrich. 15. Juli: dem Chorführer August Krämer e.
 S., August Carl Gustav; dem Flaschenhändler Albert Mey
 e. T., Martha Erna; dem Rüsther Karl Dillenberger e. T.,
 Johanna Maria Elisabeth; dem Fuhrmann Aquila Frick e. S.,
 Adolf Valentin; dem Büreaugehilfen Friedrich Müller e. S.,
 Friedrich. 16. Juli: dem Beuergesellen Wilhelm Beckenhaupt
 e. S., Philipp. 17. Juli: dem Schywanen Valentin Bornet e.
 T., Lina. 18. Juli: dem Tagelöhner Josef Deun e. T., Elisabeth;
 dem Vorkassistenten Otto Werner e. S., Otto Georg Eduard.
 19. Juli: dem Kaufmann Bruno Wandt e. T., Sophie Elise.
 Aufgeboren. Bademeister Karl Hens hier mit Anna Deward hier.
 Landmann Wilhelm Eller zu Saupbach mit Elisabeth Wilhelmine
 Schernuly daselbst. Sergeant Peter Meyer zu Mainz mit Wil-
 helmine Auguste Holtmann zu Dieblich.
 Gestorben. 18. Juli: Lehrer a. D. Ludwig Lauter, 78 J.; Gwine,
 Witwe des Marktschreiers Wilhelm Hofenberg aus Gms, 71 J.;
 Wilhelm, S. des verstorbenen Tagelöhners Anton Bernhardt,
 11 J. 19. Juli: Schuhmachermeister Karl Hüner, 60 J.; Sophie
 Elise, T. des Kaufmanns Bruno Wandt, 4 St. 20. Juli:
 Privatier Joseph Renberger, 86 J.; Ida, geb. Hergenhan, Ehe-
 frau des Fabriknechts Karl Bauer, 82 J.; Vosschaffner Wilhelm
 Wintermeyer, 65 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittelungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Dr. med. Julius Reinberg, Berne.
 Herrn Major a. D. von Douin, Dessau. Herrn Guido von
 Kahlben, Rensstadt b. Pinne. Herrn Poststrath Krüger, Schwerin
 (Med.). Herrn Franz Seemann, Arnswalde. — Eine Tochter:
 Herrn Amosverwalter Freiherrn von Meerheimb, Böhlow.
 Verlobt. Fräulein Elise von Fricken mit Herrn Ingenieur Paulin
 Compette, Wiesbaden—Effen. Fräulein Roberta Louise Ruttloff
 mit Herrn Kammerjunker Franz Freiherrn von Nigal-Orunland,
 Schlagenbad—Godesberg. Fräul. Käthe Schroeder mit Herrn
 Geh. Legationsrath Bernhard v. Koenig, Baden-Baden. Fräul.
 Hildegard von Nowotny mit Herrn Leutnant Karl v. Radevsk-
 Boron, Dresden—Bosen. Fräulein Paula Bieler mit Herrn
 Leutnant d. R. Walter Grimm, Dom. Kenzysia—Pwidau.
 Verheiratet. Herr Staatsanwalt Dr. Otto Jaeger mit Frä. Clara
 Gerdes, Altona—Vahrenfeld. Herr Pastor Martin Kuske mit
 Fräul. Helene Kessel, Niewodnit. Herr Hauptmann Wendt mit
 Fräul. Anna von Hansen, Dresden. Herr Regierungsrath
 Tombois mit Fräulein Martha Reichard, Wiesbaden—Neuwied.
 Herr Regierungsrath-Vanmeister Karl Domath mit Fräulein Anna
 Schuppe, Klauen—Magdeburg.
 Gestorben. Herr Julius vom Rath, Godesberg. Herr Regierungsrath
 Banrath Hermann Küppel, Kassel. Herr Dr. jur. Graf August
 von Beyronder, Hamburg. Herr Pfarrer Josef Kleines, Dotten-
 dorf. Herr Regierungsrath Ferdinand Schneider, Bilschofen. —
 Frau Cläsin Käthe Landt-Vittorj, Marienbad.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
 Circulare
 Preislisten
 Facturen
 Rechnungen
 Quittungen

liefert
 in bester Ausstattung
 rasch und preiswürdig
 die

Briefköpfe
 Postkarten
 Couverts
 Bücherformulare
 Wechsel
 Plakate

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Amtliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 87.

Samstag, den 21. Juli.

1900.

Polizei-Verordnung, betreffend den Handel mit Bier in Flaschen und ähnlichen Gefäßen.

Auf Grund des § 187 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1888 und der §§ 6, 11, 12 und 13 der Verordnung über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 wird mit Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Das Abfüllen von Bier in Flaschen und andere Gefäße (Kannen, Krüge, Syphons u. dergl.) darf nicht im Freien, sondern nur in gut gelüfteten, mit ausgiebigem Tageslicht oder ausreichender künstlicher Beleuchtung versehenen Räumen erfolgen, welche außerdem lediglich zum Lagern des Bieres oder zum Abziehen und Lagern anderer Getränke benutzt werden.

§ 2. Die Abfüllräume müssen einen wasserdichten, leicht zu reinigenden Fußboden haben. Die Wände und Decken müssen mit hellem Kalkanstrich versehen oder in Delfarbe gestrichen oder mit einem anderen glatten, leicht zu reinigendem Belage versehen sein.

§ 3. Die Flaschen und Gefäße sind unmittelbar vor dem Füllgeschäfte unter Anwendung eines die Reinigung unzweifelhaft gewährleistenden Verfahrens zu reinigen und nach dieser Reinigung mit reinem Trinkwasser nachzuspülen. Bleischrot darf hierbei nicht zur Anwendung kommen.

In gleicher Weise sind auch alle wiederholt zu verwendenden Verschlußtheile, wie Porzellanköpfe, Gummiringe, Gummischeiben zc. zu behandeln.

Die beim Abfüllen benutzten Geräte, wie Krähne, Schläuche, Röhren u. s. w. müssen, insofern sie mit dem abgefüllten Biere in Berührung waren, ebenfalls sorgfältig gereinigt werden und nach stattgehabter Trocknung an einem luftigen, vor Beschmutzung geschützten Orte zur Aufbewahrung gelangen. Vor ihrer Wiederverwendung ist diese Reinigung zu wiederholen.

§ 4. Die zum Schwenken und Reinigen gemäß § 3 verwendeten Gefäße und Werkzeuge, welche zu anderen Zwecken nicht gebraucht werden dürfen, müssen stets reinlich aufbewahrt werden.

§ 5. Es ist verboten, die zum Abfüllen dienenden Schläuche, welche nicht aus bleihaltigem Gummi bestehen dürfen, zum Anziehen des Bieres in den Mund zu nehmen.

§ 6. Schon einmal gebrauchte Korkstopfen, sowie nicht mehr in gutem Zustande befindliche Gummiringe und Scheiben dürfen nicht wieder zum Verschluß der Flaschen und Gefäße verwendet werden.

§ 7. Abgefüllte Flaschen und Gefäße müssen bis zum Verkauf reinlich aufbewahrt werden.

Die Aufbewahrung in Wohn-, Schlaf- und Küchenräumen ist untersagt.

§ 8. Der Abfüll- und Spülraum, sowie der Aufbewahrungsraum muß den Polizeibeamten jederzeit zugänglich sein.

§ 9. Für Einrichtung und Beschaffenheit von Krahn und Stöcker gelten die Bestimmungen der §§ 1, 12, 13 und 15 der Polizei-Verordnung, betreffend Heft- und Druckvorrichtungen beim gewerbmäßigen Bierauschank vom 2. d. M.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizei-Verordnung werden, soweit nach Maßgabe anderer Bestimmungen, insbesondere nach § 4 Riffer 3, sowie 6 und 7 des Gesetzes vom 25. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 278) nicht eine höhere Strafe eintritt, mit Geldstrafe bis zu 60 M., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft geahndet.

§ 11. Vorstehende Polizei-Verordnung tritt mit dem 1. September 1900 in Kraft.

Wiesbaden, den 5. Juli 1900.

Der Königl. Regierungs-Präsident.
In Vertr.: Bafe.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 18. September l. J., Nachmittags 4 Uhr, wird das den Eheleuten Kammermusiker **Arno Stamm** und **Marie**, geb. **Ott**, zu **Wiesbaden** gehörige dreistöckige Wohnhaus mit Frontspitze und Treppenvorbau, sowie Hofraum, belegen an der Stiftstraße, zwischen Arno Stamm und Joseph Roumalle, zu 67,000 M. taxirt, im Gerichtsgebäude, Zimmer No. 98, zwangsweise öffentlich versteigert werden.

F 251

Wiesbaden, den 14. Juli 1900.

Königl. Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der Herren Aerzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in gültiger Form (§ 10) die Nothwendigkeit der **Zurückstellung eines Impflings** bescheinigt werden soll, nur das durch den Bundesrathsbeschluß vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. f. d. i. R. S. 285) vorgeschriebene Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „kann“ des Vordrucks in dem vorbezeichneten Formular geeignetenfalls in „konnte“ umgeändert wird. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften ziehen die Anzeige zur gerichtlichen Befragung auf Grund der §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes nach sich.

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz von Ratibor.**

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der 2. Rate (Juli, August, September) Steuern und sonstigen Abgaben erfolgt vom 14. d. M. an straßenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebeplan. Die Hebetage sind nach dem **Anfangsbuchstaben der Straßen** (die auf dem Steuerzettel angegebene Wohnung ist für das laufende Rechnungsjahr maßgebend), wie folgt festgesetzt:

A	am 14. und 16. Juli,
B	" 17. Juli,
C D E	" 18. "
F G	" 19. und 20. Juli,
H	" 21. Juli,
J K	" 23. und 24. Juli,
L M	" 25. " 26. "
N	" 27. Juli,
O P Q	" 28. " und 1. August,
R	" 2. und 3. August,
S T U V	" 4. 6. und 7. August,
W Y Z	und außerhalb des Stadtbereichs am 8., 9. und 10. August.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebetage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Die Beträge, besonders die Pfennige, sind genau abzugählen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 12. Juli 1900.

Städtische Steuerkasse.

Bekanntmachung.

Siebzige Obstbaumbesitzer, welche die Abgabe von Baumstüben wünschen, werden ersucht, Anmeldungen über ihren eigenen Bedarf innerhalb 8 Tagen im Rathhause, Zimmer No. 51, zu machen.

Wiesbaden, den 14. Juli 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Geh.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erlucht:

1. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bod**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
2. des Glasergehilfen **Karl Döhne**, geb. 31. 3. 1867 zu Oberfeld,
3. des Schneiders **Theodor Wötcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendobeleben,
4. der ledigen Katharine **Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
5. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frihe Georgine Dennemann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.,
6. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
7. des Installateurs **Emil Färber**, geb. 23. 11. 1858 zu Weilburg,
8. der Tagelöhnerin **Marie Serrmann**, geb. 7. 4. 1858 zu Elsoff,
9. des Schreibers **Theodor Philipp Hofmann**, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,
10. des Tagelöhners **Wilhelm Horn**, genannt Dietrich, geb. 11. 2. 1863 zu Hadamar,
11. des Schreiners **Ludwig Horne**, geb. 2. 12. 1856 zu Wiesbaden,
12. der ledigen **Anna Kausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
13. der ledigen **Mina Kreh**, geb. 5. 4. 1875 zu Wiesbaden,
14. des Kreissecretärs a. D. **Carl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. **Ebel**, geb. 18. 8. 1851 zu Diebrich,
15. des Tagelöhners **Karl Leichterhoff**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
16. der ledigen **Paula Mattio**, geb. 15. 6. 1877 zu Marktbreit,
17. des Maurers **Karl Reuf**, geb. 5. 3. 1872 zu Biskirchen,
18. des Tüchers **Jakob Reusert**, geb. 4. 1. 1863 zu Döringheim,
19. des Tagelöhners **Georg Schallmaier**, geb. 16. 9. 1860 zu Urberlach,
20. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
21. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
22. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Weidelberg,
23. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger,
24. der Köchin **Katharine Stöppfer**, geb. 7. 5. 1874 zu Emmerich,
25. des Tagelöhners **Philipp Weiß**, geb. 19. 2. 1869 zu Weinsheim,
26. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberbiechtach.

Wiesbaden, den 16. Juli 1900.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung. **Rangold.**

Stadtausschuß zu Wiesbaden.

Die Ferien des Stadtausschusses beginnen am 21. Juli und endigen am 1. September d. J. Während der Ferien dürfen Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten werden. Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Dies wird gemäß § 5 des Regulativs vom 28. Februar 1884 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 5. Juli 1900.

Der Vorsitzende. In Vertr.: **Geb.**

Aufsicher für Straßenreinigung.

Die neue Stelle eines zweiten

Ausschüßers für die städt. Straßenreinigung ist zu besetzen.

Geeignete Bewerber, welche Erfahrungen auf diesem Gebiete nachweisen können, wollen selbstgeschriebene Gesuche nebst Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gesundheitsattest bis zum **20. August d. J.** an das Stadtbauamt, Abteilung für Straßenbau, einreichen.

Anfangsgehalt Mk. 1500.—; spätere Erhöhung desselben, sowie etasmäßige Anstellung nach bestandener Probejahr nicht ausgeschlossen.

Wiesbaden, den 5. Juli 1900.

Das Stadtbauamt. **Frobenius.**

Bekanntmachung.

Für unsere Hochbau-Abtheilung sollen zur Hilfeleistung bei der Projectirung und Bau-Ausführung umfangreicher Neubauten — Krankenhauses, Schulen, Inhalatorium etc. — mehrere Architekten, möglichst mit academischer Vorbildung, und mehrere Bautechniker baldmöglichst engagirt werden.

Bemerkt wird, daß für das Krankenhaus ein auf dem Gebiete des Krankenhausbauwesens erfahrener Architect eingestellt werden soll. Ründigungsfrist je nach Vereinbarung 4 Wochen bis 3 Monate. Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsanprüche und des Dienstalters sind an das Stadtbauamt, **Abtheilung für Hochbau**, spätestens bis zum **24. d. M.** einzureichen. Beizufügen sind Zeugnisse, Lebenslauf und einige selbstgefertigte Zeichnungen — nicht Schulzeichnungen.

Wiesbaden, 7. Juli 1900.

Das Stadtbauamt. **Frobenius.**

Verdingung.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von
23 Winter-Heberröcken,
29 Tuchhosen und
3 Tuch-Juppen

für Bedienstete der Kurverwaltung soll vergeben werden. Die Lieferungs-Termin 1. September 1900. Angebote mit der Aufschrift „Submission auf Dienstkleider“ sind bis **Montag, den 23. Juli, Vormittags 10 Uhr**, postmähig verschlossen, unter Beifügung von Stoffmustern bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden.

Wiesbaden, 8. Juli 1900.

Städtische Kur-Verwaltung. von **Gömeher**, Kur-Director.

Verdingung.

Die Abfuhr von 1000 ehm Basaltbruchsteinen (loosen Krogen) von Station Dogheim nach den Lagerplätzen „Kleinfeldchen“ und „Dreiweiden“ soll auf Beschluß der Baudeputation **wiederholt** vergeben werden. Näheres ist auf dem Rathhaus, Zimmer No. 44, während der Vormittagsdienststunden zu erfahren. Offerten sind ebendasselbst bis **Montag, den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr**, verschlossen einzureichen.

Wiesbaden, den 16. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.
Der Ober-Ingenieur. **Richter.**

Verdingung.

Für die städtische Krankenhaus-Anlage hier selbst sollen nachstehende Arbeiten und Lieferungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden:

Loos 1 Herstellung von eigenen Riemchenböden,
2 Aufertigung von Doppelfenstern.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaus, Zimmer No. 42, bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**S. N. 18 Loos ...**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 23. Juli 1900, Vormittags 12 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 12. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Der Stadtbaumeister. **Genzmer.**

Verdingung.

Die sämtlichen Arbeiten und Lieferungen für die Erweiterung und den Umbau der Abort- und Pissoir-Anlagen für die Volksschule an der Lehrstraße hier selbst und zwar:

Abbruch-, Erd- und Maurer-, Zimmerer-, Dachdecker- und Spengler-, Schreiner- und Glaser-, Schlosser-, sowie Tücher- und Anstreicher-Arbeiten sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung an einen Unternehmer verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaus, Zimmer No. 42, gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**S. N. 19**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 30. Juli 1900, Vormittags 10 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 14. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Der Stadtbaumeister. **Genzmer.**

Bekanntmachung.

betr. Abgabe von compostirtem Düng.

Von der städtischen Kläranlage auf dem Gelände der **Speitzmühle** nächst der Mainzerlandstraße kann bis auf Weiteres vorzüglich compostirter und bereits längere Zeit gelagerter **Garten- und Weinberg-Düng** unentgeltlich abgegeben werden.

Dieser Düng befreit aus den mit dem Canalwasser ankommenden menschlichen und thierischen Excrementen, sowie sonstigen landwirtschaftlich nutzbaren Schwammstoffen, ist nahezu lufttrocken und besitzt einen hohen Gehalt von Pflanzen-Nährstoffen, insbesondere Stickstoff.

Die Abgabe erfolgt jederzeit durch den auf der Kläranlage ständig anwesenden Klärmeister, dessen Anordnungen die Fuhrleute unweigerlich nachzukommen haben.

Wiesbaden, den 21. Juni 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.
Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer **Regen-Überlaufkammer** und eines **Anschlußcanals** von der Kreuzung **Dohheimerstraße** und **Bismarckring** sollen verbunden werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 75, eingesehen, die Verdingungsunterlagen Zimmer No. 57 gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verdichlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 31. Juli 1900, Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 16. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung

1. einer ca. 70 m langen **Betonrohr-Canalstrecke** des Profils 30/20 cm,
2. einer ca. 132 m langen **Steinzeug-Rohrleitung** von 10 cm Durchmesser, sowie
3. eines gemauerten **Spül-Reservoirs** in der Straße „**Unter den Eichen**“

sollen verbunden werden. Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 75, eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer No. 57 gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verdichlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 31. Juli 1900, Vormittags 11 1/2 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart erscheinener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 16. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur **Regulierung und Sohlenbefestigung des Wellrichbaches** vom Geischiebelsmüller bei der Ziß'schen Bleiche bis zum oberen Ende des Thon'schen Gärtnerer-Grundstückes sollen verbunden werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 73, eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer No. 57 gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verdichlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens

Sonntag, den 4. August 1900, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erscheinenden Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 18. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

Bekanntmachung.

Die Betheiligten werden davon in Kenntniß gesetzt, daß die Accisrückvergütungen für Monat Juni l. J. zur Zahlung angewiesen sind. Die Beträge können gegen Empfangsbestätigung innerhalb der nächsten 14 Tage in der Abfertigungsstelle — Friedrichstraße 15, Part., Zimmer No. 1, — während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 16. Juli 1900.

Städt. Accise-Amt.

Lieferungs-Ausschreiben.

Für die **Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg** soll zur Lieferung vergeben werden:

- 450 Mtr. großes, abgepaßtes, bandgestreiftes Handtuchgebild,
45 Cmt. breit, 1,50 Mtr. lang,
150 Mtr. feines, abgepaßtes, bandgestreiftes Handtuchgebild,
45 Cmt. breit, 1,50 Mtr. lang,

- 50 Stück Servietten, fein-leinenes Gebild,
43,20 Mtr. abgepaßtes, bandgestreiftes Tischtuchgebild, groß,
1,52 Mtr. breit, 3,60 Mtr. lang,
43,20 Mtr. feines, abgepaßtes, bandgestreiftes Tischtuchgebild,
1,52 Mtr. breit, 3,60 Mtr. lang,
21,60 Mtr. feines, abgepaßtes, bandgestreiftes Tischtuchgebild,
1,60 Mtr. breit, 1,80 Mtr. lang,
43,20 Mtr. großes, abgepaßtes, bandgestreiftes Tischtuchgebild,
1,60 Mtr. breit, 1,80 Mtr. lang,
50 Mtr. engl. Tüll zu Fenstervorhängen, 1,25 Mtr. breit,
22,50 Mtr. engl. Tüll zu Fenstervorhängen, 67 Cmt. breit,
15 Mtr. weißen Cöper zu Rouleaux, 1,21 Mtr. breit,
720 Mtr. großes, doppelbreites Bettleinen, 1,62 Mtr. breit,
240 Mtr. feines, doppelbreites Bettleinen, 1,62 Mtr. breit,
170 Mtr. rothkarrirtes Bettleinen zu Kissenbezügen,
85 Cmt. breit,
170 Mtr. weißes Bettleinen zu Kissenbezügen, 85 Cmt. breit,
225 Mtr. rothkarrirtes Bettleinen zu Deckenbezügen,
85 Cmt. breit,
6 Stück wollene Teppiche (Tischteppiche) 250/130 Cmt. lang und breit,
130 Mtr. gebleichtes Bergentuch zu Küchen-Handtüchern,
47 Cmt. breit,
130 Mtr. ungebleichtes Bergentuch zu Handtüchern,
47 Cmt. breit,
160 Mtr. gebl. Bergentuch, „Gerstenforn“, zu Abputztüchern, 60 Cmt. breit,
50 Stück wollene Decken, 2,10 Mtr. lang, 1,80 Mtr. breit und 2,5 Kilo schwer,
25 Stück Jaquarddecken,
250 Kilo Rohhaare,
100 Mtr. gestreiften Matrazenzwisch, 1,05 Mtr. breit,
30 Mtr. blau und weiß gestreiften Barchent zu Federkissen,
82 Cmt. breit,
30 Kilo Bettfedern,
550 Mtr. graues Strohsackleinen, 83 Cmt. breit,
34 Mtr. türkisch-rothen Cöper zu Plümeaux-Bezügen,
1,25 Mtr. breit,
12 Stück Bettvorlagen, 1,35 Mtr. lang, 65 Cmt. breit,
100 Mtr. Hemdenleinen, 90 Cmt. breit,
60 Mtr. gestreiftes Leinen zu Küchenschürzen, 90 Cmt. breit,
30 Mtr. weißes Leinen zu Küchenschürzen, 90 Cmt. breit,
60 Mtr. blaues Leinen zu Werkstattschürzen, 1 Mtr. breit,
50 Stück bl. Tuchmützen mit Lederschirm und Cocarde,
90 Mtr. blauer Cheviot zu Dienströcken, 1,32 Mtr. breit
300 Mtr. fein punktirter Blaudruck, Ia Qualität, 81 Cmt. breit, zu Wärterinnenkleidern,
125 Mtr. grauen Sarfenet, 84 Cmt. breit,
80 Mtr. grauen Cöperdrell zu Zwischdecken, 1,50 Mtr. breit.

Lieferungsangebote mit Muster, auf welchen die Firma angegeben ist, sind unter Angabe der Preise pro Meter, Stück bezw. Kilogr. bis zum 1. August cr. einschließlich hier einzureichen. Die Angebote und Muster müssen auf der äußeren Verpackung den Vermerk „**Zur Submission für Leinen und Bettwerk pp.**“ tragen und in der Offerte selbst ist anzugeben, daß den Lieferungslustigen die Bedingungen, welche der Lieferung zu Grunde liegen, bekannt sind und sich denselben in allen Theilen unterworfen wird. Lieferungsbedingungen können dahier eingesehen und von dem hiesigen Stassenbureau gegen Einzahlung von 50 Pf. abschriftlich bezogen werden.

Eichberg, den 18. Juli 1900.

Die Direction.

Dresden, Königl. Conservatorium für Musik und Theater.

45. Schuljahr. 1899/1900 1277 Schüler, 72 Aufführungen, 118 Lehrer.

Dabei Frau Auer-Herbeck, Bachmann, Braunroth, Döring, Draeseke, Fähmann, Frau Falkenberg, Fuchs, Höpner, Janssen, Ifert, Kluge, Fr. von Kotzebue, Krause, Dr. Kummer, Mann, Fr. Orgeni, Paul, Frau Rappoldi-Kahrer, Rennele, Reuss, Rischbieter, Schmole, von Schreiner, Schulz-Beuthen, Fr. Sievert, Smith, Fr. Spliet, Starcke, Dr. Tyson-Wolff, Urbach, Vetter, Winds, Wolf, Wilh. Wolters, die hervorragendsten Mitglieder der kgl. Kapelle, an ihrer Spitze Rappoldi, Grützmacher, Felgerl, Bauer, Biehing, Fricke, Gabler, Wolfermann etc. Alle Fächer für Musik und Theater. Volle Kurse und Einzelächer. — Eintritt jederzeit. Haupteintritt **1. April** und **1. September** (Aufnahmeprüfung am **1. September** von **8—1 Uhr**). Prospekt und Lehrerverzeichniß durch das **Directorium**. (Dr. à 1501 g.) F 133

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 22. Juli. 6. Sonntag nach Trinitatis.

Bergkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Diehl. Hauptgottesdienst 9 1/2 Uhr: Jahresfest des Christl. Arbeitervereins. Predigt: Pfr. Käfer aus Dösch. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. — Amtswache, Taufen und Trauungen: Pfr. Diehl. NB. Die Sonntagstouren finden um 2 1/2 Uhr in der Kirche statt. Beerdigungen: Pfr. Beesenmeyer.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9. Das Lesezimmer ist Sonn- u. Feiertags von 2-7 Uhr für Erwachsene geöffnet. — **Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde.** 4 1/2-7 Uhr: Versammlung confirmierter Töchter. 7 Uhr: Nachfeier des Jahresfestes des Christl. Arbeitervereins.

Marktkirche. Wegen der Arbeit im Inneren der Marktkirche müssen die Gottesdienste in derselben für einige Zeit ausgesetzt werden u. werden für die Marktkirchengemeinde nach Möglichkeit besondere Gottesdienste in der Ring- und Bergkirche gehalten werden. — Sonntag, den 22. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis). Jugendgottes der Marktkirchengemeinde im Ev. Vereinshaus, Platterstraße 2, um 8 1/2 Uhr. Pfr. Ziemendorf. 11 Uhr in der Ringkirche für die Marktkirchengemeinde. Pfr. Schöpfer. Christenlehre 2 1/2 Uhr Platterstraße 2. Pfr. Schöpfer. — Amtswache. Pfr. Schöpfer, Schützenhofstraße 16. Sämtliche Amishandlungen.

Ringkirche. Jugendgottesdienst 8 Uhr: Pfr. Lieber. Hauptgottesdienst 9 1/2 Uhr: Hülfsprediger Schloffer (wohnt Adelsheidstr. 83, Watterre). Gottesdienst für die Marktkirchengemeinde 11 Uhr: Pfr. Schöpfer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Lieber. — Amtswache. Taufen u. Trauungen: Hülfsprediger Schloffer (wohnt Adelsheidstraße 83, Watterre). Beerdigungen: Pfr. Lieber.

Versammlungen im Saale des Pfarrhauses An der Ringkirche 3. Sonntag Nachm. 4 1/2 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein). Mittwoch Nachm. von 3 Uhr an Arbeitsstunden des Frauenvereins.

Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift. Hauptgottesdienst 10 Uhr. Kindergottesdienst 11 Uhr. Pfr. Kenbourg.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Ziemendorf. Sonntagschule Vorm. 11 1/2 Uhr. Christenlehre 2 1/2 Uhr: Pfr. Schöpfer. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachm. 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 22. Juli. 7. Sonntag nach Pfingsten.

1. **Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Erste heil. Messe 5⁰⁰, zweite 6⁰⁰, Militärgottesdienst 7⁰⁰, Kindergottesdienst 8⁰⁰, Hochamt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11⁰⁰ Uhr. Nachm. 2⁰⁰ Uhr Christenlehre mit Andacht. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 5⁰⁰, 6⁰⁰, 6⁴⁰ u. 9⁰⁰ Uhr. 6⁰⁰ Uhr sind Schulmessen u. zwar Montag u. Donnerstag für die Schule in der Weichstraße, Dienstag und Freitag für die Blücherstraße, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule, die Töchterchule in der Luitzenstraße und die Institute. Samstag 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

2. **Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6, zweite hl. Messe 7⁰⁰, Kindergottesdienst (Amt) 8⁰⁰, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2⁰⁰ Uhr Christenlehre mit Andacht. An den Wochentagen sind von Montag an die hl. Messen um 6⁰⁰ und 8⁰⁰ Uhr. 6⁰⁰ Uhr sind Schulmessen und zwar Dienstag und Freitag für die Castellstraße-Schule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße- und Stiftstraße-Schule. Mittwoch Nachm. 6-7 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte. Donnerstag, am Feste der heil. Mutter Anna, ist Morgens 6⁰⁰ Uhr hl. Messe mit Gesang. Samstag Nachm. 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. In der Woche vom 30. Juli bis 3. August einschl. sind Abends 8⁰⁰ Uhr religiöse Vorträge im gr. Saale des Gefellenhauses (Dominikanerpater Albertus aus Düsseldorf), zu welchen alle Jünglinge und Männer der Gemeinde eingeladen sind.

3. **Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7.** Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen 6⁰⁰ heil. Messe.

4. **Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße.** Sonntag Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3 Uhr Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6⁰⁰ heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Engl. Kirche, Frankfurterstr. 3. Sonntag, den 22. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 4, 7, 8, 14.

W. Krimmel, Pfr., Schwalbacherstraße 2.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Besonderer Umstände wegen fällt die Erbauung an diesem Sonntage aus; am 29. Juli wird Herr Landtagsabgeordneter Sängler sprechen.

Prediger Welfer, Weichenburgstraße.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 23. Sonntag, den 22. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis), Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst und heil. Abendmahl. Pfr. Staudenmeyer.

Seilsarmee, Frankenstraße 13. Jeden Abend 8 1/2 Uhr, Sonntags auch Vormittags 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Hof, 1 St. Sonntag, den 22. Juli, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 8 1/2 Uhr: Jungfrauen-Verein, Theatervorabend, wozu alle Jungfrauen herzlich eingeladen sind. Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Bestunde. Jedermann ist freundlich eingeladen. Zutritt frei.

Methodisten-Gemeinde, Seleneustraße 1, 1. Etage. Sonntag, den 22. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule; Abends 8 Uhr: Predigt. Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Jugendbund. Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Freitag, Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde. Prediger Karbinsky.

Russischer Gottesdienst. Samstag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19. Sonntag (6. Sonntag nach Pfingsten), Vorm.: Heil. Messe. Große Kapelle.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury. Sunday services: First Celebration, 8: Matins and Second Celebration, 11: Class in Vestry, 5: Litany, 5.45: Evensong, 6. Week-days: Matins and Celebration, daily, 8: Wed. and Fri., Litany, 12: Wed., Fri. and Sat., Evensong, 6. First Wed. in the Month: Matins and Celebration not at 8, but for invalids at 11. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Moritzstrasse 27.

Divine Service (Presbyterian), in connection with The Free Church of Scotland. will be held every Sunday from 8th July to 2nd September in the Bürger-Saal of the Rathhaus (Townhall), Markt-Platz, at 11 a. m. Preacher in July, Rev. Robert Paul, Dollar, Scotland. Preacher in August, Rev. H. H. Lithgow, Lisbon, Portugal.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt). Vormittags: 648*+ 718**+ 818 900 991 1000 1021 1102 1131 1200 1231 Nachmittags: 103 123 143 203 223 303 323 403 423 503 523 603 623 703 723 * Vom 18. Mai bis 2. September. — † Nur bei Bedarf.

Omnibus-Verbindung Wiesbaden—Sonnenberg. Ab 1. Juli von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr stündlicher Verkehr.

Rheindampfschiffahrt. Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten von Biebrich: Morgens 6.30 bis Coblenz; 8. 9.25 (Schnellfahrt „Borussia“ und „Kaiserin Auguste Victoria“), 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ u. „Wilhelm Kaiser u. König“), 10.20 und 12 Uhr 50 Min. bis Cöln; Mittags 3.20 (an Sonn- und Feiertagen) bis Bingen; 4.20 bis Coblenz; Abends 6.20 und 6.35 (Güterschiff) bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr 20 Min. bis Düsseldorf u. Rotterdam. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7 Uhr 30 Min. Billets u. Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. F 307

Dampfer-Fahrten. Hamburg-Amerika-Linie. (Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.) Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach Newyork: 19./7. Schnellpostd. Kaiser Friedrich, 22./7. Postd. Graf Waldersee, 26./7. Schnellpostd. Columbia, 29./7. Schnellpostd. Deutschland, 2./8. Schnellpostd. Auguste Victoria, 5./8. Postd. Pennsylvania, 8./8. Postd. Belgravia, 9./8. Schnellpostd. Fürst Bismarck, 12./8. Postd. Pretoria. Nach Boston: 3./8. Postd. Assyria, 15./8. Postd. Abyssinia. Nach Baltimore: 24./7. Postd. Bethania, 3./8. Postd. Assyria. Nach Philadelphia: 24./7. Postd. Bethania, 6./8. Postd. Athesia. Nach Montreal: 29./7. Postd. Frisia, 7./8. Postd. Westphalia. Nach Neworleans: 25./7. Postd. Constantia, 15./8. Postd. Granaria. Nach Hayti u. Mexico: 21./7. Postd. Sardinia. Nach Hayti und Central-Amerika: 25./7. Postd. Rhenania. Nach Venezuela: 18./7. Postd. Bolivia. Nach Ostasien: 18./7. Postd. Serbia, 23./7. Postd. Königsberg. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen. (Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glöcklich, Wilhelmstr. 50.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht: F 308	
Ems	Newyork	12. Juli	12 Uhr Nachts Horta pass.
Aller	Genua	13. Juli	8 Uhr Nm. in Genua.
Kaiser Wilh. II.	Genua	12. Juli	12 Uhr Nachts v. Gibraltar.
Werra	Genua	7. Juli	9 Uhr Vm. in Genua.
Trave	Bremen	16. Juli	10 Uhr Nm. in Bremerhav.
Lahn	Bremen	18. Juli	12 Uhr Mitt. von South.
K. Mar. Ther.	Bremen	17. Juli	12 Uhr Mitt. von Newyork.
Rhein	Bremen	17. Juli	10 Uhr Vm. von South.
Barbarossa	Bremen	12. Juli	12 Uhr Mitt. von Newyork.
Borkum	Galveston	29. Juni	9 Uhr Vm. St. Catherin. p
H. H. Meier	Bremen	17. Juli	2 Uhr Nm. von Baltimore
Helgoland	Baltimore	16. Juli	9 Uhr Vm. in Baltimore.
Königin Luise	Newyork	10. Juli	9 Uhr Vm. in Newyork.
Hannover	Baltimore	18. Juli	5 Uhr Vm. Cap. Henry p.
Fried. d. Grosse	Newyork	17. Juli	3 Uhr Nm. in Newyork.
Gross. Kurfürst	Newyork	18. Juli	9 Uhr Vm. Dover passirt